



BEZIRKSJUGENDRING

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE

JUGENDVERBÄNDE

JUGENDRINGE

JUGENDARBEIT IN DER OBERPFALZ



INHALTSVERZEICHNIS

03	VORWORT	38	Naturschutzjugend (NAJU)
05	BERICHT DES BEZIRKSJUGENDRINGS	39	Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken
06	#weitermachen - Allgemeines zum Ausnahmejahr	40	Johanniter Jugend
08	Vollversammlungen	41	Malteser Jugend
10	Vorstand, Vertretung und Kooperation	42	THW-Jugend
11	Medienfachberatung	43	Nordbayerische Bläserjugend e.V.
12	Jugendarbeitspreis	44	Oberpfälzer Schützenjugend
12	Jugendkulturservice	45	Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder LV Bayern e.V. (BdP)
12	Kinderrechte-Ausstellung	46	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)
13	Jugendarbeit und Schule	47	Deutsches Jugendherbergswerk (DJH)
13	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage	48	DLRG-Jugend
14	Bezirksarbeitstagen	49	BERICHTE DER JUGENDRINGE
16	Information und Öffentlichkeitsarbeit	50	SJR Amberg
16	Jugendbildungsstätte	51	SJR Regensburg
16	Servicefunktion der Geschäftsstelle	52	SJR Weiden i.d.OPf.
19	BERICHT DER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE WALDMÜNCHEN	53	KJR Amberg-Sulzbach
23	BERICHTE DER JUGENDVERBÄNDE	54	KJR Cham
24	Bayerische Sportjugend im BLSV	55	KJR Neumarkt i.d.OPf.
25	Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)	56	KJR Neustadt / WN
26	Evangelische Jugend	57	KJR Regensburg
27	Gewerkschaftsjugend im DGB	58	KJR Schwandorf
28	Bayerische Trachtenjugend	59	KJR Tirschenreuth
29	Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)		
30	Jugendfeuerwehr		
31	Jugendrotkreuz (JRK)		
32	Bayerische Schützenjugend		
33	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)		
34	Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)		
35	Bayerische Fischerjugend		
36	Bayerische Jungbauernschaft		
37	Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)		

VORWORT



Liebe Engagierte in der Jugendarbeit,
liebe Leser:innen!

Das Jahr 2020 hat uns allen mit Abstand viel abverlangt. In einer Rede hat es Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf den Punkt gebracht. Beim zentralen Gedenktakt für die Verstorbenen in der Corona-Pandemie betonte er: „Wir werden von dieser Pandemiezeit gekennzeichnet sein, aber auch an ihr wachsen.“

Wenn wir auf das Jahr 2020 zurückblicken, dann denken wir an Desinfektionsmittelständer, an Mund-Nasen-Masken, an die schmerzhaften Bilder aus den Intensivstationen und die vielen menschlichen Tragödien, welche die Pandemie verursacht und gefordert hat.

Doch in jeder Krise stecken auch Chancen und neue Möglichkeiten. Als Bezirksjugendring verlagerten wir unsere Veranstaltungen und Treffen ins Digitale, entwickelten neue, an die Situation angepasste Formate und etablierten innovative Support- und Kommunikationsangebote, wie etwa die bestens nachgefragten Sprechstunden der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz. Unser Augenmerk lag hierbei darauf, mit einem umfassenden Angebot auch weiterhin für die Jugendarbeit und die jungen Menschen in der Oberpfalz da zu sein. Immer wieder machten wir klar: Junge Menschen sind mehr als Schüler:innen. Und wir zeigten: Jugendarbeit ist zukunftsrelevant – umso mehr in Zeiten der Corona-Pandemie.

Mit #weitermachen rückten wir die Bedeutung und die Vielfalt der Jugendarbeit in der Oberpfalz eindrucksvoll in den Fokus der Öffentlichkeit und verdeutlichten, vor welchen aktuellen Herausforderungen unsere Verantwortlichen stehen. Wir begleiteten und vernetzten die Engagierten der Oberpfälzer Jugendarbeit und gaben die Anliegen und Bedürfnisse als Interessensvertretung gezielt weiter. Mit dem Sonderförderprogramm „Corona-Pandemie #weitermachen“ unterstützten wir die Jugendarbeit schnell und unbürokratisch dabei, neue und kreative Wege zu gehen und - trotz der Einschränkungen - weiterhin Jugendarbeit zu ermöglichen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle dem Bezirk Oberpfalz, der uns in dieser schwierigen Zeit stets volle Rückendeckung gab. Hervorheben möchte ich stellvertretend die Unterstützung von Bezirkstagspräsident Franz Löffler und Kulturreferent Richard Gaßner sowie den weiteren Fraktionsvorsitzenden und Bezirksrät:innen. Der Bezirkstag der Oberpfalz hat sich wieder einmal als zuverlässiger und wohlwollender Partner der Jugendarbeit gezeigt, der für unsere Belange stets ein offenes Ohr hat und aktiv für die Anliegen der Jugendarbeit eingetreten ist.

Mein großer Dank gilt ebenfalls den Engagierten in den Jugendverbänden, allen Unterstützer:innen und insbesondere dem gesamten Team des Bezirksjugendrings Oberpfalz, den Mitarbeiter:innen und der Vorstandschaft, welche alle mit großem persönlichen Einsatz auf die Herausforderungen dieser Pandemie reagiert, neue Wege beschritten und die Jugendarbeit in dieser besonderen Situation fachkundig und mit höchstem persönlichen Einsatz unterstützt und begleitet haben.

Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert dieses besondere Jahr und lädt dazu ein, die vielen Angebote, die von der Oberpfälzer Jugendarbeit mit Leidenschaft und mithilfe von verantwortungsvollen Hygienekonzepten ausgearbeitet wurden, zu erkunden. Und unser Jahresbericht zeigt: Die Oberpfälzer Jugendarbeit hat sich erfolgreich den Herausforderungen der Pandemie gestellt. Jugendarbeit ist zukunftsrelevant – jetzt, und auch in Zukunft. Ich wünsche eine spannende Lektüre.

Herzliche Grüße,
Euer

Philipp Seitz
Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz



BEZIRKSJUGENDRING

#WEITERMACHEN

ALLGEMEINES ZUM AUSNAHMEJAHR

JUGENDARBEIT IST ZUKUNFTSRELEVANT!

Wie wertvoll und wichtig Jugendarbeit ist, wurde im Jahr 2020 auf ganz unerwartete Weise in den Fokus gerückt.

In diesem Jahr war alles anders. Wenn wir in ein paar Jahren Bilder von unseren Veranstaltungen in 2020 suchen, werden wir hauptsächlich Screenshots finden. Und trotz aller Schwierigkeiten hat es doch auch einige Vorteile offenbart - wir sind alle wieder einen Schritt weiter in Puncto Digitalisierung und haben uns trotz der Entfernung öfter gesehen als in manchem Jahr davor. Wir sind alle sehr beeindruckt, wie schnell und kreativ immer wieder das Beste aus der Situation gemacht wurde! Eins ist jedenfalls sicher - egal was kommt, die Jugendarbeit in der Oberpfalz ist da, so oder so!

NOTWENDIGE ABSAGE MEHRERER GEPLANTER VERANSTALTUNGEN

Wie alle mussten auch wir aufgrund von Corona mehrere bereits rundum geplante Veranstaltungen absagen. Unter anderem waren dies die Medienpädagogische Fachtagung am 12. März, das große Oberpfalzweite Netzwerktreffen von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage am 24. März im Bildungszentrum der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg und die Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit, die am 26. März stattfinden sollte. Auch konnte die für 25. April angesetzte Frühjahrsversammlung, die in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen durchgeführt werden sollte, verbunden mit der Fachtagung „Mit der Zeit gehen – Jugendarbeit nachhaltig gestalten“, nicht stattfinden. Nach dem Konferenzteil der Vollversammlung wollten wir gemeinsam mit der Jugendbildungsstätte ja hier auch noch einladen zum Dankeschön-Fest für die Aktiven der Oberpfälzer Jugendarbeit im neuen Bildungszentrum für Umweltbildung der Jugendbildungsstätte.

Schade, alles tolle Veranstaltungen, die wir sehr gerne durchgeführt hätten, aber wir befanden uns 2020 mit dieser Pandemie in einem Ausnahmezustand. In der gesamten Oberpfälzer Jugendarbeit konnten viele wunderbare Aktivitäten nicht stattfinden. Aber wir haben alle unser Bestes gegeben, Online-Angebote zu gestalten um unsere Kinder und Jugendlichen nicht allein zu lassen, bzw. Alternativen zu den geplanten Aktivitäten vorzubereiten, die mit hoher Verantwortlichkeit für die Teilnehmenden und nach den geltenden Vorgaben des Infektionsschutzes und den Regelungen der Bayerischen Staatsregierung durchgeführt werden können. Wir haben geplant, umgeplant und neu geplant und konnten doch immer nur „auf Sicht fahren“. Hier hat die Jugendarbeit mal wieder gezeigt, wie flexibel und kreativ sie ist.

KAMPAGNE #WEITERMACHEN – JUGENDARBEIT IN DER OBERPFALZ

Um die Jugendarbeit in der Oberpfalz bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten, haben wir unter dem Titel #weitermachen eine Kampagne ins Leben gerufen, bei der der Bezirksjugendring die Aktiven der Oberpfälzer Jugendarbeit vernetzt und ihre wichtigen Anliegen als Interessensvertretung gezielt weitergibt. Neben Möglichkeiten zum Austausch wurde im ersten Schritt die Postkartenreihe MITmachen, MUTmachen, WACHmachen entwickelt, auf denen wir die wichtigsten Aussagen und Forderungen zu „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“ zusammengefasst haben.

SONDERFÖRDERPROGRAMM #WEITERMACHEN

Als weitere Unterstützungsmöglichkeit beschlossen die Delegierten bei der Frühjahrsversammlung einstimmig das Sonderförderprogramm „Corona-Pandemie #weitermachen“. Ziel des Programms ist es, die neuen, kreativen und innovativen Lösungen der Jugendverbände finanziell zu unterstützen, um auch während der aktuellen Einschränkungen weiterhin Jugendarbeit zu ermöglichen. Volle Rückendeckung gab es hierbei seitens des Bezirk Oberpfalz. Das Sonderförderprogramm läuft vorerst noch bis Ende 2021. Die Richtlinien, das Antragsformular und der Verwendungsnachweis sind zu finden unter der Seite Förderungen auf unserer Homepage: <http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/foerderungen/>

AUSTAUSCH UND VERNETZUNG

Um konkret von den Verantwortlichen zu hören, mit welchen Problemen die Jugendarbeit vor Ort konfrontiert ist, welche kreativen und attraktiven Angebote trotz Corona umgesetzt werden und welche Unterstützung benötigt wird, haben wir uns bei Onlinetreffen mit den Jugendringen und Jugendverbänden aus der Oberpfalz ausgetauscht. Im Jahr 2021 folgten darüber hinaus weitere Onlineveranstaltungen mit der Kommunalen Jugendarbeit, der Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit.

Der Austausch hat anschaulich gezeigt, wie die aktuelle Situation in der Jugendarbeit ist – womit sie zu kämpfen hatte und hat und wie sehr sich trotz allem für eine gelingende Jugendarbeit in der Oberpfalz eingesetzt wird! Dieses Thema wird unseren Alltag vermutlich noch länger bestimmen und wir möchten die Jugendarbeit hierfür bestmöglich begleiten und unterstützen!

Auf unserer Homepage finden sich weitere Informationen sowie die Postkarten und Grafiken zur digitalen Nutzung und zum Download unter <http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/2020/12/07/weitermachen-jugendarbeit-in-zeiten-von-corona/>.



MITmachen in Zeiten von Corona

Damit die Jugendarbeit in der Oberpfalz #weitermachen kann, werden wir ...

- ... die Erfahrungen und Perspektiven aus verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit in der Oberpfalz sammeln und weitergeben
- ... euch als Akteurinnen und Akteure der Jugendarbeit in der Oberpfalz vernetzen und euch Austausch- und Diskussionsmöglichkeiten bieten
- ... euch als Mitarbeitende in der aktuellen Situation begleiten und bestmöglich unterstützen

www.bezirksjugendring-oberpfalz.de



MUTmachen in Zeiten von Corona

Damit die Jugendarbeit in der Oberpfalz #weitermachen kann, zeigen wir ...

- ... wie wichtig Jugendarbeit gerade auch in Krisenzeiten ist und wie kreativ und flexibel die Jugendarbeit in der Oberpfalz neue Angebote entwickelt hat
- ... dass Jugendliche mehr als Schüler/-innen sind und ihre Meinung auch in Krisenzeiten gehört werden muss
- ... dass Jugendarbeit Beziehungsarbeit ist, die nicht einfach ausgesetzt werden kann, weil sie systemrelevant und zukunftsrelevant ist

www.bezirksjugendring-oberpfalz.de



WACHmachen in Zeiten von Corona

Damit die Jugendarbeit in der Oberpfalz #weitermachen kann, braucht es ...

- ... Räume für Begegnung von jungen Menschen, sowohl in Form von institutionalisierten Angeboten als auch im Alltag
- ... politische Akteure, die Jugendliche mit ihren Bedürfnissen im Blick behalten und die junge Menschen auch in Krisenzeiten mitbestimmen lassen
- ... nachhaltige finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit während und nach Corona und das Bewusstsein, wie systemrelevant und zukunftsrelevant Jugendarbeit ist!

www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

VOLLVERSAMMLUNGEN

NEUE FORMATE FÜR UNSERE VOLLVERSAMMLUNGEN 2020

Kreative und neue Formen waren auch bei den Vollversammlungen gefragt. Die Frühjahrsvollversammlung fand somit erstmals im Freien auf einem Fußballplatz unter blauem Himmel mit Anpfliff und Aufwärmübungen durch den Gastgeber Sportjugend statt. Dieses Format wird sicherlich allen Anwesenden in Erinnerung bleiben. Die Änderung der BJR-Satzung ermöglichte im Herbst eine Vollversammlung im Online-Format. Unsere erste komplett virtuelle Vollversammlung funktionierte einwandfrei und traf auf großen Anklang und sehr positive Rückmeldungen der Delegierten. Die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Carolina Trautner, MdL, Bezirksstagspräsident Franz Löffler und BJR-Präsident Matthias Fack, alle waren angemeldet für die ursprünglich in Präsenz geplante Veranstaltung, überbrachten den Delegierten ihren Dank und sicherten der Jugendarbeit ihre Unterstützung zu.

AUSSERORDENTLICHE VOLLVERSAMMLUNG AM 6.7.2020 UNTER FREIEM HIMMEL



Dem Coronavirus geschuldet hat der Bezirksjugendring Oberpfalz erstmals seit seinem Bestehen zu einer außerordentlichen Vollversammlung eingeladen. Durch den Lockdown konnte die Frühjahrsvollversammlung am 25.04. nicht stattfinden und somit einige unbedingt notwendige und unaufschiebbare Beschlüsse nicht gefasst werden. Da die BJR-Satzung eine Online-Versammlung nicht vorsah, hat uns die Kreisverwaltungsbehörde die Genehmigung zur Durchführung der Vollversammlung unter entsprechenden Hygienevorgaben erteilt.

Der Bezirksjugendring-Vorstand entschied sich für eine Durchführung im Freien, um die Infektionsgefahr zu minimieren. Und das Wetter war uns zugetan. Die Delegierten der Jugendverbände und Jugendringe konnten unter blauem Himmel tagen und zwar direkt auf dem Fußballplatz des SV Sallern in Regensburg.



„Ein ungewöhnlicher Ort, der dennoch für die Versammlung prädestiniert war“, sagte der stellvertretende Bezirksjugendringvorsitzende Jürgen Preisinger aus Tirschenreuth: „Wir tagen genau dort, wo täglich Jugendarbeit stattfindet.“

Die Anliegen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen müssen auch während der Corona-Pandemie ernst genommen werden und die Strukturen der Jugendarbeit bei Unterstützungsmaßnahmen berücksichtigt und gesichert werden. Darin waren sich die Delegierten und Einzelpersonlichkeit Jugendamtsleiter Thomas Schieder einig. Grünes Licht gaben die Delegierten für ein Sonderförderprogramm zur Corona-Pandemie. Der Bezirksjugendring stellte hierfür aus Mitteln des Bezirk Oberpfalz 20.000 Euro an Fördergeldern für die Bezirksebene der Oberpfälzer Jugendverbände zur Verfügung. „Es geht nun darum, während der Pandemie die Jugendverbandsarbeit bestmöglich zu unterstützen und danach wieder in Schwung zu bringen“, sagte Diakon Thomas Vitzthum von der Evangelischen Jugend in Weiden und Vorstandsmitglied. Volle Rückendeckung für die Jugendverbände gab es seitens des Bezirks Oberpfalz: Kulturreferent Richard Gaßner begrüßte das Sonderförderprogramm in der aktuellen Ausnahmesituation. Einstimmig beschlossen wurde der Haushaltsplan 2020. Nach der Entgegennahme des Schlussberichts über die Prüfung der Jahresrechnung 2019, wurde diese festgestellt und auf Antrag des Rechnungsprüfers Detlef Staude der Vorstand einstimmig entlastet.

Für mehr Teilhabe junger Menschen als Motor einer funktionierenden Demokratie tritt der Bezirksjugendring auch weiterhin ein. In seinem Bericht verwies Bezirksjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz auf eine Vielzahl an Veranstaltungen und Fachkonferenzen. Ein regelmäßiger Bestandteil sei unter anderem die Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik, bei der sich Bürgermeister:innen und Mandatsträger:innen aus der gesamten Oberpfalz zur „Jugendpolitik der Zukunft“ austauschten.

„Uns ist wichtig, die Politik für Beteiligung junger Menschen zu sensibilisieren“, sagte der Bezirksjugendringvorsitzende. Auch während der Corona-Pandemie sei es demokratierelevant, Kindern und Jugendlichen Teilhabe zu ermöglichen und ihre Bedürfnisse bei allen Entscheidungen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Die Rückmeldung eines Delegierten nach Ende der Vollversammlung: „Das war schön heute, können wir die Vollversammlungen nicht immer so machen?“

HERBST-VOLLVERSAMMLUNG IN NEUEM FORMAT

Die Änderung der BJR-Satzung ermöglichte im Herbst eine Vollversammlung im Online-Format. Nach einer kurzfristigen Verlegung der geplanten Präsenz-Vollversammlung in den digitalen Raum und einer zeitintensiven Vorbereitung konnte die Vollversammlung am geplanten Termin in unserem Online-Konferenztool BigBlueButton stattfinden.

Um den Delegierten zu ermöglichen, der Versammlung konzentriert zu folgen, wurden die Arbeitskreise im Online-Format gestrichen (hierfür gab es im Dezember Ersatz-Termine) und auch die Preisverleihung des Jugendarbeitspreises 2019/2020 „Wir legen geWAHLtig los“ wurde ins kommende Jahr verschoben.

Dank der guten Vorbereitung durch die Geschäftsstelle, den technischen Support der Medienfachberatung und der strukturierten Konferenzleitung durch den Vorsitzenden funktionierte alles einwandfrei und es gab viel Lob von den Delegierten und Gästen.

HOCHKARÄTIGE VIDEOBOTSCHAFTEN UND VIRTUELLER BESUCH

Die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Carolina Trautner, MdL, und Bezirksstagspräsident Franz Löffler, überbrachten den Delegierten per Videobotschaft ihren Dank und sicherten der Jugendarbeit ihre Unterstützung zu.

Kulturreferent Richard Gaßner dankte den Anwesenden für ihr Engagement in der Jugendarbeit und würdigte die Kreativität der Oberpfälzer Jugendarbeit in der aktuellen Lage. Er betonte die wichtige Rolle, die Jugendarbeit im Leben von Kindern und Jugendlichen einnehme und sicherte zu, dass dies auch mit Blick auf die Haushaltsplanungen des Bezirks berücksichtigt werde.



AKTUELLE BERICHTE UND BESCHLUSSFASSUNGEN

Zu Beginn seines aktuellen Zwischenberichts aus der Arbeit des Bezirksjugendrings dankte Philipp Seitz dem Bezirkstag für seine stets wohlwollende Behandlung der Anliegen der Jugendarbeit und berichtete über aktuelle Vorgänge und Aktivitäten der vergangenen Monate.

Weitere Berichte gab es von der Medienfachberatung, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und vom Bayerischen Jugendring. Auch die Finanzen standen auf der Tagesordnung. Die Delegierten beschlossen den Nachtragshaushalt 2020, den Haushaltsplan 2021 und den Verteilerschlüssel Grundförderung der Jugendverbände. Bezirksjugendring-Vorstandsmitglied Andrea Glaubitz erläuterte einzelne, im Jahr 2021 geplante, Aktivitäten. Die Jahresplanung 2021 wurde einstimmig angenommen, ebenso wie der Antrag des Bezirksjugendring-Vorstands, das Sonderförderprogramm Corona-Pandemie #weitermachen bis Ende 2021 fortzuführen.

IM FOKUS DER VOLLVERSAMMLUNG STAND INSBESONDERE DAS THEMA JUGENDARBEIT UND CORONA:

Gerade junge Menschen leiden unter der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen. Jugendarbeit sei system- und zukunftsrelevant und könne während der Pandemie „nicht einfach ausgesetzt“ werden. Das machten die Jugendringe und Jugendverbände in der Oberpfalz deutlich.

Aus Sicht des Bezirksjugendrings brauche es gerade in der aktuellen Pandemie eine „nachhaltige finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit“. Bezirksjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz betonte, dass junge Menschen nicht nur Schüler:innen seien. Die Freiräume für Hobby und Freizeit sowie Gestaltungsmöglichkeiten seien derzeit

aber stark eingeschränkt. Hier sei es wichtig, die Bedürfnisse der jungen Menschen im Blick zu behalten: „Sie benötigen Räume der Gemeinschaft und der Begegnung.“

Bayerns Sozialministerin Carolina Trautner erklärte in ihrer Videobotschaft, dass es gerade in der Pandemie wichtig sei, den Kontakt zu den jungen Menschen zu halten und in schweren Zeiten für diese da zu sein. „Junge Menschen wollen sich einbringen, die Gesellschaft gestalten und mutig für die Demokratie eintreten.“ Das mache beispielsweise der oberpfälzweit ausgeschriebene Preis für Demokratie und Partizipation deutlich.

Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings, erklärte, dass Jugendarbeit derzeit unter erschwerten Bedingungen erfolgreich und verantwortungsvoll gestaltet werde. Einen Perspektivenwechsel forderte Fack beim Blick auf Kinder und Jugendliche: „Sie wollen mit ihren Anliegen, Sorgen und Möglichkeiten in den Blick genommen und nicht lediglich verwaltet werden.“ Hier brauche es endlich ein Umdenken.

Präsentiert wurden außerdem die Kampagne „#weitermachen“, die in der gesamten Oberpfalz für den Stellenwert der Jugendarbeit werben und Perspektiven aufzeigen soll. „MITmachen, MUTmachen und WACHmachen“, lautet dabei der Grundsatz. Auch während der Corona-Pandemie seien Beteiligungsmöglichkeiten wichtig und essentiell, um junge Menschen aktiv bei der Entwicklung der Kommunen und vor Ort einzubinden.

VORSTAND, VERTRETUNG UND KOOPERATION

Der Vorstand traf sich im Jahr 2020 zu sieben Vorstandssitzungen, vorrangig digital. Die Klausurtagung vom 6.-7. September konnte in Präsenz in Waldmünchen stattfinden. Hier durften wir als erste Gäste tagen im neuen Bildungszentrum für Umweltbildung der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Der Vorstand setzt sich seit den Neuwahlen 2019 wie folgt zusammen:

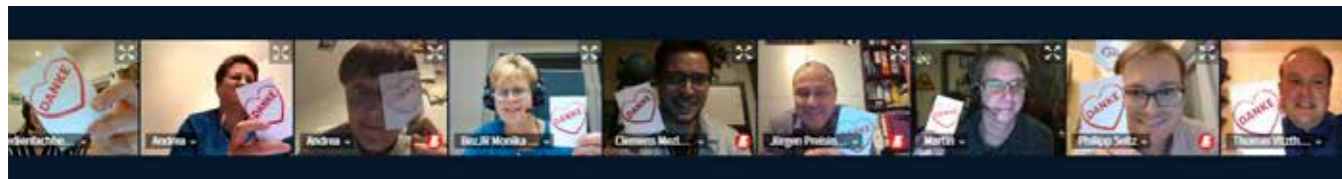
Philipp Seitz (SJR Regensburg/BSJ), Vorsitzender
 Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth), stellv. Vorsitzender
 Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend)
 Martin Merkl (SJD-Die Falken)
 Andrea Huber (DGB-Jugend)
 Thomas Vitzthum (Evangelische Jugend)
 Clemens Mezler (BDK)

Die Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe wurden von den einzelnen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen. Ebenso die Besuche bei den Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen der Jugendverbände. Dies passierte sowohl bei Präsenzveranstaltungen als auch bei digitalen Vollversammlungen und Veranstaltungen. Allerdings war aufgrund von Corona 2020 nicht, wie üblich, der Besuch aller Veranstaltungen möglich.

Auch die regelmäßige Teilnahme an den Kulturausschuss-Sitzungen des Bezirks durch den Vorsitzenden bzw. den stellvertretenden Vorsitzenden konnte aufgrund der Teilnahmebeschränkung bei den Sitzungen nicht wahrgenommen werden. So fanden die Informations- und Kontaktgespräche vorrangig mit dem Kulturreferenten des Bezirks Richard Gaßner, teils durch den Vorstand, teils durch die Geschäftsführerin statt. Auch mit Bezirkstagspräsident Franz Löffler stand die Vorstandschaft wie gewohnt in einem vertrauensvollen und bewährt konstruktiven Austausch. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bezirk und Bezirksjugendring wurde auch im Corona-Jahr 2020 wieder deutlich.

An den drei sehr gelungenen Veranstaltungen zur Verleihung der Jugend-Kulturförderpreise 2020 des Bezirk Oberpfalz nahm der Vorsitzende Philipp Seitz teil. In der Jury wirkten Vorstandsmitglied Clemens Mezler und Medienfachberaterin Katrin Eder mit.

Die Vertretung in der BJR-Vollversammlung und bei den drei landesweiten Arbeitstagen der Bezirksjugendringe erfolgte durch den Vorsitzenden und den stellv. Vorsitzenden.



MEDIENFACHBERATUNG FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

MEDIENFACHBERATUNG SETZT AUF DIGITALE ANGEBOTE.

Die Corona-Pandemie hat in diesem Jahr viele Lebens- und Arbeitsbereiche gründlich auf den Kopf gestellt. Die Träger und Institutionen der Oberpfälzer Jugendarbeit standen vor der Herausforderung, trotz Abstandsregelungen und der Devise #stayathome auch weiterhin erreichbar für die Kinder und Jugendlichen zu sein. Viele entschlossen sich daher, verstärkt auf digitale Angebote zu setzen, um ihrem Auftrag auch in Zeiten der Krise weiterhin gerecht werden zu können. Wir als Medienfachberatung haben diesen Ruf gehört und unser Portfolio erweitert: Ausbau der Beratungszeiten, Online-Seminare, digitale Besprechungen und Videokonferenzen sowie Tipps und Links zu geeigneten Tools und Geräten über unsere Web- und Social-Media-Seiten. Aufgrund des Erfolgs dieser digitalen Angebote und der starken Nachfrage werden wir viele der neu entwickelten Formate dauerhaft in unser Angebotsportfolio integrieren, um auch in Zukunft flexibel auf bevorstehende Veränderungen und Einschränkungen reagieren zu können.

DIGITALE SPRECHSTUNDE - BERATUNG ZU DIGITALEN MÖGLICHKEITEN DER ONLINE JUGENDARBEIT

Zur Digitalen Sprechstunde konnten Ratsuchende 3x pro Woche ohne Termin Fragen zu allen Themenbereichen digitalen Arbeitens stellen: Welche Video-Konferenz-Tools sind geeignet und möglichst datensparsam, wie gestalte ich eine Online-Gruppenstunde, was muss ich beim Streamen beachten, usw. Bisher haben 24 Einzelpersonen an der digitalen Sprechstunde teilgenommen. Darunter waren Vertreter:innen von Kreis- und Stadtjugendringen, Verbänden, Vereinen, Jugendzentren sowie kirchlichen Jugendbildungseinrichtungen.

5. JUGENDFOTOPREIS OBERPFALZ 2020 - VERÄNDERUNG PASSIERT, IMMER UND ÜBERALL.

Selten hat ein Thema so treffend den aktuellen Zeitgeist wiedergespiegelt, wie in diesem Jahr: „Veränderung“ war spätestens seit der Corona-Pandemie fester Bestandteil der Alltagswelt vieler Menschen. Die jungen Oberpfälzer Fotograf:innen ließen sich davon nicht abschrecken – sie sendeten über 80 Fotos beim diesjährigen Wettbewerb ein. Die Bewerbung erfolgte in diesem Jahr verstärkt über die Sozialen Netzwerke. Die Vergabe der Preise erfolgte in diesem Jahr wieder verstärkt partizipativ: Per Online-Voting konnten Jugendliche aus der ganzen Oberpfalz abstimmen, wer nach ihrer Meinung die Favorit:innen des diesjährigen Wettbewerbs waren. Eine Fachjury entschied dann in einer Online-Sitzung, wer davon die begehrten Preise mit nach Hause nehmen durfte und wer lobend erwähnt wurde. Die diesjährige Abschlussveranstaltung fand aufgrund der Pandemie online statt.

Aus den Räumlichkeiten des BayernLabs Nabburg heraus wurden die insgesamt fünf Workshops und die Preisverleihung in die heimischen Wohnzimmer gestreamt. Finanzminister Albert Füracker richtete ein kurzes Videogrußwort an die jungen Fotograf:innen und Fotografen. Aus den „virtuellen Händen“ von Kulturreferent Richard Gaßner, Bezirksjugendringvorsitzenden Philipp Seitz und Dominik Huber vom W1 – Zentrum für junge Kultur, nahmen die Gewinner:innen die insgesamt neun Preise in drei Alterskategorien entgegen. In diesem Jahr konnten vor allem junge Menschen aus ländlichen Regionen punkten: so gingen die Preise u. a. nach Winklarn im Landkreis Schwandorf und Waldershof im Landkreis Tirschenreuth – herzlichen Glückwunsch!



12. MEDIENPÄDAGOGISCHE FACHTAGUNG ZUM THEMA „MEDIEN UND NACHHALTIGKEIT“

Die ausgebuchte Medienpädagogische Fachtagung musste 2020 leider pandemiebedingt abgesagt werden. Jedoch stand bereits im März 2020 fest, dass das nach wie vor aktuelle und wichtige Thema „Medien und Nachhaltigkeit“ 2021 nachgeholt werden sollte.

WORKSHOP-ANGEBOTE 2020

- Workshop „Dokumentarfilm für Jugendliche“
- Ich Und Meine Medien – Reflexion der eigenen Mediennutzung
- Meine Traumstadt mit Minecraft
- Workshop „Medien-Helden“
- Workshop „Digitale Spielewerkstatt“
- "Umweltbildung.Bayern" - Workshop Virtuelles Bildungsangebot
- Workshop Videoschnitt
- Online Workshop „Spiele für den Videochat“
- Online Fortbildung „Smart & Digital – Teil 2“
- Online Workshop „Actionbound“
- Online Fortbildung „Streamen mit Obs“
- Drehbuchwerkstatt

WEITERE AUFGABENBEREICHE

- Pflege und Aufbau eines digitalen Online-Seminartools
- Vermittlung von medienpädagogischen Referent:innen
- Organisation des Geräteverleihs
- Updates und Pflege der Hard- und Software
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Betreuung und Pflege der Webseite und Social-Media-Tools



JUGENDARBEITSPREIS

Unter dem Motto „Wir legen geWAHLtig los“ war die Oberpfälzer Jugendarbeit gefordert, sich durch öffentlichkeitswirksame Aktionen in politische Belange einzumischen. Projekte rund um die Europawahlen 2019 und die Kommunalwahlen 2020 waren gefragt. Die Jury zeigte sich bei ihrer Online-Sitzung beeindruckt von den Einreichungen, die anschaulich das vielfältige Engagement der Jugendarbeit im Bereich der politischen Bildung zeigt.



Die Preisverleihung, die im Zuge der Herbst-Vollversammlung 2020 stattfinden sollte, wurde ins Jahr 2021 verschoben, nachdem die Vollversammlung aufgrund von Corona digital stattfinden musste.

KINDERRECHTE-AUSSTELLUNG

Jedes Kind hat das Recht auf eine Kindheit. Dies garantiert die UN-Konvention über die Rechte der Kinder. 1989 – also vor inzwischen 30 Jahren – wurde die Kinderrechtskonvention beschlossen, die die ganz eigenen Bedürfnisse und Interessen der Kinder in den Mittelpunkt stellt.

Die neu entwickelte Kinderrechte-Ausstellung konnte 2020 leider kaum zum Einsatz kommen: Im März konnte sie noch einmal an den KJR Tirschenreuth verliehen werden, alle sonstigen Ausleihen mussten dann aufgrund Corona abgesagt werden und wurden größtenteils auf 2021 verschoben.

Daher haben wir 2020 kurzerhand einen Actionbound zur Kinderrechte-Ausstellung entwickelt – eine interaktive Schnitzeljagd rund um das Thema Kinderrechte. In kurzen Stationen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene in einem Quiz ihr Wissen testen und viel Neues und Spannendes über Kinderrechte erfahren. Zum Spielen wird die kostenlose App „Actionbound“ benötigt. Diese gibt es im Play Store und App Store. Einfach App herunterladen, QR-Code scannen und los!



JUGENDKULTURSERVICE

Das Angebot „bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit zur Verfügung. 2020 hatte der Jugendkulturservice Oberpfalz zwölf verschiedene Workshops aus den Bereichen Kultur international, Theater, Musik, Bildende Kunst sowie Zirkus & Zauberei im Angebot.

Aufgrund der gesetzlichen Gesundheitsschutz- und Hygienevorgaben und für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Angeboten haben wir 2020 in Absprache mit den Referent:innen Zusatzvorgaben für die Veranstaltenden entwickelt. Einige Workshops mussten auch pausieren, da sie erst dann wieder durchführbar sind, wenn die Gesundheitsschutz- und Hygienemaßnahmen nicht mehr notwendig sind. Außerdem haben wir 2020 dafür genutzt, für 2021 das Workshop-Angebot aufzufrischen und auch Corona-taugliche Online-Angebote mit aufzunehmen.



JUGENDARBEIT UND SCHULE

Gemäß § 20 Absatz 3 der BJR-Satzung sind zwei Schülersprecher:innen aus zwei verschiedenen Schularten Mitglieder ohne Stimmrecht, aber natürlich mit Rederecht. Der Bezirksjugendring bemüht sich um den Kontakt mit den Bezirksschülersprecher:innen und lädt sie zur Teilnahme an den Bezirksjugendring-Vollversammlungen ein. Über lange Zeit traditionell gewachsen ist die Zusammenarbeit mit dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz und dessen Mitarbeiter, bisher in erster Linie die Herbstausprachetagung der Schülersprecher:innen der Gymnasien betreffend.



SCHULE OHNE RASSISMUS SCHULE MIT COURAGE

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft. Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. Seit September 2015 ist der Bezirksjugendring für die Regionalkoordination Oberpfalz zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler:innen sowie Lehrkräfte im Wesentlichen die Teilnahme an den Verleihungen der Auszeichnung und die Organisation von „CourageCoach“-Seminaren sowie Netzwerktreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

In diesem Jahr mussten nahezu alle Veranstaltungen im Bereich „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Dies betraf nicht nur das vierte oberpfalzweite Netzwerktreffen für Schüler:innen, Lehrer:innen und weiteres pädagogisches Personal von SOR-SMC-Schulen sondern auch das inzwischen gut etablierte zweitägige „CourageCoach“-Seminar für aktive Schüler:innen aus SOR-SMC-Schulen, das in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen organisiert wird. Auch die Titelverleihungen an neuen SOR-SMC-Schulen, die üblicherweise von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahr-

genommen wurden und über die Geschäftsstelle organisiert sind, konnten überwiegend nicht stattfinden.

Außerdem nahm die Regionalkoordination auch wieder an den überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene teil. Zur besseren Koordinierung wurden die Treffen, die 2020 digital stattfanden, häufiger als sonst angesetzt und waren sehr hilfreich für gegenseitigen Austausch und Planungen. Der Teamer:innenpool Ostbayern, den es seit 2018 in Kooperation mit der Regionalkoordination Niederbayern gibt, nutzte die ungewollte Workshop-Pause 2020 für interne Weiterbildungen und die Entwicklung von Online-Formaten.



BEZIRKSARBEITSTAGUNGEN

BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT SOWIE DER GEMEINDEJUGENDARBEIT

Die Bezirksarbeitsstagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit fand am Donnerstag, den 5. März im G6 - Haus für Jugend, Bildung und Kultur in Neumarkt statt. Im Zentrum der Frühjahrstagung stand der strukturierte Erfahrungsaustausch, um gegen-seitig vom Erfahrungsschatz, den Ideen und dem Wissen der Kolleginnen und Kollegen aus den Oberpfälzer Einrichtungen profitieren zu können. Bereits im Vorfeld der Tagung wurden von den über dreißig Teilnehmenden Themenwünsche eingebracht, die dann, entsprechend aufbereitet, in Kleingruppen bearbeitet sowie die Ergebnisse im Plenum vorgestellt wurden.

Die Befassung erfolgte zu nachfolgenden Themen:

Vandalismus, Gema, KSK, Besucherakquise, Zielgruppengewinnung, illegale Drogen und Alkohol, gute Mädchen- und Jungenarbeit sowie Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kontext der Gemeindejugendpflege. Mit dabei war auch Lisa Walden (BJR-Referentin für Offene Kinder- und Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Streetwork, Aktivspielplätze), welche aktuelle Informationen der Landesebene vermittelte und als Ansprechpartnerin für diverse Fragestellungen zur Verfügung stand. Über Aktuelles vom Bezirksjugendring berichtete Geschäftsführerin Monika Schmidt. Viele Informationen und das Angebot, sich jederzeit bei Fragen auch an sie wenden zu können, gab es von Bezirkssprecherin Cornelia Aschenbach und Bezirkssprecher Markus Vas. (Foto: siehe unten)



BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER GESCHÄFTSFÜHRER:INNEN DER KREIS- UND STADTJUGENDRINGE

Am Dienstag, den 10. März trafen sich die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Oberpfälzer Kreis- und Stadtjugendringe in der Geschäftsstelle des Stadtjugendringes Regensburg. Erstmals mit dabei war Esther Detzel, BJR-Referentin für Jugendringe und Ehrenamtliches Engagement, seit Herbst 2019 die Nachfolgerin von Martin Holzner. Sie berichtete über aktuelle Themen, u. a. EU-Reiserecht, BJR-Planungen zu den Kommunalwahlen, Neugestaltung der Juleica-Webseite, Newsletter zur Umsatzsteuerreform. Zudem wies Esther Detzel auf die BJR-Webseite zum Coronavirus hin und stand den Teilnehmenden ganztags für Fragen zur Verfügung. Jürgen Riedl von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen berichtete von der Fachtagung zur Shell-Jugendstudie mit insgesamt 33 Teilnehmer:innen und informierte über weitere geplante Veranstaltungen. BeJR-Geschäftsführerin Monika Schmidt ergänzte die bereits im Vorfeld übersandten Informationen vom Bezirksjugendring, lud ein zur geplanten Fachtagung Nachhaltigkeit und warb um Beteiligung am Jugendarbeitspreis 2019/2020 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln. Der Nachmittag war dem Dialog mit Stefan Staudner (BJR-Referent für Mitgliedschaften und öffentliche Anerkennung) zu Mitgliedschaften, Einräumung von Vertretungsrechten etc. gewidmet. Auch hier konnten die Teilnehmenden viele Anregungen und neue Informationen gewinnen und Antworten auf offene Fragen erhalten. Austausch gab es auch zu den Bereichen Jugendarbeit an Schulen und inklusive Projekte.

BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT

Die Bezirksarbeitsstagung der Kommunalen Jugendarbeit, geplant für den 26. März in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen musste als Präsenzveranstaltung entfallen und wurde am 23.07. als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Im Vordergrund stand der kollegiale Austausch zur Situation unter Pandemiebedingungen und zu geplanten Angeboten bzw. zusätzlich „auf die Füße“ gestellten Maßnahmen im Rahmen des BJR-Sonderferienprogramms.

Ein weiteres zentrales Thema war die Schulung der neuen Jugendbeauftragten sowie der Kontakt zu den neu gewählten Bürgermeister:innen nach der Kommunalwahl 2020. Ebenso wurden erste Vorüberlegungen für die Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik 2021 getroffen und eingeladen zu Mitplanung.

GEMEINSAME BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT UND DER GESCHÄFTSFÜHRER:INNEN DER KREIS- UND STADTJUGENDRINGE

Am 13. und 14. Oktober trafen sich die Kommunalen Jugendpfleger:innen und die Geschäftsführer:innen der Stadt- und Kreisjugendringe zu ihrer gemeinsamen zweitägigen Bezirksarbeitsstagung im Bildungshaus Kloster Ensdorf. Ein zentrales Thema des intensiven Programms war „Was bringt Corona an Auswirkungen, aber auch Entwicklungen für die Jugendarbeit?“ Der kollegiale Austausch erfolgte strukturiert nach mehreren Unterpunkten, z. B. „Unsere Zielgruppen“, „Angebote der Jugendarbeit“, „Förderung der Jugendarbeit“, „Beratung und Unterstützung“. In den Fokus genommen wurden psychische Auswirkungen insbesondere bei Kindern, die Erreichbarkeit der Zielgruppen, Auswirkungen durch Corona auf Angebotsformen und deren Weiterentwicklung, Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche, Netzwerkarbeit und vieles mehr. In getrennten Arbeitskreisen am Dienstagabend wurden zielgruppenspezifische Themen bearbeitet.



BEZIRKSARBEITSTAGUNG DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT SOWIE DER GEMEINDEJUGENDARBEIT

Die Bezirksarbeitsstagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit war geplant für den 29.10.2020 im Bildungshaus Kloster Ensdorf. Aufgrund der schnell steigenden Infektionszahlen wurde sie kurzfristig als Online-Format realisiert.

BJR-Referentin Lisa Walden informierte über den Sachstand der neuen Standards für die offene Kinder- und Jugendarbeit und über Aktuelles vom BJR. Zentrales Thema war, wie könnte es anders sein, auch hier „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“. Im strukturierten Erfahrungsaustausch wurden aktuelle Themen und Fragen bearbeitet und Lösungsansätze diskutiert. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Benennung der neuen Bezirkssprecher:innen für die Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die über 30 Teilnehmenden. Melissa Karrer, Regensburg, und Samu Koch, Roding (siehe Fotos), freuen sich auf ihre neue Aufgabe.



Berichte und weitere Informationen gab es von Oliver Schmidt und Claudia Mai, Bezirkssprecher:in der Kommunalen Jugendarbeit und von Martin Neumann, Bezirkssprecher der Stadt- und Kreisjugendring-Geschäftsführer:innen. ktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen stellte der bezirkliche Bildungsreferent Jürgen Riedl vor und Monika Schmidt, Geschäftsführerin, berichtete über aktuelle Aktivitäten und Planung des Bezirksjugendrings Oberpfalz.

Esther Detzel, BJR-Referentin für Jugendringe und ehrenamtliches Engagement, durfte leider kurzfristig nicht teilnehmen, da aufgrund des Hygienekonzeptes eine Anreise aus kreisfreien Städten/Landkreisen mit einem Inzidenzwert über 50 nicht zulässig war. Schnell übermittelte Esther Detzel aber den Bericht des BJR in schriftlicher Form.

INFORMATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- » Betreuung und Pflege der Webseite www.bezirksjugendring-obepfalz.de und der Facebook-Fanseite des Bezirksjugendrings
- » Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen
- » Selbstdarstellung in den Medien / Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk, Kontaktgespräche mit Landrät:innen, Oberbürgermeister:innen und Landtagsabgeordneten
- » Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen
- » 3 Ausgaben des Infodienstes, davon eine Ausgabe (im September 2020), zu der wir unsere Verantwortlichen in der Oberpfälzer Jugendarbeit und unsere Einzelpersonlichkeiten im Bezirksjugendring Oberpfalz um Kurzatements bitten, in denen sie uns erzählen, wie es ihnen im Umgang mit Corona geht. Die Kurzatements zu den Fragen „Welche Unterstützungsinstrumente sind für die Jugendarbeit notwendig, um nach Corona wieder richtig durchstarten zu können?“ und „Wie kann und wird die Politik die Jugendarbeit in der Oberpfalz nach der Corona-Pandemie aktiv unterstützen?“ lieferten spannende Einblicke in die derzeitige Lage vor Ort und waren der Startschuss für unsere Kampagne #weitermachen.
- » Illustrierter ausführlicher Jahresbericht

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE WALDMÜNCHEN



Die Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

Die bewährte Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte war aufgrund der Corona-Pandemie und der damit bedingten notwendigen langen Schließungszeiten der Jugendbildungsstätte nur eingeschränkt möglich.

Unter anderem im Rahmen der Vorstandsklausurtagung in der Jugendbildungsstätte konnte aber der Austausch aufrechterhalten und die aktuelle Situation sowie weitere Planungen besprochen werden. Auch wurden Kooperationsveranstaltungen im Bereich Medienfachberatung durchgeführt und der CourageCoach im Rahmen von SOR-SMC geplant, der aber leider entfallen musste.

Realisiert werden konnte am 27.02.2020 in Schwandorf, kurz vor dem Lockdown, noch die gut besuchte und sehr informative Fachtagung zur Shell-Jugendstudie, die von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen unter Mitwirkung von Bezirksjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit organisiert wurde.

Zudem nahm der Jugendbildungsreferent Jürgen Riedl an den Bezirksarbeitstagen der Geschäftsführer:innen der Stadt- und Kreisjugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit teil.

SERVICEFUNKTION DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings erfüllte auch im Corona-Jahr 2020 ihre Aufgabe als Service- und Fachstelle für die Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie ist Anlaufstelle für Kontakte, Beratung und Unterstützung u. a. der Jugendringe, Jugendverbände und der kommunalen, gemeindlichen und offenen Jugendarbeit. Nachfolgend einige weitere Aufgaben, die bei der Geschäftsstelle angesiedelt sind:

- » Durchführung von Zweckbindungsprüfungen bei Einrichtungen der Jugendarbeit (2020 fand keine statt)
- » Bearbeitung der Landesförderung für die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen und Jugendleitern (AEJ) und Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) für Stadt- und Kreisjugendringe und die Jugendbildungsstätte Waldmünchen.
- » Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für



- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffenden und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung von Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit
- Sonderförderprogramm Corona-Pandemie #weitermachen

Gemäß Förderrichtlinien wurden in 2020 nachfolgende Anträge aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz gefördert:

INVESTITIONSFÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDARBEIT

Evangelische Jugend	Neuerrichtung Sanibaracke Zeltlagerplatz Plößberg	18.468,00 €
Kloster Ensdorf	Modernisierung/Instandsetzung Jugendtagungshaus	8.828,00 €
Evangelische Jugend	Ausstattung Jugendgästehaus Altglashütte	3.073,00 €
Evangelische Jugend	Modernisierung Jugendgästehaus Altglashütte	1.078,00 €
Evangelische Jugend	Ausstattung Jugendzeltlagerplatz	1.368,00 €
Kloster Ensdorf	Anschaffung Einzelplatztische	2.198,00 €

GRUNDFÖRDERUNG DER JUGENDVERBÄNDE

Als Grundförderung der Jugendverbände für ihre Leitungsaufgaben auf Bezirksebene wurden gemäß Verteilerschlüssel an die Jugendverbände ausbezahlt:	53.000,00 €
--	-------------

FÖRDERUNG VON AUSSTATTUNG

Evangelische Jugend	LED-Lichtanlage	418,00 €
Evangelische Jugend	Zelte für Zeltlagerplatz Plößberg	1.500,00 €

FÖRDERUNG VON JUGENDKULTURMASSNAHMEN UND JUGENDTREFFEN

Evangelische Jugend	Deutsch-Tschechisches Weihnachtswochenende für Kinder vom 06.-08./13.-15.12.2019	1.030,00 €
Jugend des Judobezirks Oberpfalz	Internationales Jugendtreffen vom 27.-30.12.2019	2.500,00 €
THW-Jugend Oberpfalz	Völkerballturnier am 25.01.2020	278,00 €
Jugend des Judobezirks Oberpfalz	Teambuilding des Juniorteams Judo Oberpfalz	2.500,00 €

FÖRDERUNG VON PROJEKTEN UND MODELLMASSNAHMEN

PSG Regensburg	Welträumerin Teil II Projekt zur außerschulischen Umweltbildung Januar bis Dezember 2020	3.000,00 €
Evangelische Jugend	Cross Border Challenge 2020 vom 31.07.2019 – 30.11.2020	1.914,00 €

DEUTSCH-TSCHECHISCHE JUGENDBEGEGNUNGSMASSNAHMEN

Anträge für Maßnahmen der kulturellen Zusammenarbeit von Menschen aus Tschechien und der Oberpfalz konnten von Trägern der Jugendarbeit direkt an die Kulturverwaltung des Bezirks Oberpfalz gestellt werden (Förderung der kulturellen Zusammenarbeit zwischen Oberpfalz und Tschechien).



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE WALDMÜNCHEN

JAHRESBERICHT 2020

FÜR DIE JUGENDBILDUNGSSTÄTTE WALDMÜNCHEN
FÜR DIE JUGENDBILDUNGSSTÄTTE DER KAB & CAJ
FÜR DIE JUGENDBILDUNGSSTÄTTE FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

VORWORT

Das Kalenderjahr 2020 war auch für die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, wie für viele andere Engagierte der Kinder- und Jugendarbeit, ein außergewöhnliches und von vielen Einschränkungen und Anpassungen geprägtes Jahr. Die Corona-Pandemie führte zu einem herben Einbruch der Beleggruppen sowie der eigenen Seminarangebote. Zurückzuführen ist das auf die Schließung der Einrichtung Mitte März. Erst am 14.08.2020 konnten wir wieder mit verringerten Belegungsmöglichkeiten, entsprechend des erarbeiteten Schutz- und Hygienekonzeptes, öffnen.

Die Zahlen sprechen hierbei eine deutliche Sprache. Konnte 2019 noch auf über 10.000 Gäste und 30.000 Teilnehmertage zurückgeblickt werden, waren es 2020 nur 2.200 Personen, die die „Jubi“ besuchen konnten. Knapp die Hälfte der Belegung wurde hier von durch selbstorganisierte Seminare erreicht.

Das neue Tagungshaus „Bildungszentrum für Umweltbildung“ wurde abschließend fertiggestellt. Erste Belegungen wurden für Ende März 2020 geplant. Doch dann kam bekanntlich alles doch ganz anders.

LERNEN IN DEN FERIEEN

Die Bildungsmaßnahmen in den Osterferien, sowie in den Pfingstferien fielen aufgrund der pandemischen Lage leider aus. Für die Sommerferien wurde ein eigenes Ferienangebot geschaffen, um nach geltenden Hygienebestimmungen möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der Teilnahme an den Maßnahmen zu ermöglichen. Am 16. August konnten die ersten Teilnehmenden an der Jubi willkommen geheißen werden.



Mit dem deutsch-tschechischen Feriencamp „digital international“ (Kooperation mit Knoflik aus Pilsen) und dem Musical-Camp „Mary Poppins“ kehrte wieder Leben in die Seminarräume und den Innenhof. Die 20 Teilnehmenden pro Maßnahme und das Team aus 10 Betreuerinnen und Betreuern ließen, trotz Abstand und Mundschutz vor allem für die jugendlichen Teilnehmenden ein Stück Normalität verspüren. Auch die darauffolgende Woche mit dem deutsch-tschechischen Projekt „Rette die Erde“ (Kooperation mit Prostor pro rozvoj aus der Region Brünn), dem Feriencamp „Mit Charivari die Welt erleben!“ für Kinder und der „Dance Academy“ konnte die Jubi mit knapp 45 Teilnehmenden beleben. Lag bei der „Dance Academy“ der Fokus auf das Erlernen neuer Tanzstile und der Einübung einer Choreografie für die Abschlusspräsentation vor den Eltern, beschäftigten sich die anderen beiden Maßnahmen vor allem mit dem Themen Natur, Umwelt und dem nachhaltigen Leben.

Zum Abschluss der Sommerferien wurde Anfang September noch „Upgecyclt“. Acht Teilnehmende leisteten ihren Beitrag gegen eine Wegwerfgesellschaft und bastelten eigene Windräder aus Fahrradspeichen, Ohrhinge aus Kronkorken und veredelten so manches alte Holzbrett und „antike“ Schlüssel zu einer ansprechenden Gaderobe. Die geplante Maßnahme in den Herbstferien „Kamera läuft...“ eine Kooperation mit der Jugendorganisation BUND Naturschutz musste leider aufgrund der Entwicklungen im Herbst abgesagt werden.

JUGENDKULTUR

Mit Video-Kameras und Tablets ausgestattet, produzierten Jugendliche aus Tschechien und Deutschland im März 2020 beim ahoy.info Video-Workshop ein Wochenende lang Kurzfilme zum Thema „Identität! - Wer bin ich?“. Die 20 Teilnehmenden aus Deutschland und Tschechien bauten Berührungspunkte zur jeweils anderen Nation ab und durch regelmäßige Sprachanimationen konnten erste Wörter und Sätze der fremden Sprache erlernt werden. Organisiert wurde die Maßnahme zusammen mit den Europäischen Freiwilligen des deutsch-tschechischen Koordinierungszentrums – TANDEM aus Regensburg und Pilsen. Die Ergebnisse können auf der Plattform ahoy.info eingesehen werden.

Ein fester Bestandteil der Oberpfälzer Kulturszene, das Deutsch-Tschechische Jonglier- und Gauklertreffen, konnte im zurückliegenden Jahr leider nicht stattfinden.

Somit konnte auch an den Erfolg des 25. Jubiläums im Jahr 2019 nicht angeknüpft werden. Hoffentlich lässt das Infektionsgeschehen eine Zusammenkunft dieser traditionsreichen Maßnahme sobald wie möglich zu.

Die alljährlichen Theaterträumereien hätten 2020 ebenfalls ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Leider musste die traditionell Mitte November stattfindende Maßnahme virtuell stattfinden. Unter dem Titel „Theater pur – die 24 1/2-sten Theaterträumereien“ konnten knapp 20 Teilnehmende in die Workshops der Referent:innen Birgit Quirchmayr (Improvisation), Thomas Schäfer (Rollenentwicklung) und Stephan Zenger (Was ist lustig?!): schnuppern. Das 25. Jubiläum der Theaterträumereien wird sicherlich nachgeholt und umso überschwänglicher gefeiert.



FACHTAGUNG: SHELL-JUGENDSTUDIE 2019: EINE GENERATION MELDET SICH ZU WORT

Seit 1953 beauftragt Shell unabhängige Wissenschaftler und Institute mit der Erstellung von Studien, um Sichtweisen, Stimmungen und Erwartungen von Jugendlichen in Deutschland zu dokumentieren. Bei der Kooperationsveranstaltung des Bezirksjugendrings Oberpfalz, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, sowie der Kommunalen Jugendarbeit der Landkreise Amberg-Weizsach, Tirschenreuth und Neumarkt, konnten am 27.02.2020, 40 Haupt- und Ehrenamtliche der Kinder- und Jugendarbeit der Oberpfalz begrüßt werden.

Mit Ingo Leven, Diplompsychologe und Mitautor der Shell-Jugendstudie, konnte ein absoluter Fachmann als Hauptreferent gewonnen werden, der am Vormittag die wichtigsten Erkenntnisse der Studie für die Kinder- und Jugendarbeit vorstellte. Am Nachmittag wurde in berufsgruppenspezifischen Workshops der Transfer in den eigenen Arbeitsalltag geschaffen und die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG

Das Grundkonzept der Seminartypen in der politischen Bildung ist es, mit Jugendlichen über aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen und den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen nah an ihrer Lebenswelt zu diskutieren. Zu Beginn des Jahres 2020 wurden diese komplexen gesellschaftlichen Zusammenhänge in Arbeitsmarkt-Seminaren altersgerecht aufgearbeitet und reflektiert.

Dabei wurden die Themen Globalisierung, die aktuelle Arbeitsmarktsituation – vor allem die Aspekte Arbeit 4.0 und die daraus hervorgehende Entwicklung des Arbeitsmarktes – die gesellschaftliche Relevanz von Partizipation und Solidarität sowie die Vereinbarkeit von Schule und Beruf behandelt. 2020 konnten 89 Schüler:innen der Wirtschaftsschule Erlangen zu diesem Seminar begrüßt werden.

Zusätzlich fand zu Beginn des Jahres ein Seminar mit der Schülermitverantwortung (SMV) des Ursulinen Gymnasiums Straubing statt, an welchem 34 Schülerinnen teilnahmen. Hier lernten die Klassensprecherinnen und Schülersprecherinnen ihre Beteiligungsmöglichkeit in der Schule – als Ort der gelebten Demokratie – einzusetzen. Die jungen Schülervertreterinnen wurden methodisch und inhaltlich zu einem bewussten und eigenständigen Amtsverhältnis befähigt, zusätzlich befassten sie sich mit ihren Rechten und Pflichten.

BERUFSBEZOGENE BILDUNG

Die Seminare im Schwerpunkt der berufsbezogenen Bildung werden von mehreren Stellen finanziert. Den Großteil machen dabei die öffentlich ausgeschriebenen, von Bundesagentur für Arbeit und den staatlichen Schulämtern finanzierten, Seminare aus. Im Jahr 2020 gab es dazu drei unterschiedliche Seminartypen: das Berufsorientierungscamp, die Berufsorientierungswoche und das Modul Talente entdecken.

Allen gemeinsam ist, dass diese Seminare für die Teilnehmer:innen kostenlos sind. 2020 kamen so etwa 740 Schüler:innen an die Jugendbildungsstätte Waldmünchen und arbeiteten eine Woche lang an ihren Berufswahlkompetenzen.

Zentrale Aufgabe im Schwerpunkt der berufsbezogenen Bildung der Jugendbildungsstätte Waldmünchen ist es, die Jugendlichen bei der Orientierung zu unterstützen, Kompetenzen sichtbar zu machen und sie in den sogenannten „soft skills“ zu schulen. Die berufsbezogene Bildung hilft den Jugendlichen beim Übergang von der Schule in die Berufswelt und schafft eine Grundlage für die weitere berufliche Zukunft. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten auch in der berufsbezogenen Bildung über die Hälfte der geplanten Seminare nicht stattfinden.

UMWELTSTATION

Die Umweltstation Natur-Energie hat sich in diesem Jahr auf die Durchführung von Angeboten am Energiepark fokussiert. Hierfür wurde ein offenes Angebot in den Sommerferien gestaltet, bei dem alle interessierten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit erhielten, an Workshops am Energiepark teilzunehmen. Das Angebot konnte aufgrund der Förderung des bayerischen Umweltministeriums kostenfrei angeboten werden.

Nach einer kurzen Führung über das Gelände des Energieparks, hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, an den verschiedenen Stationen Experimente zu Erneuerbaren Energien selbst auszuprobieren. Hierbei wurden Modelle einer vereinfachten Biogasanlage gebaut, die Wasserkraft sowie die Solarenergie erprobt und mit Hilfe eines Energiefahrrads eine Carrera Bahn betrieben. Mit diesem Angebot konnten insgesamt 63 Teilnehmende erreicht werden.

Außerdem besuchten 2 Klassen der Mittelschule Waldmünchen mit insgesamt 29 Schüler:innen den Energiepark. Sie erhielten ebenfalls die Möglichkeit, Experimente zu erneuerbaren Energien auszuprobieren und konnten sich durch das Energiesparspiel neues Wissen und Tricks zum Energie sparen aneignen.

DANK

Wir bedanken uns für die wohlwollende Unterstützung unserer Zuschussgeber und Partner und vor allem für die Wertschätzung unserer zufriedenen Gäste in den vergangenen Jahren. Wir blicken gespannt und optimistisch auf das Jahr 2021, mit seinen vielfältigen Herausforderungen, und freuen uns auf die vielen Begegnungen mit jungen Menschen aus Bayern, Deutschland und ganz Europa!



Jugendbildungsstätte des Bezirk Oberpfalz
der KAB & CAJ Waldmünchen gGmbH

Jugendherberge Waldmünchen
Schloßhof 1, 93449 Waldmünchen

Tel.: 09972/9414-0

Fax.: 09972/9414-33

E-Mail: office@jugendbildungsstaette.org

Website: www.jugendbildungsstaette.org



BERICHTE VON JUGENDVERBÄNDEN

BAYERISCHE SPORTJUGEND

IM BLSV - BEZIRK OBERPFALZ

NEUWAHLEN DER BEZIRKSJUGENDLEITUNG OBERPFALZ

Am Bezirksjugendtag im Januar in Regensburg haben die Delegierten für vier Jahre ein engagiertes, junges Team in die Bezirksjugendleitung Oberpfalz gewählt.

Michael Weiß	Vorsitzender
Gabriele Raab	Beisitzerin
Birgit Daschner	stv. Vorsitzende
Philipp Seitz	Beisitzer
Lena-Maria Völkl	Jugendsprecherin
Julia Stang	Beisitzerin
Christoffer Faderl	Jugendsprecher
Benedikt Stegner	Beisitzer
Hans Bergbauer	Beisitzer
Martina Weiß	Beisitzerin



ALLGEMEINE SITUATION

Der Lockdown im März hat das neu gewählte Team der Bezirksjugendleitung zunächst jäh ausgebremsst. Für das runderneuerte Team war es keine leichte Zeit, aber es ist gelungen guten Kontakt zu halten. Bei den regelmäßigen Videokonferenzen war das Team fast immer komplett anwesend. Große Probleme gab es im Kinder- und Jugendsport. Es boten sich lange Zeit keine Möglichkeiten Sport zu treiben, auch der Schulsport hatte große Einschränkungen. Der erneute Lockdown zwingt Kinder und Jugendliche im Verein wieder in eine sportliche Zwangspause.



Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.
Hermann-Köhl-Straße 2, 93049 Regensburg
Tel.: 0941/29726-15
Fax: 0941/29726-18
E-Mail: geschaeftsstelle@bsj-oberpfalz.de
Website: www.bsj-oberpfalz.de

LEHRARBEIT & BILDUNG

Leider war unser Bildungsjahr sehr stark von der Corona-Pandemie geprägt. So mussten wir sowohl unsere im Frühjahr geplante Ausbildung „Übungsleiter-C-Breitensport Kinder/Jugendliche“ als auch die Ausbildung „Übungsleiter-B Sport im Elementarbereich“ absagen. Unsere Herbst-Ausbildung „Übungsleiter-C-Breitensport Kinder/Jugendliche“ mit sehr engagierten und motivierten Teilnehmern mussten wir leider wegen stark steigender Infektionszahlen abbrechen und kann hoffentlich ab Mai 2021 fortgeführt werden.

Storniert wurden leider auch unsere beiden Clubassistentenausbildungen in Neumarkt und Regensburg. Zahlreiche Präsenzfortbildungen mussten ebenfalls abgesagt werden. Um trotz der Pandemie Lizenzverlängerungen zu ermöglichen unterstützte das BSJ Lehrteam Oberpfalz das umfangreiche Angebot an Online-Seminaren des BLSV mit fünf Veranstaltungen zu vielfältigen Themen aus dem Kinder- und Jugendbereich.

SPORT IM ELEMENTARBEREICH BAERCHEN

Die BSJ und die BKK Betriebskrankenkassen Bayern unterstützen Sportvereine, die durch Kooperationen mit Kindergärten am BAERchen-Projekt mitarbeiten. BAERchen steht für B= Bewegung, A= Aufklärung, E= Ernährung und R= Ressourcen.

Dieses Projekt soll Kindern bereits in jüngsten Jahren die Freude am Sport durch ein regelmäßiges Bewegungsangebot vermitteln. So konnten in 2020 trotz der Pandemie 13 BAERchen Kooperationen in der Oberpfalz mit Hilfe der BKK gefördert werden.

JUGENDRING & JUGENDPOLITIK

Gerade im Zuge der Corona-Pandemie ist es unerlässlich, junge Menschen und deren Bedürfnisse sowie die Anliegen der sportlichen Vereinsarbeit in den Blick zu nehmen. Zu den traditionellen Aufgaben der BSJ Oberpfalz zählt, für bestmögliche Rahmenbedingungen in der sportlichen Jugendarbeit einzutreten und Forderungen gegenüber der Politik fundiert zu artikulieren. Dabei ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring und dem Bezirksjugendring sowie eine Vernetzung mit den Kreisjugendleitungen unerlässlich. Aufgrund der Pandemie fand die nachgeholt Frühjahrsversammlung des Bezirksjugendrings auf dem Fußballplatz des SV Sallern statt, bei welcher Michael Weiß als Vorsitzender der BSJ Oberpfalz und Detlef Staude als Vorsitzender der BSJ Regensburg die Delegierten begrüßen durften. Im landesweiten Arbeitskreis „Jugendpolitik, Jugendringarbeit und Grundsatzfragen“ der BSJ brachte sich die Bezirksjugendleitung stets aktiv ein. Um jugendpolitische Anliegen vorzubringen, nahm die BSJ zudem an verschiedenen digitalen Fachgesprächen und politischen Jugendformaten teil.

FREIWILLIGENDIENSTE IM SPORT

In Kooperation mit der BSJ Landesebene konnte ab August 2020 eine Ausbildung ÜL-C-Breitensport Kinder/Jugendliche für FSJler in der Oberpfalz in Bad Kötzting angeboten werden. 20 motivierte junge Erwachsene wurden für die sportliche Vereinsarbeit sowohl mit Präsenz- als auch mit Online-Unterricht geschult. So können sie mit ihrem Wissen ihre Vereine in der Jugendarbeit bestens unterstützen.

Michael Weiß, Vorsitzender BSJ Oberpfalz

BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND DIÖZESANVERBAND REGENSBURG

EIN ERFOLGREICHES VERBANDSJAHR TROTZ CORONA

Mit der Absage des U!14-Tages, des BDKJ-Kinderzeltlagers und der Eröffnungsfeier Dreikönigssingen mussten zwar drei von vier Großveranstaltungen im BDKJ-Diözesanverband Regensburg abgesagt werden, allerdings resümieren wir trotzdem ein erfolgreiches Jahr! Durch neue Formate wurde die Verbandsarbeit durch die Corona-Pandemie weiter hochgehalten. Besonders hielten Videokonferenzen und weitere digitale Formate Einzug im Verbandsalltag des Diözesanverbandes.

DIÖZESANVERSAMMLUNG MIT PRÄSENZ UND ABSTAND

Unglaubliches Glück hatte der BDKJ-Diözesanverband nach seiner Absage der Frühjahrsversammlung mit der Diözesanversammlung im Herbst. Diese konnte, zur Freude aller Beteiligten, sogar in Präsenz stattfinden. So konnten die Delegierten in der Jugendbildungsstätte Windberg Christian Kalis (BDKJ-Diözesanpräses) und Christopher Klauwe (ehrenamtlicher BDKJ-Vorsitzender) in ihren Ämtern bestätigen.

Höhepunkt der Versammlung war das gemeinsame Kamingsgespräch mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer. Eingeleitet wurde der Austausch von einem Vortrag von Anna Lips, Mitarbeiterin am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim, die digital zugeschaltet war. Sie berichtete von den Ergebnissen der „Jugend



und Corona“-Studie, der deutschlandweit größten Studie über das Wohlbefinden und die Anliegen von Jugendlichen während der Corona-Pandemie. An den Vortrag schloss sich der Austausch mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer an. Jugendverbandsvertreter:innen aus dem ganzen Bistum konnten so berichten, wie es ihnen und den katholischen Jugendverbänden in der Corona-Pandemie bisher erging. Vor allem am Anfang versetzten die Kontaktbeschränkungen die Jugendverbände in eine Schockstarre, schließlich basiert die Jugendverbandsarbeit vor allem auf Gemeinschaft, die nun nicht mehr möglich war. Schnell holte man sich jedoch und versuchte digitale Angebote umzusetzen. Angst, Mitglieder zu verlieren, bestete dennoch: Digital könne man zwar inhaltlich arbeiten, aber es ist schwierig persönliche Kontakte zu halten.

MEINE HOFFNUNG UND MEINE FREUDE



Mehr als 5.600 Kinder, Jugendliche und Junggebliebene feierten gemeinsam die „Nacht der Lichte“ 2020 aus dem Regensburger Dom. Das ökumenische Abendgebet mit Gesängen aus Taizé wird alljährlich gemeinsam vom BDKJ und der EJ vorbereitet und war 2020 so ganz anders als sonst: Anstatt in einem vollen Regensburger Dom feierte man dezentral in vielen Pfarreien, vor dem eigenen Laptop zu Hause oder mit 180 anderen Menschen im Dom zusammen. Durch eine Live-Übertragung konnte so vielen Menschen das Feeling von Taizé nähergebracht werden, wie noch nie. Die Feier stand unter dem Motto „In der Welt ist's dunkel, leuchten müssen WIR – ICH bei MIR und DU bei DIR“.

POLITIK-TO-GO

Um politische Bildung wieder mehr in den Vordergrund zu stellen, rief der BDKJ-Diözesanverband 2020 das Projekt #politikto go ins Leben.

Hintergrund des Ganzen ist, dass politische Bildung niedrigschwellig für junge Menschen erreichbar sein soll. So finden sich immer am 15. eines Monats auf den Social-Media Kanälen des BDKJ-Diözesanverbands Stories zu einem bestimmten inhaltlichen Thema des BDKJ. 2020 konnten sich die Follower des BDKJs über die Themen Kinderrechte, Geschlechtergerechtigkeit, Gedenkkultur und den politischen Hintergrund des Sternsingergehens informieren. #politikto go wird auch im Jahr 2021 weitergeführt.



WEITERE AKTIVITÄTEN 2020

Neben den oben genannten Schwerpunkten setzte sich der BDKJ-Diözesanverband auch mit den Satzungen der Mittleren Ebene, einer Strategie zur Stärkung der Mittleren Ebene, einem Geschlechtergerechtigkeitsprozess auf Diözesanebene sowie einer Neukonzeption der BDKJ-Website auseinander.

BDKJ-Diözesanverband Regensburg

Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/597-2296
E-Mail: bdkj@bdkj-regensburg.de
Website: www.bdkj-regensburg.de



EVANGELISCHE JUGEND

IM KIRCHENKREIS REGENSBURG
- OBERPFALZ

MITARBEITER:INNEN (MA) UND ORGANISATION IN DER EVANGELISCHEN JUGEND (EJ) OBERPFALZ

Ca. 600 Ehrenamtliche (EA) engagieren sich zusammen mit den Haupt- und Nebenberuflichen auf Gemeinde-, Dekanats- und Kirchenkreisebene für die EJ. Auf Regierungsebene vertritt die Kirchenkonferenz Regensburg/OPf. (KKK) und ihr Geschäftsführender Ausschuss (GA) die EJ insbesondere gegenüber dem Regierungsbezirk und dem Bezirksjugendring. 2020 traf sich die KKK einmal online zum Thema „Jugendarbeit in Coronazeiten“.

DIE ARBEITSSCHWERPUNKTE DER EVANGELISCHEN JUGEND IN DEN DEKANATEN

2020 mussten aufgrund der Einschränkungen durch Covid-19 in den Dekanaten, Gemeinden und Verbänden die meisten Kinder- und Jugendgruppenstunden, Veranstaltungen und Projekte, Jugendgottesdienste, Dekanatskindertage, Seminare und Tagungen, Wochenend- und Ferienfreizeiten sowie Gremiensitzungen abgesagt bzw. eingeschränkt online durchgeführt werden.



Auf Dekanatssebene veranstaltete die EJ des Dekanats Cham unter dem bayernweiten Slogan der EJ „Sommer natürlich“ als Alternativprogramm mehrere Tagesausflüge. Durchschnittlich nahmen elf Jugendliche an den einzelnen Tagen teil. Der Höhepunkt war eine Kanufahrt vom Blaubacher See nach Chamerau.
(s. a. www.ej-cham.de).

Ein Höhepunkt der EJ des Dekanats Sulzbach-Rosenberg war die 4-tägige ehrenamtlich geleitete Faschingsfreizeit am Knappenberg mit über 30 Kindern. Schwerpunkte bildeten Spielerisches und Nachdenkliches, Feiern und Besinnen sowie das Leben leben. Im Sommer wurden Kleinaktionen als 3-tägige Maßnahmen mit jeweils 10 Kindern an sieben Standorten im Dekanat geplant und durchgeführt.
(s. a. www.ej-suro.de).



Im Februar führte die EJ im Dekanatsbezirk Neumarkt einen Dekanatskonftag in Mühlhausen durch. Nach den Einschränkungen erfolgten online zwei Jugendgottesdienste, eine Vollversammlung des Dekanatsjugendkonvents mit Neuwahlen und diverse Videokonferenzen. Auch wurde ein Spieleabend online eingerichtet. Lediglich eine 5-tägige Kanutour konnte im August stattfinden.
(s. a. www.ejdnm.de).

Anfang März wählte die EJ des Dekanats Regensburg alle Gremien neu. Es folgten online der „Kaffeeklatsch“, der „Feierabend-Stammtisch“, die digitale „Osternacht 2.0“ und statt des Sommerzeltlagers die Aktion „Stubenhocker – Plößberg allein daheim“. Im Oktober 2020 fand der Teenie-Teamer-Kurs live und digital statt. Ein Taizé-Gottesdienst wurde aus dem Dom live gestreamt.
(s. a. www.ej-donaudekanat.de).



Der Dekanatskonftag der EJ im Dekanat Weiden, fand im Januar statt. Vor Ostern gab es 50 Tage lang um 5 Uhr Online-Beiträge von vielen Mitarbeitenden. Im Sommer gab es mit der »EJ-Box« was zum Basteln, Malen und zum Lesen sowie Tagesveranstaltungen in kleinen Gruppen. Zwei Jugendgottesdienste konnten ebenfalls stattfinden. Die Renovierungsarbeiten im Jugendgästehaus Altglashütte wurden im Sommer abgeschlossen. Die Baumaßnahmen am Zeltlagerplatz in Plößberg konnten im Frühjahr beginnen; sie werden über Mittel des Bezirks Oberpfalz gefördert.
(s. a. www.ej-weiden.de).

AUSBLICK 2021

Welche Aktivitäten heuer durchgeführt werden können, bleibt abzuwarten. Die Frühjahrs-KKK im Juni (vgl. in Waldmünchen) befasst sich mit dem Thema „Mit Herzen, Mund und Händen – Jugend und Musik“. 2021 vertreten Monika Meier (Dekanat Regensburg), Thomas Vitthum (Dek. Weiden) und Nikita Eigenseer (Dek. Cham) die EJ OPf. im Bezirksjugendring.

Ruth Bernreiter, Dekanatsjugendreferentin

DGB JUGEND

JUGENDSEKRETARIAT OBERPFALZ

WER IST DIE DGB JUGEND?

Die DGB Jugend ist ein eigenständiger Jugendverband und Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Die jugendlichen Mitglieder -in der Regel bis 26 Jahre- der Mitglieds-gewerkschaften bilden die DGB Jugend. Dies sind insgesamt acht Gewerkschaften: IG Metall, ver.di, NGG, IG BCE, GEW, GdP, IG BAU und EVG.

Die DGB Jugend versteht sich als Interessensvertretung junger Menschen. Sie beschäftigt sich mit allen Fragen, die sich aus dem Arbeitsleben und der Gesellschaft ergeben und versucht, auf betrieblicher und politischer Ebene im Sinne von Schüler:innen, Studierenden, Auszubildenden, berufstätigen und arbeitslosen jungen Menschen aktiv zu werden.

BESONDERE AKTIVITÄTEN 2020

1. Mai

Der 1. Mai ist und bleibt UNSER Tag – der, der Gewerkschaften. Zum ersten Mal in der Geschichte des DGB konnten wir nicht vor Ort mit Kundgebungen und Demonstrationen auf der Straße sein, sondern mussten auf ein Online-Angebot ausweichen. Dazu hatten wir zwei verschiedene Aktionen geplant: Zum einen haben sich Ehrenamtliche aus der gesamten Oberpfalz zusammengeschlossen, um kurze Videos zu drehen. Da sich unser Jahresthema um den 75. Jahrestages der Befreiung Europas vom Nationalsozialismus drehte, wollten wir auch am 1. Mai darauf aufmerksam machen. Verschiedene Ehrenamtliche der DGB Jugend und anderer Jugendorganisationen haben dazu kurze Videos aufgenommen, um jeweils eine bestimmte Zeitspanne geschichtlich aufzubereiten und zu erklären, was zum Beispiel im Vorfeld des 2. Weltkrieges passierte, um Menschen auszugrenzen und zu verfolgen und wie sich diese Ausgrenzung auch danach und bis in die Gegenwart fortsetzte. Somit wollten wir die Kontinuitäten rechten Terrors darstellen und auf Ereignisse, unter anderem in der Oberpfalz, aufmerksam machen. Diese Videos haben wir im Vorfeld des 1. Mai nach und nach veröffentlicht.

Weiterhin haben wir am 1. Mai gemeinsam mit anderen Jugendverbänden einen Instagram-Livestream gestartet, um über die Themen und Ziele zu sprechen, die uns wichtig sind: gute Ausbildung und ein gutes Leben für alle.



Gedenkveranstaltung in Flossenbürg: „Erinnern heißt Kämpfen“

Das Erinnern und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus anlässlich der sogenannten Reichspogromnacht ist für die bayerische Gewerkschaftsjugend seit Jahrzehnten nicht nur Mahnung sondern auch Auftrag für die Gegenwart. Bislang haben wir jedes Jahr gemeinsam mit Schulklassen die KZ Gedenkstätte Flossenbürg besucht um in einer, von den Schüler:innen gestalteten Gedenkveranstaltung, der Opfer des Holocaust zu gedenken. Leider war ein Besuch und die Beteiligung von Schüler:innen in 2020 nicht möglich. Wir waren deswegen mit einer Kamera vor Ort, um zumindest eine kleine Zeremonie mit Kranzniederlegung abzuhalten und online zur Verfügung zu stellen. Zudem haben wir unsere geladenen Gäste aus Politik und Gewerkschaften gebeten, uns eine kurze Videobotschaft zu schicken, um zu verdeutlichen, warum das Gedenken immer noch wichtig ist. Die vielen Videos der Bundes- und Landtagsabgeordneten aus der Oberpfalz haben wir dann rund um den 9. November auf unseren Social-Media-Kanälen geteilt.

Berufsschultour in der Oberpfalz

Einer unserer Arbeitsschwerpunkte in jedem Jahr ist die Berufsschultour der DGB Jugend Bayern. Wir sind dabei an allen Berufsschulen zu Besuch und informieren die Auszubildenden über ihre Rechte und Pflichten in der Ausbildung. Bei Problemen in der Ausbildung versuchen wir zu unterstützen und zu beraten. Leider musste ein Großteil unserer Tour abgesagt werden, da die Schulen kurz nach unseren ersten Besuchen schließen mussten. Somit waren wir in 2020 nur an der Europaberufsschule Weiden und der Berufsschule Neumarkt vertreten, konnten aber zumindest hier mit unserem Infostand und Besuchen in den Klassen die Azubis aus den verschiedensten Berufen und Ausbildungsjahren über ihre Rechte informieren.

Lidice-Projekt

Seit etlichen Jahren veranstaltet die DGB Jugend Oberpfalz gemeinsam mit der tschechischen Metallgewerkschaft OS Kovo eine Gedenkveranstaltung in Lidice. Bei dieser Veranstaltung präsentieren Auszubildende aus der Oberpfalz, in diesem Jahr von Siemens Amberg, gemeinsam mit Auszubildenden aus Tschechien ein Gedenkstück, das sie zuvor im Betrieb angefertigt haben. Im Zuge dieser Anfertigung haben sich die Auszubildenden mit der Geschichte des tschechischen Dorfes Lidice auseinandergesetzt, welches von den Nationalsozialisten vernichtet wurde. Außerdem beschäftigen wir uns mit den Auszubildenden mit der Geschichte ihres Betriebs und dessen Rolle im Nationalsozialismus. Leider musste die Präsentation im Rahmen der Gedenkveranstaltung in diesem Jahr Corona-bedingt ausfallen. Wir hoffen, die gemeinsame Fahrt nach Lidice 2021 nachholen zu können.

EVANGELISCHE JUGEND im Kirchenkreis Regensburg/OPf.

Kapuzinerstr.4, 92318 Neumarkt

Tel.: 0918146256-114

Fax: 0918146256-159

E-Mail: ej.dekanat-neumarkt@elkb.de

Website: www.ej-kk-regensburg.de



DGB - Jugendsekretariat Oberpfalz

Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg

Tel.: 0941/79986-14

Fax: 0941/79986-20

E-Mail: andrea.huber@dgb.de

Website: www.facebook.com/dgbjugendostbayern



TRACHTENJUGEND IM GAUVERBAND OBERPFALZ

DER HEIMAT- UND VOLKSTRACHTEN-VEREINE E.V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e.V.

Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e.V.

Den Start ins Jahr machte die sog. Wintertagung. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene führen gemeinsam in den Bayerischen Wald. Heuer ging es genauer gesagt nach Arrach.

Vom 7. – 9. Februar gab es ein vielseitiges und buntes Programm für Jung und Alt. Neben den „Bildungsinhalten“ z.B. einen gemeinsamen Workshop am Freitagabend zum Haarnadeln basteln oder unserem wochenendübergreifenden Hauptthema „Verein und Schule“ – mit Erstellung einer Liste mit relevanten Inhalten, sowie deren Umsetzung mit notwendigen Equipment, gab es auch interessante und aufregende Freizeitangebote (und das ganz spielerisch mit Bildungscharakter).

Am Samstagvormittag besuchte die ganze Truppe die Erlebniswerkstatt „Flederwisch“ in Furth im Wald. Gemeinsam begaben sich Jung und Alt auf eine anschauliche und mystische Reise in die Zeit der Industrialisierung im Bayerischen Wald. Weiter ging nachmittags die Reise in die unterirdischen Felsengänge ebenfalls in Furth im Wald.

Abgerundet wurde das Programm mit Spielen jeglicher Art, insbesondere wurden dabei auch Spiele in Großgruppen thematisiert und erprobt. Der Sonnenschein in der verschneiten Winterlandschaft tat sein Übriges, um bei einem guten Stück Kuchen Kraft zu tanken und gemeinsam den Austausch zu finden.

Weitere Präsenzveranstaltungen fanden nicht statt. Wir nutzten die Zeit, um digital im Austausch zu bleiben, neue Kommunikationswege zu gehen. So organisierten wir uns monatlich zu Onlinetreffen, diskutierten dort über Themen, die uns auf den Nägeln brannten und planten gemeinsame Aktionen. So ging u.a. aus jedem Treffen eine gemeinsame Aufgabe für unsere Vereine heraus. An diesen Rätseln und Aufgaben konnten sich die Vereine unseres Gauves freiwillig beteiligen. Es gab unter anderem eine überregionale Wichtelbriefaktion, einen Fotowettbewerb, ein Quiz über unsere Heimat und einen Online-Kinderfasching. Für Ostern steht auch schon ein Konzept. Digital ersetzt sicher nicht den persönlichen Kontakt, den wir schätzen und uns wünschen, aber es ist aktuell eine gute Möglichkeit, einander doch irgendwie nah zu sein. Wir hoffen, uns bald wiederzusehen. Und zwar so richtig!

Auf bald,
die Jugendleitung des Gauverbandes Oberpfalz

TRACHTENJUGEND IM OBERPFÄLZER GAUVERBAND

Ein eher „überschaubares Jahr“ ist unter 2020 zu verbuchen...

Noch ehe Veranstaltungen stattfinden konnten, wurden wir gebremst. Weder Mitarbeiterbildungen, Jugendbildungen noch Freizeitaktivitäten konnten veranstaltet werden. Lediglich wurde für die Sommerferien eine Foto-Aktion ins Leben gerufen „Ferien daheim / Mein schönstes Urlaubsereignis in der Oberpfalz“.

Unter reger Teilnahme und wunderschönen Einsendungen, konnten dann die Gewinner:innen von einer unparteiischen Jury gekrönt werden und werden zu gegebener Zeit, welche leider immer noch nicht da ist, mit einem Familien-Kino-Gutschein belohnt. Ansonsten wurden einige Online-Sitzungen abgehalten, diverse Vorträge über „Covid und Verein“ besucht.

Aber ansonsten bleibt uns nur positiv in die Zukunft zu blicken und alle hoffen auf ein baldiges, kundes Wiedersehen.

Der Jugendausschuss des Oberpfälzer Gauverbandes.



In der Bayerischen Trachtenjugend sind im Bezirk Oberpfalz verschiedene Gauverbände integriert. Zum einen der „Oberpfälzer Gauverband“ mit seinen angeschlossenen 48 Vereinen, der „Gauverband Oberpfalz“ mit seinen angeschlossenen 11 Vereinen, verbreitet in der gesamten Oberpfalz, und zudem im Landkreis Cham noch die Trachtenjugend im Bayerischen Waldgau.

Trachtenjugend im Gauverband Oberpfalz

der Heimat- und Volkstrachtenvereine
Sonja Tofolini - 1. Gaujugendleiterin
Baltensstraße 5, 93057 Regensburg
E-Mail: vorsitzender1@gau-oberpfalz.de
Website: www.gau-oberpfalz.de



Trachtenjugend im Oberpfälzer Gauverband

Andreas Götz - 1. Gaujugendleiter
Wellucker Straße 26, 91275 Auerbach
E-Mail: 1.jugendleiter@oberpfaelzer-gauverband.de
Website: www.oberpfaelzer-gauverband.de



JUGEND DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

BEZIRK OBERPFALZ

Die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) ist die Jugendorganisation des weltweit größten Bergsteigerverbands. Bergsteigen in allen seinen Facetten verstehen wir jedoch nicht als Selbstzweck, sondern als ausgezeichneten Weg, junge Menschen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu begleiten und zu unterstützen.

Natursportliche Betätigung in Gruppen, das gemeinsame Bewältigen herausfordernder Aufgaben und Schwierigkeiten, fördern nach Auffassung der JDAV Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Kooperation, Selbstvertrauen und kommunikative Kompetenzen. Dabei gehört es zu unseren wesentlichen Zielen, junge Menschen zu umweltbewusstem Denken und Handeln zu befähigen sowie zu sozialer Verhaltensweise und Engagement zu ermutigen.

In der Oberpfalz hat die JDAV derzeit rund 8.300 Mitglieder. Unter der kompetenten Leitung von knapp 80 ehrenamtlichen Jugendleiter:innen unternehmen die Kinder- und Jugendgruppen in den sechs Oberpfälzer Sektionen (Ortsgruppen) des Alpenvereins zahlreiche Freizeitaktivitäten. Die Jugendleiter:innen üben dabei eine verantwortungsvolle und anspruchsvolle Tätigkeit aus, bei der nicht nur alpinsportliches Können, sondern auch pädagogisches Geschick und Leitungskompetenz gefordert sind. Aktivitäten im Bereich Integration und Inklusion sind dabei selbstverständlicher Bestandteil unserer Jugendarbeit.

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2020

Die beiden für 2020 geplanten großen Veranstaltungen für Kinder- und Jugendgruppen im Bezirk (ein Bezirkscamp und ein Spaß-Klettercup) konnten coronabedingt leider nicht stattfinden. Um trotzdem bei der Zielgruppe präsent zu sein, produzierten wir Pullis mit dem Logo des Bezirksverbands, die rege Nachfrage fanden.

WEITERE SCHWERPUNKTE

Am 10.10.2020 fand der Bezirksjugendleitertag in digitaler Form statt, bei dem auch die Bezirksjugendleitung neu gewählt wurde. Neuer Bezirksjugendleiter ist Anton Braun (Sektion Regensburg), weiter gehören der Bezirksjugendleitung an: Denis Lieb, Julia Sandner, Paul Rausch, Johannes Büttner, Konstantin Scholz und Oliver Larisch. Technisch konnte der Bezirksjugendleitertag alle seine Aufgaben erfüllen, die sozialen Komponenten eines Präsenztreffens wurden aber schon sehr vermisst.



Kamen gut an - die neuen Bezirkspullis. Foto: Denis Lieb



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Bezirk Oberpfalz
Jonas Lang
Heckenweg 12, 93080 Pentling
Tel.: 0152-03615383
E-Mail: jonasl485@gmail.com
Website: www.jdav-bayern.de

JUGENDFEUERWEHREN

DES REGIERUNGSBEZIRKES OBERPFALZ

Der Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Oberpfalz fällt leider im „Coronajahr“ 2020 sehr dürrig aus.

Gerade die Feuerwehren haben die pandemiebedingten Einschränkungen hart getroffen, da weit über die allgemeinen Anordnungen hinaus für die Feuerwehren in Bayern besondere Sorgfaltspflicht galt.

Die frühzeitige Einstellung des Dienstbetriebes, Betretungsverbote für Feuerwehrgeräthäuser, dann in der Zeit zwischen den beiden „Lockdowns“ nur sehr eingeschränkte Ausbildung und in weiten Bereichen besondere Beschränkungen für die Kinder- und Jugendfeuerwehrarbeit trafen uns hart.

Dies bedeutet für die Jugendgruppen, dass sie seit vielen Monaten auf Präsenztreffen verzichten müssen. Viele Jugendgruppen greifen für ihre Übungen und Treffen auf die verschiedenen Online-Dienste zurück. Natürlich sind die Online-Möglichkeiten kein vollkommener Ersatz für die gewohnten Gruppenstunden. Jugendfeuerwehrarbeit lebt vom persönlichen Austausch und dem kameradschaftlichen Miteinander. Doch selbstverständlich muss dieses Miteinander hintenanstehen, wenn es um die Bekämpfung der Pandemie geht und hier ist das wirksamste Mittel nun einmal der Verzicht auf direkte soziale Kontakte.

Für die Ausbildung der Jugendfeuerwehrmitglieder bedeutet das, dass diese aktuell nur online stattfinden kann. Es gibt viele Inhalte in der Jugendfeuerwehrausbildung, die auch durch Online-Schulungen gut vermittelbar sind. Die praktischen Ausbildungsinhalte die Feuerwehrgerätschaften erfordern, müssen allerdings verschoben werden, bis Präsenzübungen wieder möglich sind.

Allerdings setzte die Umstellung auf Online-Gruppenstunden usw. eine unglaubliche Kreativität frei. Spiele, Quizze, Online Mitmach-Aktionen, Online Schulungen – auch für die Jugendgruppenleiter – durch die überregionalen Ebenen wie der Jugendfeuerwehr Bayern, versuchen mit verschiedenen Angeboten zu unterstützen.

Durch Online-Schulungen, wie „Gruppenstunden in Pandemie Zeiten – online und mit Abstand“, wird versucht, die Jugendfeuerwehrarbeit bei dieser Arbeit zu unterstützen. Auch das Angebot, dass der Wissenstest der Bayerischen Jugendfeuerwehren in 2020 online durchgeführt werden konnte, war eine solche Hilfestellung. Bereits vor der Pandemie wurde mit der Feuerwehr-Lernbar der staatlichen Feuerweherschulen eine hervorragende digitale Lernplattform geschaffen, die aktuell wichtiger ist denn je.

Die Jugendlichen vermissen die soziale Interaktion und die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen. Die Jugendfeuerwehr bietet ihnen ein spannendes Hobby, indem sie gemeinsam mit anderen eine gute Zeit verbringen, viel lernen und auch noch etwas Gutes tun können.

Mit bewährten Mitteln und neuen Ideen wird es uns auch in Zukunft gelingen, Jugendliche für die Jugendfeuerwehr zu begeistern.



JUGENDFEUERWEHR BAYERN im LFV Bayern e.V.
Heinrich Scharf M.A.
Bezirks-Jugendfeuerwehrwart Oberpfalz
Landes-Jugendfeuerwehrwart
Helmbbergerstr.7, 92224 Amberg
Tel.: 09621/33781
E-Mail: bjfw.opf@jf-bayern.de
Website: www.oberpfalz.feuerwehren.bayern/jugend

JUGENDROTKREUZ

BEZIRKSVERBAND NIEDERBAYERN / OBERPFALZ

Dank der vielen engagierten, jungen Ehrenamtlichen konnten wir auch 2020 trotz der Corona-Pandemie eine gute Jugendarbeit in unserem Bezirksverband leisten. Auf diesem Wege bedanken wir uns herzlich bei all denen, die uns dabei tatkräftig geholfen und unterstützt haben.

NOTFALLDARSTELLUNG

Die Notfalldarstellung ist ein unentbehrlicher Bereich in der Aus- und Fortbildung des Roten Kreuzes. Aufgabe der ND ist es, ein Notfallgeschehen möglichst realistisch und detailgetreu wiederzugeben. Im Jahr 2020 konnte ein Grundlehrgang im Haus Hohenfels veranstaltet werden. Der ND Aufbaulehrgang musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

AUSBILDUNG DER GRUPPENLEITER:INNEN

Der Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz legt sehr großen Wert auf die Ausbildung der Gruppenleiter:innen. Die angehenden Leitungskräfte bekommen fundierte Grundkenntnisse und spezielles Hintergrundwissen für ihre tägliche Arbeit vermittelt. Die ersten beiden Wochenenden des Lehrgangs konnten im Haus Hohenfels in Präsenz abgehalten werden. Die letzten beiden Wochenenden wurden in digitaler Form durchgeführt. Somit konnten trotz Corona auch 2020 Gruppenleiter:innen ausgebildet werden.

WEITERE GEPLANTE AKTIVITÄTEN 2020

Leider konnte der Rettungsschwimmwettbewerb der Wasserwacht-Jugend 2020 nicht stattfinden. Das geplante Bezirkszeltlager mit ca. 300 Teilnehmer:innen fiel ebenfalls der Corona-Pandemie zum Opfer.

Auch das Schwimmtraining und die Gruppenstunden konnten leider vielerorts nicht mehr durchgeführt werden. Die Pandemie hinterließ nicht nur einen faden Beigeschmack, sondern förderte auch viele neue Ideen zutage. Die Gruppenstunden wurden online abgehalten. Viele machten Quizrunden oder Challenges rund um die Wasserwacht. Damit der Kontakt zu den Jugendleiter:innen auf Kreisebene nicht verloren ging, hielten die Bezirksjugendleiter:innen virtuelle Sitzungen ab.

Die Bergwachtregion Bayerwald leistete auch in diesem Jahr wieder hervorragende Jugend- und Nachwuchsarbeit. Garanten für die Ausbildung sind die engagierten Gruppenleiter:innen, die die Jugendlichen umfassend auf die Arbeit in der Bergwacht vorbereiten und begleiten.

Die Jugendausbildung erstreckt sich über die komplette Bergwachtausbildung. Hierbei werden die Gruppenleiter:innen unterstützt durch weitere Ausbilder in den Bereichen Naturschutz, Sommer- und Winterausbildung sowie Erste Hilfe.

2020 konnte die Mitgliederzahl konstant gehalten werden.



Die Kinder und Jugendlichen fanden sich unter dem Motto „Spiel, Spaß, Spannung und Verantwortung lernen“ in den verschiedenen Kreisverbänden des Bezirksverbandes ein. Aufgrund der Corona-Pandemie haben einige Bereitschaftsjugendlichen auf digitale Gruppenstunden umgestellt, um weiterhin den Kontakt mit den Jugendlichen zu halten und zu pflegen. Zudem hat sich die Bereitschaftsjugend an der Weihnachtsaktion des Bayerischen Roten Kreuzes beteiligt. Es wurden Karten und Geschenke für Senioren und ambulante Pflegebedürftige gebastelt.

Das Leistungsspektrum der Jugendrotkreuz-Arbeit im Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz war auch im Corona-Jahr 2020 nur durch das hohe Engagement und die gemeinsame Anstrengung aller Mitglieder und Gemeinschaften möglich.



Bayerisches Jugendrotkreuz

Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz
Dr.-Leo-Ritter-Straße 5, 93049 Regensburg
Tel.: 0941/79603-24
Fax: 0941/79603-66
E-Mail: stumpf@bvndb.brk.de
Website: www.jrk-bayern.de

BAYERISCHE SCHÜTZENJUGEND

BEZIRK OBERPFALZ

Mit großen Plänen startete die Bezirksjugend in das Jahr 2020. Veranstaltungen, Aus- und Fortbildungen sowie Wettbewerbe waren geplant. Aber schon der Bezirksjugendtag, unsere Auftaktveranstaltung Mitte März, musste leider abgesagt werden.

GUSCHINO-CUP

Nach den Öffnungen im Sommer 2020 konnten wir zumindest einen kleinen Fernwettbewerb der Bayerischen Schützenjugend dezentral in kleinen Gruppen abhalten. Die Besten durften im September am Finale auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück unter Hygieneauflagen teilnehmen.

BEZIRKSJUGENDTAG

Im September wurde der Bezirksjugendtag mit reduzierter Teilnehmerzahl als Delegiertenversammlung abgehalten. Bei den Neuwahlen ergab sich eine neue Bezirksjugendleitung, die zukünftig die Geschicke leitet. Valentin Kellner und Theresa Schiller stehen nun an der Spitze der Bezirksjugendleitung, die sich um über 5200 Kinder und Jugendliche kümmert.



Die scheidenden Bezirksjugendleiterinnen Monika Meier-Lechner und Katharina Glaser wurden mit einem Präsent verabschiedet. Für ihr wertvolles Engagement um die Jugend wurde Katharina Glaser und Nicole Wittmann die Jugendehrennadel der Bayerischen Schützenjugend in Silber verliehen.



Bayerische Schützenjugend Schützenbezirk Oberpfalz
Monika Meier-Lechner
Am Langen Steg 17, 92637 Weiden
Tel.: 0961/20635139
E-Mail: monika.meier-lechner@bssb-oberpfalz.de
Website: www.bssb-oberpfalz.de



Die Jugendleiterinnen des SV Eichenlaub Oberhinkofen durften im Rahmen des Bezirksjugendtages außerdem den 4. Platz des Nachwuchsgewinnungspreises der Bayerischen Schützenjugend entgegennehmen.

Wir freuen uns, dass auch in unseren Vereinen gute Jugendarbeit betrieben wird.

LOGOWETTBEWERB

Für das Jahr 2021 ist die Einführung eines neuen Leistungsabzeichens der Jugend geplant. Jedoch existiert dafür noch kein Logo. Aus diesem Grund hat die Bezirksjugendleitung einen Logowettbewerb ausgeschrieben, bei dem alle Mitglieder der Schützenjugend teilnehmen dürfen. Dank einer großzügigen Spende können wir Preise im Gesamtwert von über 1500€ vergeben. Die Entscheidung über die Gewinner findet 2021 statt.

WEITERMACHEN

Für das Jahr 2021 wünschen wir uns wieder mehr Lockerungen, um unserem Schießsport wieder nachgehen zu können. Während des Lockdowns war es den aktiven Sportler:innen nur möglich, sich mit Trocken-, Halte-, Ausdauer- oder Mentalem Training fit für das Sportschießen zu machen. Viele Neueinsteiger:innen, die noch keine eigene Ausrüstung und/oder Sportwaffe besitzen, konnten diese Zeit nicht nutzen und sind somit bis zu einem Neuanfang komplett aus der Übung. Wir hoffen, dass der Ehrgeiz dieser Fraktion über die lange Zeit erhalten bleibt, um gut in die neue Saison starten zu können. Auch die Gewinnung neuer Mitglieder in unseren Jugendgruppen war 2020 nicht möglich. Wir hoffen, dass wir an dieser Stelle 2021 neu ansetzen können, um viele neue Kinder und Jugendliche in den Vereinen zu begrüßen.

DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT ST. GEORG (DPSG) DIÖZESE REGENSBURG

WER WIR SIND

Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) ist ein bundesweiter, katholischer Pfadfinderverband für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Die DPSG ist Teil

... der Gesellschaft:

Erziehung in der DPSG ermutigt junge Menschen zur Übernahme von Verantwortung und ermöglicht ihnen die Mitgestaltung der Zukunft. Als freiheitlich demokratisch aufgebauter Verband praktiziert die DPSG altersgerechte Mitbestimmungsformen.

... der Kirche:

In den Gruppen der DPSG erschließen sich junge Menschen gemeinsam altersgemäße Zugänge zum Glauben. Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, den Dialog zwischen Konfessionen und Religionen zu führen.

... der internationalen Pfadfinderbewegung:

Die DPSG setzt sich für internationale Freundschaft und Solidarität, Partnerschaft und Zusammenarbeit ein. Deshalb führen die Gruppen unseres Verbandes Begegnungen und gemeinsame Projekte mit Pfadfinderverbänden anderer Länder durch.

UNSERE ALTERSSTRUKTUR

Die Arbeit erfolgt in vier Altersstufen:

Wölflinge	7 – 10 Jahre
Jungpfadfinder	11 – 13 Jahre
Pfadfinder	14 – 16 Jahre
Rover	16 – 20 Jahre

DPSG DV REGENSBURG IN ZAHLEN

Ca. 3000 Mitglieder, sechs Bezirke, 43 Stämme

JAHRESTHEMA 2020

Das Jahresthema der DPSG Bundesebene für 2020 lautete „No waste! Ohne Wenn und Abfall.“ und beschäftigte sich mit dem Thema „Müll“ rund um die Themenfelder Bewusstmachung der weltweiten Umweltverschmutzung durch Müll, Einsatz für eine sauberere Welt und Weiterverwendungsmöglichkeiten von Müll. Bereits zu Jahresbeginn brachten die Multiplikatoren das Thema bei der Klausur sowie auf der Diözesanversammlung als Studienteil den Anwesenden näher. Passend dazu wurde im Sommer eine Müllsammelaktion gestartet.

DIÖZESANVERSAMMLUNG

Die Diözesanversammlung fand vom 06.-08.03.2020 im Kloster Ensdorf statt. Ein Schwerpunkt der Beratungen waren die Reflexion des Jahres 2019 anhand der einzelnen Jahresberichte sowie die Jahresplanung 2020. Außerdem wurden die zwei langjährigen Vorstandsmitglieder Günther Bäte und Bernhard Reber aus ihrem Amt verabschiedet. Als neuer Vorsitzender wurde Thomas Wenzlow gewählt. Im Studienteil beschäftigten sich die Anwesenden mit dem Jahresthema.

STUFEN- UND FACHKONFERENZEN

Die Stufen- und Fachkonferenzen, das Treffen aller Leiter:innen der Diözese fand dieses Jahr ganz anders als gewöhnlich statt. Anstatt sich mit allen Konferenzen gemeinsam zu treffen, wurden vier eigenständige Aktionen geplant, von denen auch zwei stattfinden konnten. Der Wölflings-Arbeitskreis in Kooperation mit dem Facharbeitskreis „Abenteuer Begegnung“ beschäftigten einen Tag lang mit dem Thema „Starke Leiter – starke Kinder“. Der Rover-Arbeitskreis und der Facharbeitskreis „Internationales / AG Südafrika“ schulten sich einen Tag zum Motto „Wildlife Tracking“.

AUSBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Diözesanverband gab es 2020 insgesamt zwei Ausbildungsveranstaltungen am Anfang des Jahres. Alle weiteren Termine wurden abgesagt. Für 2021 ist ein Großteil der Module geplant, unter anderem komplett in digitaler Durchführung. Die Leiterausbildung der DPSG umfasst 70 Stunden und zusätzlich eine Praxisbegleitung.

INTERNATIONALE AKTIONEN

Leider musste die alljährliche Südafrika-Begegnung das erste Mal abgesagt werden. Die bis letztes Jahr unregelmäßig stattfindenden Stammische (Howzit) für ehemalige Südafrika-Reisende, fanden dieses Jahr digital und regelmäßiger statt. So konnten auch ehemalige Teilnehmer:innen aus Südafrika digital zugeschaltet werden. Für 2021 soll der digitale Howzit zum festen Angebot werden.

FRIEDENS LICHT

Die Übergabe des Friedenslichtes aus Betlehem in Regensburg gehört seit Jahren zu den größten Veranstaltungen. Den Umständen geschuldet, fand die Aussendungsfeier gemeinsam mit Bischof Vorderholzer im Regensburger Dom nur mit ca. 150 geladenen Pfadfinder:innen statt. Viele hunderte Menschen verfolgten die Feier via Live-Stream. Im Nachgang wurde das Licht von über 30 Pfadfinderstämmen an mehr als 60 Pfarreien im ganzen Bistum weitergetragen und geteilt, passend zum diesjährigen Motto „Frieden überwindet Grenzen“.



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Diözesanverband Regensburg
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/597-2276
E-Mail: buero@dpsg-regensburg.de
Website: www.dpsg-regensburg.de



PFADFINDERINNENSCHAFT ST. GEORG

DIÖZESANVERBAND REGENSBURG

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg ist ein Mädchenverband, in dem sich bundesweit rund 10.000 Mädchen und junge Frauen organisieren. Bei uns können Mädchen und Frauen ihre eigenen Fähigkeiten erkennen und ausbilden, ungeachtet der gesellschaftlich bestimmten Rollenfestreibungen. In unseren Gruppen können Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderung unabhängig von ihrer Herkunft und Religion miteinander leben und voneinander lernen. Dabei sind diese Gruppen in vier Altersstufen unterteilt: Wichtel (7-10 Jahre), Pfadis (10-13 Jahre), Caravelles (13-16 Jahre) und Ranger (junge Frauen über 16). Im vergangenen Jahr war in der Diözese Regensburg einiges los:

WELTRÄUMERINNEN

So lautet der Titel des Projektes, das in den Stämmen der Diözese durchgeführt wird. In dem Modellprojekt sollen verschiedene Formen der Umweltbildung zielgruppen- und altersstufengerecht entwickelt und ausprobiert werden. Die Teilnehmerinnen sollen ihre Umwelt in einzelnen Themenbereichen betrachten, hinterfragen, neu träumen und gestalten sowie lernen, Verantwortung für sich und unsere Umwelt zu übernehmen.

Die Themenbereiche sind:

- Natur & Erholung
- Kleidung & Einkaufen
- Selbstversorgung & Essen
- Wohnen & Leben



Das Ganze findet in Form eines großen Spieles in der Feenwelt statt, an dem sich die Gruppen beteiligen. Im Spiel arbeiten die kleinen Feen der Gruppen alle an dem gemeinsamen Ziel „die Welt ein bisschen besser zu verlassen als wir sie vorgefunden haben“ (vgl. Robert Baden-Powell, Gründer der Pfadfinderbewegung). Sie sammeln Sterne und bekommen beim Einlösen dieser Sterne verschiedene Mittel, um die Welt neu, nachhaltiger und besser zu gestalten. Im Jahr 2020 standen hierbei die letzten beiden Themen im Fokus. Hier wurde das eigene Konsumverhalten näher unter die Lupe genommen oder alternative Wohnmöglichkeiten kennengelernt.

Außerdem wurden im Laufe des Jahres Challenges erstellt, welche die Teilnehmerinnen auch von zu Hause aus durchführen konnten und zum Abschluss des Projektes eine digitale Schnitzeljagd.



PSG Diözesanverband

Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/597-2272
Fax: 0941/597-2299
E-Mail: psg@bistum-regensburg.de
Website: www.psg-regensburg.de



DIÖZESANVERSAMMLUNG

Am 17.10. fand die Diözesanversammlung digital statt. Neben den Berichten aus den Stämmen und des Diözesanvorstandes sowie den einzelnen Arbeitskreisen standen auch (Brief-)Wahlen an.

Eva-Maria Fischer wurde als neue Diözesanvorsitzende sowie 13 weitere motivierte Frauen in die Diözesanleitung gewählt.



ALTERSSTUFENTAG

Im September fand ein Aktionstag für die Altersgruppe Caravelle (13 – 16 Jahre) statt. Unter der Anleitung zweier Teamerinnen der Jugendstellen konnten alle Teilnehmerinnen ihre Fähigkeiten auf dem Stand-up-Paddle ausprobieren. Mit actionreichen Spielen und einer gemütlichen Ratschrunde wurde der Vormittag am See beendet. Der Nachmittag stand unter dem Motto „PS...Ganz schön kreativ“ bei dem tolle Schlüsselanhänger, Armbänder und Ledersäckchen entstanden. Ein rundum gelungener Ferienabschluss für alle!

DIÖZESANLEITUNG

Die Diözesanleitung traf sich das ganze Jahr – digital und in Präsenz – um neben den festen Veranstaltungen und der Vernetzung untereinander auch weitere Themen zu besprechen, z.B. die Unterstützung einzelner Stämme, die Vorbereitung auf Gremien oder der Umgang mit der Pandemie und vieles Weitere.



FRIEDENS LICHT

Die Übergabe des Friedenslichtes aus Betlehem in Regensburg gehört seit Jahren zu den größten Veranstaltungen. Den Umständen geschuldet, fand die Aussendungsfeier gemeinsam mit Bischof Vorderholzer im Regensburger Dom nur mit ca. 150 geladenen Pfadfinder:innen statt. Viele hunderte Menschen verfolgten die Feier via Live-Stream. Im Nachgang wurde das Licht von über 30 Pfadfinderstämmen an mehr als 60 Pfarreien im ganzen Bistum weitergetragen und geteilt, passend zum diesjährigen Motto „Frieden überwindet Grenzen“.

BAYERISCHE FISCHERJUGEND

BEZIRK OBERPFALZ

„The same procedure as every year.“

Nach diesem uns allen bekannten Spruch sollte auch dieses Jahr wieder unser Jahresbericht für 2020 hier erscheinen. Angefangen von der Jugendleiterversammlung im Januar bis hin zum Jugendleiterabfischen und Fliegenbindeseminar im Herbst.

Tatsächlich fand, wie geplant, am 26. Januar die Jugendleiterhauptversammlung in Schwandorf/Ettmannsdorf statt. Wie jedes Jahr folgten nach der Begrüßung des Bezirksjugendleiters die Berichte der einzelnen Funktionsträger. Auch der Rechnungsabschluss 2019 sowie der Haushaltsabschluss 2020 wurden in gewohnter Weise präsentiert und auch die Termine für 2020 wurden nochmals vorgestellt. Motiviert und voller Tatendrang fuhren alle Teilnehmer nach Hause und freuten sich auf die kommenden Veranstaltungen.

Doch was dann wirklich kam, damit hatte keiner gerechnet. Anfänglich noch nur als Nachrichten aus weit entfernten Ländern, näherte sich Woche für Woche das Corona-Virus und machte es unmöglich, Veranstaltungen jeglicher Art durchzuführen.

Gerne hätten wir wie gewohnt die einzelnen Termine aufgezählt und von den Erfolgen unserer Jugendlichen berichtet. Bleibt zu hoffen, dass dies in naher Zukunft wieder möglich ist.

Da durch die Pandemie keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, hatten wir von der Bezirksjugendleitung Zeit zum Nachdenken. Auch über den einleitenden Satz: „The same procedure as every year.“ Wir waren uns einig, - es ist die Zeit für etwas Neues! Solange es noch möglich war, trafen wir uns, natürlich unter den jeweils zurzeit gültigen Schutzverordnungen, und haben uns die Konzepte der einzelnen Termine vorgenommen. Bei diesen Treffen haben wir uns darauf verständigt, zukünftig frischen Wind in unsere Veranstaltungen zu bringen und diese zeitgemäßer und moderner durchzuführen. Neue Abläufe, neue Orte, neue Gewässer und vieles mehr! Wir sind uns sicher: Wenn es die Situation erlaubt und wir uns wieder in gewohnter Weise treffen dürfen, werden unsere Angebote die Jugendlichen erreichen und wir werden gemeinsam viele schöne Stunden mit dem schönsten Hobby der Welt zusammen verbringen!

Abschließend möchten wir uns bei unseren Jugendlichen und Jugendleitern dafür bedanken, dass sie sich zusammen mit ihren Vereinen und Angehörigen in den letzten Monaten so diszipliniert verhalten haben und somit ihren Beitrag zur Eindämmung des Virus geleistet haben.

Wir werden uns bald wieder treffen können. Bleibt bis dahin gesund – Petri!

Christian Weigl, Fischerjugend Oberpfalz



Fotos: Simon Ternyik



Bayerische Fischerjugend Oberpfalz
Pleysteinerstraße 7, 92431 Neunburg v. Wald
E-Mail: jugend.fvopf@t-online.de
Website: www.fischerjugend-oberpfalz.de

BAYERISCHE JUNGBAUERN SCHAFT

BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

Für uns alle war 2020 ein außergewöhnliches Jahr. Auch der Bezirksverband Oberpfalz der Bayerischen Jungbauernschaft musste sich mit der eingeschränkten Situation zu rechtfinden. Getreu dem Motto „#weitermachen“ haben aber auch wir neue Konzepte erarbeitet und Alternativen gefunden, um trotzdem weiterhin aktiv zu sein.

ERSTER ANLAUF ZUR REAKTIVIERUNG DES RINGS JUNGER LANDFRAUEN SCHWANDORF

Anfang März fand ein Bürgerkochkurs in der Hauswirtschaftsschule Nabburg statt. Der Ring junger Landfrauen Schwandorf, eine Untergliederung der BJB Oberpfalz war in den letzten Jahren etwas eingeschlafen. Deshalb wollten wir wieder neue Veranstaltungen planen, damit die jungen Frauen in der Region auf den Verein aufmerksam werden, um in naher Zukunft eine Reaktivierung und eine Neuwahl durchzuführen. Das Interesse an dem ersten Bürgerkochkurs war sehr groß, sodass wir sogar noch einen weiteren Termin angesetzt hatten. Leider konnte der zweite Kochkurs coronabedingt schon nicht mehr stattfinden.

MÄH-KEIN-REH-AKTION

Im Juni war es möglich, eine Veranstaltung im Freien mit mehreren Personen abzuhalten. Mit der „Mäh-kein-Reh-Aktion“ wollten unsere Jungbäuer:innen auf die unterschiedlichen Methoden zur Rehkitzrettung aufmerksam machen. Die Aktion wurde von einigen Pressevertretern begleitet und öffentlichkeitswirksam in den regionalen Zeitungen platziert. In Zusammenarbeit zwischen Jäger:innen und Landwirt:innen können Wildtiere geschützt und vor Verletzungen durch die Mahd gerettet werden. In diesem Jahr möchten unsere Ehrenamtlichen ein Video zu dem Thema erstellen, denn die Thematik liegt ihnen am Herzen und verliert nicht an Bedeutung.



VIRTUELLER FELDTAG



Ein weiteres neues Projekt war der Virtuelle Feldtag in Zusammenarbeit mit dem LKP Bayern und dem Erzeugerring. Da 2020 keine gewöhnlichen Feldtage mit der Vorstellung unterschiedlicher Sorten stattfinden konnten, erstellten die Ehrenamtlichen ein ausführliches Video über Blühflächen, Weizensorten, Gerste und Mais. Auch die Bayerische Weizenkönigin, die Bayerische Honigkönigin und die Honigprinzessin beteiligten sich an der Aktion und trugen mit ihrem Fachwissen zum Gelingen des Videos bei.

BEZIRKSVERSAMMLUNG VORTRAG ZUR AFRIKANISCHEN SCHWEINEPEST

Mitte Oktober wagten wir uns an das Nachholen unserer Bezirksversammlung, die eigentlich immer im Frühjahr stattfindet. Coronabedingt haben wir die Veranstaltung mit Neuwahlen verschoben und in den Herbst gelegt. Mit einem ausgereiften Hygienekonzept und unter Einhaltung wichtiger Hygienemaßnahmen konnten wir die Versammlung durchführen. Wir freuten uns besonders darüber, dass sich wieder eine motivierte Vorstandschaft mit vielen neuen Gesichtern gefunden hat, die sich zukünftig für die Jungbäuer:innen in der Oberpfalz engagieren möchte.



PLANUNG ONLINEVORTRÄGE

Die Bezirksversammlung machte uns bewusst, dass es neben Corona noch viele weitere aktuelle Themen gibt, die in der Öffentlichkeit im Moment keine Aufmerksamkeit finden und dadurch auch in der Bevölkerung nicht ausreichend thematisiert werden. Deshalb wurde beschlossen, dass Onlinevorträge organisiert werden sollen und so trotzdem die Möglichkeit besteht, sich über wichtige Herausforderungen und Probleme auszutauschen und sich fachliche Informationen einzuholen.

DIGITALE GREMIENSITZUNGEN

Im Herbst/ Winter waren leider keine realen Treffen mehr möglich, deshalb schwenkte die BJB Oberpfalz wieder auf ein digitales Medium um. Über Microsoft Teams war es trotzdem möglich, Vorstandssitzungen abzuhalten. Für das neu zusammengewürfelte Team war es wichtig, dass sie sich besser kennenlernen konnten.

JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ (JBN)

BEZIRK OBERPFALZ

Mit 2871 Mitgliedern und 12 Kinder- und Jugendgruppen macht sich die JBN in Oberpfalz für den Schutz der Umwelt und der Natur stark. Bei umwelt- und erlebnispädagogischen Veranstaltungen und Aktivitäten wird Natur und Gemeinschaft für junge Menschen erlebbar. Als einer von drei bayerischen Trägern des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) bietet sie 65 jungen Erwachsenen, in 60 Einsatzstellen die Möglichkeit sich für den aktiven Umweltschutz zu engagieren. Davon befinden sich auch 3 FÖJ Plätze in der Oberpfalz.

Wie alle Bereiche unseres Lebens hat die weltweite Pandemie auch die Planung der JBN gewaltig durcheinandergewirbelt. Im Januar konnte noch ein voller JBN-Bus nach Berlin fahren und mit 27.000 Aktiven lautstark für eine ökologische Wende in der Agrarpolitik auf die Straße gehen. Ebenso konnte die JBN das Vernetzungstreffen für 50 Klimaaktivist:innen „Power for Future“ durchführen und das Grundlagenmodul unseres Kindergruppenleiter:innen Kurses in der Oberpfalz in Windischeschenbach organisieren. Gruppenstunden haben von Regensburg über Neumarkt, Dietfurt bis nach Amberg stattgefunden.

Doch danach kam alles anders. Die JBN verfiel nicht in Schockstarre – sondern nutzte ihre Energie für Online-Aktivismus. Durch regelmäßige Online-Workshops, Fortbildungen, sogar Vollversammlungen haben wir jüngere Menschen im Bezirk Oberpfalz weiterhin zu Engagement motiviert. Die medienpädagogische Veranstaltung ‚Kamera Lläuft‘ wurde schnell zu ‚Webcam Lläuft‘ umgewandelt und wieder von Waldmünchen aus organisiert. (Die Ergebnisse sind hier zu finden: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLpiMk4h2PxL6D-cjNE7gWfNmDhLbwoWC>)

Unter dem Motto ‚Wir sind jung und brauchen die Welt‘ koordinierte die JBN ein Forderungspapier ‚Klima- und Umweltschutz sind systemrelevant‘, welches die Stimme von Jugendlichen in Zeiten großer Corona-bedingter politischer Entscheidungen in die Öffentlichkeit getragen hat. Ebenso hat die JBN sich für ein stärkeres bayerisches Klimaschutzgesetz engagiert und zusammen mit Fridays for Future den Druck für eine Verkehrswende in Bayern erhöht.

Lockerungen der Corona-Beschränkungen ermöglichten im Sommer endlich wieder längst überfällige Live-Aktivitäten bei Moorrenaturierungen und Workshops zu strukturellem Rassismus und auch die wichtigen Gruppenstunden für Kinder. Trotz der schwierigen Umstände haben wir gezeigt, dass die Jugendarbeit der JBN für einen authentischen und gelebten Klima-, Umwelt- und Naturschutz steht. Für die JBN gilt: Fight every crisis!



Jugendorganisation Bund Naturschutz
Dr.-Johann-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg
Tel.: 0941/23090
E-Mail: regensburg@bund-naturschutz.de
Website: www.jbn.de

Bayerische Jungbauernschaft e.V.
Geschäftsstelle Niederbayern / Oberpfalz
Brandlberger Str. 118, 93057 Regensburg
Tel.: 0941/784479 -30 / -31
Fax: 0941/46703354
elisabeth.manner@landjugend.bayern
doris.jahn@landjugend.bayern
www.landjugend.bayern



NATURSCHUTZJUGEND (NAJU)

IM LBV - BEZIRK OBERPFALZ

Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die Jugendorganisation des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V. – Verband für Arten- und Biotopschutz (LBV). Wie der Name schon sagt, engagieren wir uns nicht nur für den Schutz von Vögeln, sondern setzen uns für den Erhalt von Natur und Umwelt ein.

Ein Schwerpunkt, mit dem sich unsere Gruppen und deren Leiter:innen befassen, war das NAJU-Jahresthema 2020 „Landnutzung“. Dazu erhielten sie umfangreiche Bildungsmaterialien und Aktionstipps zur Gestaltung von Gruppenstunden.

Natürlich war auch die NAJU fest im Würgegriff von Corona. Um den vielen ausgefallenen Gruppenstunden und Fortbildungen etwas entgegenzuwirken, wurden mehrere kleine Naturprojekte entwickelt, die die NAJU-Kinder eigenständig zuhause, allein oder mit der Familie durchführen können. Bei „Die bunte Welt der Wanzen“ z. B. wurden für die Kinder Bestimmungskarten zum Download bereitgestellt. Ausgestattet mit Bechergläsern, Bestimmungskarten und Kamera konnten die Kinder sich dann eigenständig auf eine Wanzen-Safari begeben.

Weiterhin wurden Treffen/Versammlungen teilweise in den digitalen Raum verlegt. Einige Gruppenstunden konnten unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln jedoch auch vor Ort durchgeführt werden. Einige Beispiele:

WILDE NACHBARN

Welche Tiere leben eigentlich in unseren Gärten? Was brauchen sie, um sich dort wohlfühlen und wie kann ich ihnen helfen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich mehrere Gruppen der NAJU in der Oberpfalz. So bauten die Kindergruppen aus Traritz und Regenstauf Vogelnistkästen und Fledermaus-Quartiere. Jedes Kind durfte den selbst gebauten Kasten zu Hause im Garten oder am Balkon aufhängen. Auch der Igel stand gleich bei mehreren Gruppen im Fokus, nach einem ausführlichen Gespräch über das Leben des stacheligen Nachtschwärmers wurden Überwinterungshäuschen gebaut und diese liebevoll verziert.



Igelburg der Naturkindergruppe in Regenstauf. Foto: Magdalena Schneider

180 NEUE FLEDERMAUS WOHNUNGEN

Um Fledermaus-Quartiere ging es auch bei einer Aktion zur Internationalen Fledermausnacht der LBV-Kreisgruppe Neustadt/Weiden. Über 200 Kinder, Jugendliche und Familien fungierten am 29. August als Bauherr:innen und bauten Fledermauskästen. Für die Fledermauswohnungen wurden von der LBV-Kreisgruppe Holz-Bausätze vorbereitet und im Landkreis an fünf Ausgabeorten gegen Spende verteilt. Zusätzlich gab es ein „Fledermaus-Freundschaftsset“ mit Bildungsmaterial, Spiel-, Mal- und Rätselideen rund um die „Jäger der Nacht“. Dass am Ende über 180 Bausätze vorzubereiten wären, hätten sich die Initiatoren nicht träumen lassen.

SPENDE FÜR DIE SCHLAUFÜCHSE AUS SCHWARZENFELD

Das Engagement für Umweltbildung und Naturschutz der NAJU-Kindergruppe „Schlaufüchse“ aus Schwarzenfeld wurde vom Rotary Club Schwandorf mit 800 € belohnt. Die Spende übergab Schwandorfs Rotary-Präsident Uwe Seidel und informierte sich dabei genauer über die Projekte der Kindergruppe. Die Spende floss in den Bau der Igelhäuser sowie in die Anschaffung von neuen Ferngläsern und in ein Grillfest.

BAUWAGEN ALS NEUER TREFFPUNKT

Für die Kinder- und Jugendgruppen in Traritz wurde ein Bauwagen als neuer Gruppenraum und Bildungsort ausgebaut. Dort haben alle Gruppen die Möglichkeit, ihre Treffen abzuhalten und z.B. die am nahen Bach gesammelten Insektenlarven zu mikroskopieren.



Mikroskopieren im neuen Gruppenraum. Foto: Fabian Dötsch

FORTBILDUNG UND HÖLENEXKURSION „FASZINIERENDE FLUGAKROBATEN“

Auch die Weiterbildung unserer Betreuer:innen kam dieses Jahr nicht ganz zu kurz. Bei einer Exkursion durch die Felslandschaft und Höhlen der Hersbrucker Alb drehte sich alles um die heimischen Fledermausarten und ihren Schutz. LBV-Fledermausexperte Markus Liebl gewährte Einblicke in sein Fachwissen und gab Anregungen zur jugendgerechten Weitergabe des erworbenen Wissens.



Naturschutzjugend im LBV - Bezirk Oberpfalz
Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein
Tel.: 09174/4775-7651
E-Mail: naju-bayern@lbv.de

SOZIALISTISCHE JUGEND DEUTSCHLANDS - DIE FALKEN

BEZIRK NIEDERBAYERN/OBERPFALZ

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen. Ihr Ziel ist eine Gesellschaftsform, die jedem Menschen gleiche Chancen und Rechte gewährleistet, die Menschenrechte wahr und die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen abschafft. In der wöchentlichen Gruppenarbeit, in den Zeltlagern und Freizeiten, in politischen Seminaren und Aktionen, versuchen die Falken das, was sie denken, träumen und hoffen, schon heute gemeinsam (vor)zu leben.

ANITFASCHISMUS UND ERINNERUNGSKULTUR

Im Februar 2020 waren die Falken aus der Oberpfalz auf einer Gedenkstättenfahrt im ehemaligen Konzentrationslager Dachau. Eine Fahrt an einen Ort, der für politisch und rassistisch motivierte Gefangenschaft, Folter und Mord steht, ist etwas anderes als eine Recherche im Internet oder die Auseinandersetzung mit dem Schulbuch. Für die Falken ist gelebter Antifaschismus schon immer elementar. Dabei müssen geschichtliche Auseinandersetzungen stattfinden, um verstehen zu können, zu erinnern und zu gedenken. Gleichzeitig zeigt sich an vielen unterschiedlichen Stellen, dass rechte, menschenfeindliche Ansichten heute noch tief in unserer Gesellschaft und im Staat verankert sind.

In der Nachbereitung der Gedenkstättenfahrt wurde ein Zeitzeugengespräch mit Ernst Grube organisiert. Ernst Grube überlebte als Kind den Holocaust und ist heute u.a. Mitglied der Lagergemeinschaft Dachau e.V. Das Gespräch fand aufgrund der Pandemie digital statt. Auch digital zeigte sich, wie wertvoll die persönliche Begegnung mit Zeitzeug:innen ist. Wir Falken bedanken uns ganz herzlich bei Ernst, der uns durch seinen Bericht, seine Einschätzungen und seine offene, kämpferische Art ganz besonders beeindruckt und motiviert! Die heutige junge Generation trägt zwar keine Schuld an vergangenen Taten, aber sie trägt Verantwortung! Das Gefühl der Verantwortung müssen wir auch in der Praxis leben, indem wir uns zusammenschließen, uns organisieren und aktiv sind.

#WEITERMACHEN

Nicht nur das Jahr 2020 zeigte sich als große Herausforderung. Auch das Jahr 2021 startet mit Ungewissheit. Wir wissen nicht, wann wir als Jugendverband in gewohnter Art und Weise wieder zusammenkommen können. Dies führte zu der Idee eines Care-Pakets für die Falkenmitglieder. Stoffmasken mit dem Falken-Logo „Hand in Hand“ (bestellt bei einem regionalen Anbieter, der mit Ökostrom produziert), Kressesamen mit Anleitungen zum DIY-Kressefalken, die Verbandszeitschrift „Freundschaft“ sowie weitere kleine Aufmerksamkeiten sollten die Mitglieder erheitern.

SOLIDARITÄT

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen treffen Menschen mit geringerem Einkommen nach wie vor besonders hart. Im Frühjahr 2020 hatten viele soziale Einrichtungen, darunter Einrichtungen der Wohnungslosen Hilfe, geschlossen. Gerade Wohnungslose und Menschen mit wenig Einkommen waren, noch mehr als sonst, auf sich allein gestellt. Deshalb richteten die Falken in Regensburg einen Spendenzaun ein, um betroffenen Personen akut und sofort spürbare Hilfe anzubieten. Vor allem in der ersten Zeit wurden die Spenden stark in Anspruch genommen. Im weiteren Verlauf des Lockdowns war es für die betroffenen Menschen dann langsam wieder möglich, über die regulären Strukturen Unterstützung zu erhalten.



SJD - Die Falken Bezirk Niederbayern/Oberpfalz
Adolf-Schmetzer-Straße 30, 93055 Regensburg
Tel.: 0941/58265
Fax: 0941/567398
E-Mail: buero@falken-in-no.de
Website: www.falken-in-no.de

JOHANNITER JUGEND

OSTBAYERN

Die Johanniter-Jugend ist der Jugendverband der Johanniter-Unfallhilfe. In Bayern beteiligen sich ca. 2000 Kinder in den Kinder- und Jugendgruppen.

Auf Basis der Werte, die wir Johanniter seit über 900 Jahren leben, entwickeln wir Konzepte und Aktionen, um der nächsten Generation Toleranz, Nächstenliebe und Achtung näherzubringen. Wir tun dies unabhängig von Bekenntnis, Herkunft und Nationalität.

Im Bereich Ostbayern haben wir aktuell vier Jugendgruppen in der Altersgruppe 3-12 Jahre sowie 14 Schulsanitätsdienste mit ca. 300 Schüler:innen. Schwerpunkt der Gruppenarbeit ist die Ausbildung in Erster Hilfe und natürlich in erster Linie Spaß bei Spielen, Basteln und Aktionen im Freien.

Die Johanniter Jugend beteiligt sich regelmäßig an Aktionen der „großen Johanniter“ und lernt dadurch das gesamte Spektrum ehrenamtlicher Möglichkeiten bei den Johannitern kennen.

2020 wurde die Johanniter-Jugend durch Corona besonders gefordert und entwickelte kreative Konzepte und Ideen wie beispielsweise ein virtuelles Rescue Quiz oder Schau-spieldarstellungen wie die „Tagesschau aus dem Heiligen Land“ zu Weihnachten. Aber auch Weihnachtsbastelpäckchen wurden mit viel Liebe für die Kinder durch die immer engagierten Gruppenleitungen zusammengestellt und den Kindern zu Hause an die Türe gehängt. Zudem hat die Johanniter-Jugend mit Sophia Schaaf als Sachgebietsleitung für Familie und Jugend eine hauptamtliche Kraft zur Unterstützung gewonnen.

Für das Jahr 2021 haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Neben unseren Gruppenstunden und der kontinuierlichen Ausbildung im Schulsanitätsdienst ist unter anderem die Ausbildung im Herzensretterabzeichen Silber geplant. Unser Dank gilt dem Bezirksjugendring für die Unterstützung unserer Arbeit.



Foto: Johanniter-Jugend Wenzenbach



Foto: Johanniter-Jugend Schwarzenfeld

MALTESER JUGEND

REGENSBURG

2020 – EIN JAHR VOLLER HERAUSFORDERUNGEN UND HÜRDEN, ABER GLEICHZEITIG AUCH NEUER IDEEN, VIRTUELLER BEGEGNUNGEN UND PROJEKTE.

Als wir im Februar 2020 ein aufregendes Hüttenwochenende am Rannasee verbrachten, das ganz unter dem Motto „Glaube und Spiritualität“ stand, ahnte noch niemand, dass nur wenige Wochen später alles anders sein wird. Daher erinnern wir uns sehr gerne an die unbeschwerte Zeit und die vielen schönen Erlebnisse und Momente im Hüttenlager zurück. Ab März hieß es Daumen drücken und ganz fest daran glauben, dass bald wieder Normalität einkehrt. Doch Corona hatte uns fest im Griff. Also musste ein alternatives Programm her. Getreu unserem Motto „Malteser Jugend Regensburg... durch nichts zu stoppen!“ haben wir uns Corona gestellt und unseren Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum mit spannenden Angeboten, digitalen Gruppenstunden und Projekten geboten.

WAS BEI UNS SEIT BEGINN DER CORONA-PANDEMIE UND DEM ERSTEN LOCKDOWN LOS WAR? LEST SELBST:

Der März war noch von vielen Fragezeichen geprägt: Abwarten? Oder doch sofort auf digital umstellen? Wie erreichen wir unsere Kinder und Jugendlichen? Was können wir mit ihnen digital machen? Kreativität, Motivation und Zusammenhalt war gefragt. So starteten wir bereits Ende März mit unserer ersten Aktion: Malen gegen die Isolation. Wir schrieben die Aktion nicht nur intern, sondern auch extern aus und erhielten Hunderte von selbstgemalten Bildern, Ostergrüßen und Basteleien, die wir an Regensburger Seniorenheime und unsere Demenzcafé Besucher verteilten. Damit konnten wir vielen isolierten, alten Menschen Freude bereiten.



In den darauffolgenden Wochen wurde ein Ideenpool mit digitalen Spielen, Methoden, Challenges und Aktionen angelegt und fleißig ausprobiert.

30.05.2020: Endlich ein Lichtblick: Die Jugendarbeit in Bayern konnte wieder aufgenommen werden. Uns war sofort klar, dass Hygienekonzepte hermussten. Gesagt, getan. So konnten wir uns (wenn auch vorübergehend) vor Ort treffen und gemeinsam lustige Momente erleben.

Dann kam die Sommerpause und für die Gruppenleiter:innen die Frage: Wie sieht es mit unserem Spielewochenende im September aus? Wir waren optimistisch, planten Spiele im Freien und schrieben ein Hygienekonzept. Letztendlich zog uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Doch aufgeschoben heißt nicht aufgehoben!

Es ging also weiter mit den digitalen Gruppenstunden: Erste Hilfe Quiz, skribbli.o, Montagsmaler, 1-2-oder-3, Lesenächte, einfach mal plaudern und Kummer loswerden, Masken nähen, Werwolf digital, Malteser Jugend Brieffreundschaft und vieles mehr. Wir versuchten, das Beste aus der Situation zu machen.

Unsere Diözesanjugendversammlung fand im November erstmals digital statt: Digitale Wahlen, Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen, Planung der Termine für 2021 sowie Planung von Aktionen für Dezember 2020. Da unsere Malaktion im Frühjahr ein voller Erfolg war, starteten wir eine zweite Runde unter dem Motto „Malteser Jugend Weihnachtsmalerei“. Für die Gruppenleiter:innen gab es den ersten Gruppenleiterstammtisch in Form einer virtuellen Weihnachtsfeier und auch die Jugendgruppen veranstalteten weihnachtliche Aktionen.

Wenn wir das Jahr Revue passieren lassen, dann stellen wir fest, dass es uns gelungen ist, unsere Jugendarbeit aufrechtzuerhalten, uns weiterzuentwickeln, innovativ zu denken und uns gegenseitig zu motivieren und aufzubauen. Nichtsdestotrotz endete 2020 auch für uns mit dem Wunsch, bald wieder in der großen Malteser Jugend Gemeinschaft zusammenkommen und vor Ort gemeinsam glauben, lachen, lernen und helfen können.

Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Ostbayern
Wernberger Straße 1, 93057 Regensburg
Tel.: 0151-15191118
E-Mail: martin.lehmann@johanniter.de



Malteser Jugend Regensburg
Alisa Schindler - Diözesanjugendreferentin
Am Singrün 1, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/58515-18
Fax: 0941/58515-15
E-Mail: alisa.schindler@malteser.org
Website: www.malteserjugend-regensburg.de

THW-JUGEND

OBERPFALZ

Wir, die THW-Jugend Oberpfalz, sind der Zusammenschluss der 14 Ortsjugendgruppen der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) in der Oberpfalz. Neben der Ortsebene ist unser Jugendverband in Bezirks-, Landes- und Bundesebene organisiert.

Als Nachwuchsorganisation des THW wollen wir Mädchen und Jungen zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr gemäß unserem Motto „spielend helfen lernen“ spielerisch Wissen, technisches Verständnis und Hilfsbereitschaft vermitteln. Das erfolgt in den Jugendgruppen durch fachspezifische Ausbildungsthemen rund um das THW, wie zum Beispiel dem Bau von Stegen, dem Ausleuchten von Einsatzstellen oder dem Transport von Verletzten und vieles mehr.

Daneben legen wir auch großen Wert auf die allgemeine Jugendarbeit, bei der Spiel, Sport und Spaß nicht fehlen dürfen. So bieten wir sportliche Aktivitäten, Ausflüge, Zeltlager und Weiterbildungen für jugendliche Betreuer:innen an. Je nach Standort treffen sich die Jugendlichen wöchentlich oder alle zwei Wochen in der Unterkunft ihres THW-Ortsverbandes.

VÖLKERBALLTURNIER DER THW-JUGEND OBERPFALZ

Das Jahr begann wie geplant am 25.01.2020 mit dem 2. Völkerballturnier der THW-Jugend Oberpfalz. Insgesamt nahmen 6 Mannschaften mit ihren Jugendlichen aus Cham, Roding, Neunburg, Amberg, Wörth und Nabburg teil. Austragungsort war die Turnhalle der Mittelschule in Nabburg. Das Turnier startete mit einer Vorrunde, in der alle Mannschaften einmal gegeneinander spielten. Die Jugendlichen waren sehr ehrgeizig und hatten viel Spaß. Turniersieger wurde die Mannschaft aus Nabburg. Der 2. Platz ging nach Neunburg, der 3. Platz nach Cham. Mit dem Spiel der Betreuer gegen die Mannschaften aus Wörth, Amberg und Roding endete ein spannendes Turnier. Was bei der Siegerehrung noch keiner ahnte war, dass diese Veranstaltung die letzte im Jahr 2020 war, bei der wir uns gemeinsam an einem Ort treffen sollten.

#WEITERMACHEN:

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. So wurden überall in den Ortsjugenden Ideen entwickelt, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, bis wieder Normalität zurückkehrt.



VERANSTALTUNGEN IM CORONA-JAHR 2020

Ab März mussten wir, wie alle anderen auch, die geplanten Veranstaltungen nach und nach absagen. Es fand weder unser Zusammenkommen mit der THW-Jugend Niederbayern geplantes Zeltlager, noch unser Bezirkswettkampf statt. Letzteren hatten wir sogar mehrmals umgeplant, um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Letztendlich haben wir dann den Wettkampf um ein Jahr nach hinten verschoben.

Am 17.06.2020 war es dann so weit: Unser geplanter Bezirksjugendstammisch mit den Vertretern der Ortsjugenden der Oberpfalz, führten wir als digitale Veranstaltung über Teams durch. So konnten wir uns nach längerer Zeit wieder einmal persönlich über das Internet treffen und uns zu aktuellen Themen austauschen.

Auch unsere Versammlung auf Landesebene, an der Vertreter aus der Oberpfalz teilnahmen, war elektronisch. Nachdem wir alle im Lauf des Jahres schon Erfahrungen mit den neuen Formaten gesammelt hatten, war diese trotzdem eine gelungene Veranstaltung. Workshops wurden in virtuellen Räumen durchgeführt und die Ergebnisse dann im großen Plenum allen vorgestellt. Eine völlig neue Erfahrung für alle Beteiligten. Und irgendwie war es schön, alle wieder einmal zu sehen und zu hören.

Am Ende des Corona Jahres 2020 fand auch unsere letzte Versammlung digital statt. Die zu diesem Termin angesetzte Neuwahl der Bezirksjugendleitung konnte wegen der notwendigen geheimen Abstimmung nicht durchgeführt werden und wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

NORDBAYERISCHE BLÄSERJUGEND E.V.

BERICHT DER BEZIRKSJUGENDLEITUNG OBERPFALZ

Die Nordbayerische Bläserjugend e.V. (NBBJ) wurde 1991 gegründet und erstreckt sich auf die vier nordbayerischen Regierungsbezirke Unter-, Mittel- und Oberfranken sowie die Oberpfalz. Die Bläserjugend zählt ca. 27.000 Mitglieder und bietet ihren Mitgliedern ein vielfältiges musikalisches sowie auch außermusikalisches Angebot.

DAS JAHR 2020

Ein normaler Jahresbericht der Bezirksbläserjugend würde nun wahrscheinlich Folgendes enthalten: Die Bezirksjugendversammlung in Klardorf, Organisation eines Nachmittages bei der Bläserwoche in Ensdorf, ein Bezirksjugendtag mit vielen spannenden Aktivitäten und Workshops.

Alles Dinge, die dieses Jahr nicht möglich waren – oder? Modern und flexibel wie wir sind, ließen wir uns von der Pandemie kaum einschränken. So wurde die Bezirksjugendversammlung von der kommissarischen Bezirksjugendleiterin Katharina Stein im September kurzerhand online abgehalten und wurde von den Mitgliedern aus der ganzen Oberpfalz trotz dieser Umstellung gut besucht. Besonders interessant war die Vorstellung der neuen Bildungsreferentin der NBBJ, Ronja Rohlik. Sie hat uns Tipps für die Jugendarbeit gegeben – auch, wie man vielleicht die ein oder andere Aktion in der momentan schwierigen Situation trotzdem gut durchführen kann, zum Beispiel mithilfe von Umfragen- und Quiztools, auch als Ergänzung zu Online-Versammlungen.

AKTIONEN DER MITGLIEDSVEREINE

Auch unsere Mitgliedsvereine im Bezirk haben sich viele Gedanken gemacht, wie sie Aktivitäten 2020 pandemie-konform gestalten können und haben viele gute Ideen umgesetzt. Ob nun öffentliche Proben im Freien stattgefunden haben, Sommerserenaden, Zeltlager oder eine völlig kontaktlose Schnitzeljagd mit Versand der Gewinne per Post, stillgestanden ist die Jugendarbeit bei uns in der Oberpfalz nicht!

BETREUUNG DER BLÄSERWOCHE

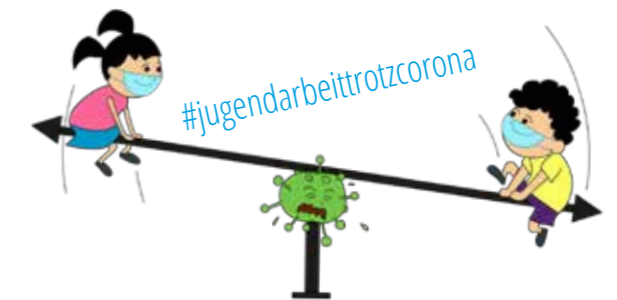
Für die Bläserwoche, die dieses Jahr anstatt zu Ostern im August stattfand, hat sich die Planungsgruppe der Bezirksjugendleitung etwas ganz Besonderes überlegt: eine digitale Schnitzeljagd rund um Ensdorf. Durchführbar in Kleingruppen und keine extra Anleitung durch die Spielleiter – denn das wäre alles über das Handy erfolgt, mithilfe einer Schnitzeljagd-App. Leider musste die Aktion kurzfristig aufgrund einer Sturmwarnung abgesagt werden.

RESÜMEE

Gerade für die Jugendarbeit war 2020 ein schlechtes Jahr, aber die Bezirksbläserjugend Oberpfalz hat sich definitiv Mühe gegeben, das Beste daraus zu machen. Wir freuen uns schon darauf, auch 2021 mit kreativen, innovativen Ideen anzugehen und vielleicht auch schon wieder zu direktem Kontakt zu unseren Mitgliedern zurückkehren zu können, sei es bei einer Versammlung oder bei der Bläserwoche.



Hier geht's zum digitalen Werkzeugkasten für Methoden und Spiele in der „digitalen Jugendarbeit“. Im letzten Blatt dieser GoogleDocs Tabelle kannst du auch deine eigenen Ideen für Online-Methoden und Projekte eintragen.



THW-Jugend Oberpfalz
Jürgen Adelfinger
Hörlasreuth 20, 95473 Creußen
Tel.: 09270/915374
E-Mail: bezirk-oberpfalz@thw-jugend-bayern.de
Website: www.thw-jugend-bayern.de/oberpfalz



Nordbayerische Bläserjugend e.V.
Lukas Michl - Bezirksjugendleiter Oberpfalz
Undorfer Straße 2, 93180 Deuerling
E-Mail: oberpfalz@blaeserjugend.com
Website: www.blaeserjugend.de

OBERPFÄLZER SCHÜTZENJUGEND

IM OBERPFÄLZER SCHÜTZENBUND E.V.

Knapp 30.000 Mitglieder sind in 280 Vereinen im Oberpfälzer Schützenbund integriert und wir sind einer von 20 Landesverbänden im Deutschen Schützenbund. In unserem Landesleistungszentrum in Pfreimd führen wir unterschiedliche Jugendveranstaltungen durch, u. a. Lichtschießen, Bogenturniere, Verbandsrunden mit anderen Landesverbänden etc.

SPORTJAHR 2020

Das Sportjahr 2020 war nicht so wie es sein sollte... Die Covid-19-Pandemie hat bis auf Weiteres unser ganzes Leben auf den Kopf gestellt... Der gesundheitliche Aspekt und der Schutz aller hat absolute Priorität...

Bis Mitte März führten wir unsere Jugendveranstaltungen (Jugendrangliste Bogen und Kugel sowie Jugendlehrgänge (Mitgliedergewinnung und Anschlagstechniken Lichtschießen) durch, aber dann konnten wir nur noch planen und wieder absagen...

In der veranstaltungslosen Zeit haben wir Interviews mit unseren Landes- und Bundeskaderschütz:innen geführt und online gestellt. Die Landesjugendsprecher:innen haben den Internetauftritt um Rätsel, Cocktail- und Backrezepte ergänzt.

Unseren Landesjugendtag führten wir als Online-Jugendausschuss durch.

JUGENDRANGLISTE BOGEN-HALLE

Die 16 besten Schützinnen und Schützen aus den beiden Vorkämpfen vom 12.01. bzw. 19.01. im Landesleistungszentrum wurden zum Finaldurchgang am 23.02.2020 nach Pfreimd eingeladen.

Nach der Schießvorbereitung und dem Einschießen wurde eine Qualifikationsrunde mit 30 Pfeilen geschossen. Hier zeigte sich quer über die unterschiedlichen Altersklassen ein ausgeglichenes Teilnehmerfeld, ein klarer Favorit konnte nicht ausgemacht werden.

Die Finalpaarungen wurden zwischen Münch Veronika (1. BSC Sulzbach-Rosenberg) und Koch Luca (1. BSC Sulzbach-Rosenberg) bzw. Pietsch Mathias (Alte Büchs'n Waldmünchen) und Bauer Max (SG Schwarzenfeld) ausgeschrieben.

1. Pietsch Mathias, Alte Büchs'n Waldmünchen
2. Koch Luca, 1. BSC Sulzbach-Rosenberg
3. Bauer Max, SG Schwarzenfeld
4. Münch Veronika, 1. BSC Sulzbach-Rosenberg

Beim diesjährigen H&N Förderpreis erhielt der Schützenverein „Gleißenberg 1911“ e. V., Gau Furth im Wald, einen Anerkennungspreis für vorbildliche Jugendarbeit.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

JUGENDRANGLISTE LUFTGEWEHR UND LUFTPISTOLE

Das Jugendranglistenturnier wurde von Januar bis März im LLZ Pfreimd durchgeführt. Dabei stellten sich 12 Gauen des Oberpfälzer Schützenbundes mit Luftgewehr- und 6 Gauen mit Luftpistolenmannschaften dem Wettstreit am Schießstand. Erstmals konnten nur die Durchgänge 1 – 4 durchgeführt werden, aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden die Finaldurchgänge abgesagt. Den 1. Platz in der Mannschaftswertung-LG sicherte sich Gau Armesberg und bei LP der Gau Steinwald.

In den Schüler-LG-Einzelwertungen erzielte Janine Herbst (Gau Sulzbach-Rosenberg) mit 398 Punkten den 1. Platz, gefolgt von Jonas Hüttner (Burglangengfeld) mit 390 Punkten und Felix Scheeler (Amberg) mit 380 Punkten. Mit 388 Punkten erreichte in der Jugend-LG-Einzelwertung Veronika Hecht (Armesberg) den 1. Platz, dicht gefolgt mit 387 Punkten von Marie Lindenstruth (Waldmünchen), die Bronzeplatzierung sicherte sich Tina Reichl (Sulzbach-Rosenberg) mit 385 Punkten.

Bei LP-Schüler wurde mit 400 Punkten vom Gau Armesberg Fabian Planer Erster, dicht gefolgt von Christin Paukner (Steinwald, 396). Den dritten Platz sicherte sich Lukas Schmidt (Schwandorf) mit 390 Punkten. In der Jugendklasse belegte Andreas Köppl (Nabburg) mit 400 Punkten den ersten Platz, mit 394 Punkten folgt Johannes Schieder (Steinwald) auf Platz 2, Jakob Tretter (Steinwald) beendet den Wettkampf mit 392 Punkten als Dritter.



Die Sieger mit dem Erstplatzierten Matthias Pietsch (Mitte) sowie Wettkampfleiter Thomas Bittihn, links, Landesbogentrainer Ralf Hergeth und Landesjugendleiterin Evi Benner-Bittihn, rechts. Foto: Bauer

Oberpfälzer Schützenjugend im Oberpfälzer Schützenbund e.V.

Eberlweg 15, 93437 Furth im Wald

Tel.: 09973/500857

E-Mail: 1.jugendleiter@osb-jugend.de

Website: www.osb-jugend.de



BUND DER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER LV BAYERN E.V. (BDP)

BEZIRK FRANKEN-OBERPFALZ
JAHRESBERICHT 2018

2020 war vermutlich für alle ein interessantes Jahr mit vielen Höhen und Tiefen. So auch für uns Pfadfinder:innen vom BdP.

Traditionell beginnen wir unser Pfadi-Jahr mit der Landesversammlung, entweder in unserem Landeszentrum – dem Obermeierhof – oder in Nordbayern. Corona machte uns jedoch einen Strich durch die Rechnung und die Landesversammlung wurde zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben. Das war sehr schade, da man dort immer alte und neue Freund:innen treffen kann, die man sonst nur selten sieht. Auf die Landesversammlung folgt für uns normalerweise der Bezirkssingabend, aber auch dieser musste leider ausfallen.

Glücklicherweise konnten im Sommer wieder Gruppenstunden draußen stattfinden, sodass die Stämme ihre Jugendarbeit wieder aufnehmen konnten. Einige Stämme sind in den Sommerferien sogar auf Fahrt gegangen oder sind ins Zeltlager gefahren, natürlich mit Hygienekonzept.

Zu unserem 50-jährigen Jubiläum im September hatten wir ein großes Zeltlager in der Mitte von Bayern geplant. Aber leider kam es anders als geplant. So mussten wir das Jubiläum dezentral feiern. Dazu gab es für die teilnehmenden Stämme, eine Jubiläumstorte mit Hygienemittel, Luftballons, Rezepte für den Geburtstagskuchen, und jede Menge kontaktloser Spiel- und Bastelideen. Um 15:00 Uhr begann dann die Videokonferenz mit unserem Vorstand und vielen geladenen Gästen.



Nach einigen Ansprachen und Bildern aus den letzten 50 Jahren, war es Zeit, gemeinsam den Kuchen, den jeder Stamm selbst gebacken hat, anzuschneiden, und natürlich auch zu essen. Während sich die Größeren im Livestream die Geschichte des BdP Bayerns anschauten, konnten sich Sipplinge und Wölflinge mit Spielen auf Abstand die Zeit vertreiben. Nach dem Abendessen wurde der Abend mit einem Livekonzert, das leider auch nur gestreamt werden konnte, beendet.

Im November haben wir zum ersten Mal an einer digitalen Landesversammlung teilgenommen, was eine sehr interessante Erfahrung war. Es ist beeindruckend, was die Jugendverbandsarbeit alles auf die Beine stellen kann.

Für das Jahr 2021 wünschen wir uns, dass wieder mehr Aktionen, Gruppenstunden, Fahrten und Lager stattfinden können.



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder LV Bayern e.V.

Bezirk Franken/Oberpfalz c/o Regionalbüro Nordbayern

Friedrichstr. 40, 91054 Erlangen

Website: www.bayern.pfadfinden.de/aktivitaeten/bezirke

VERBAND CHRISTLICHER PFAD- FINDERINNEN UND PFADFINDER

REGION DONAU

Wir sind eine vergleichsweise kleine Region des VCP Bayern und bestehen aus Mitglieder:innen von verschiedenen Stämmen, verteilt über Oberpfalz und Niederbayern. Pfadfindern heißt für uns zusammen dem Alltag entfliehen, raus in die Natur, ab ans Lagerfeuer und trotz erschwelter Kochbedingungen darf gutes Essen dabei nicht fehlen. Leider war dieses Jahr wohl nicht so, wie wir es erhofft hatten.

Aber angefangen hat es noch wie jedes Jahr mit unserem Neujahresempfang, welcher 2020 in Hemau stattgefunden hat.

Bei gemütlichem Zusammensitzen mit mexikanischem Essen wurden die vergangenen Ereignisse wieder in Erinnerung gebracht und noch voller Vorfreude die Veranstaltungen für das Jahr geplant.

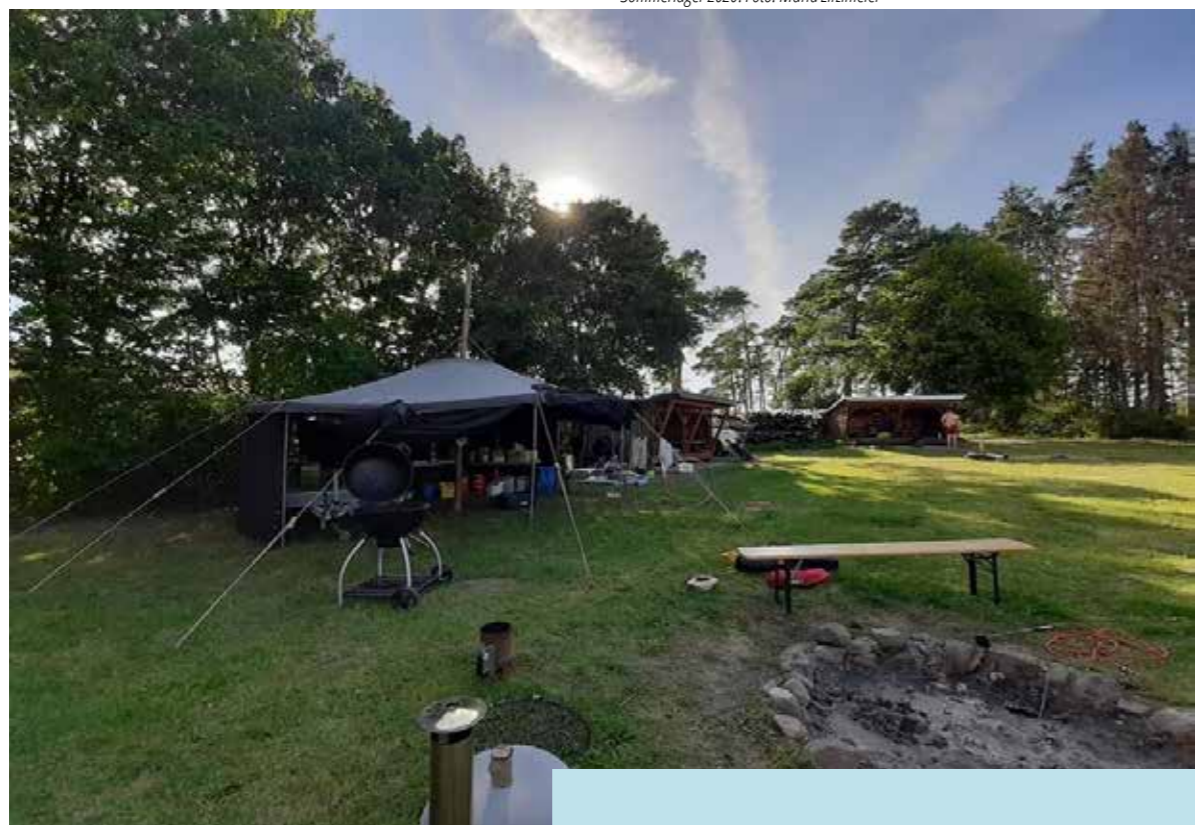
Aber leider wurden die beiden großen Lager, das Pfingstlager (geplant für Ende Mai) und das Landeslager (geplant für August) des gesamten VCP Bayern abgesagt.

Trotzdem haben wir es uns nicht nehmen lassen und haben am Ende des Sommers ein kleines Regionslager am Zeltplatz Bucher Berg abgehalten. Wie so oft haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das Meiste aus unserer Feldküche rauszuholen und haben unsere Kochkünste weiter verbessert. Schließlich wird es im nächsten Jahr weitergehen und wir werden hoffentlich wieder auf großen Lagern als Lagerküche überzeugen können!

Im November haben wir unsere Regionsversammlung über Zoom abgehalten. Hier wurde ein neuer Regionsvorsitz gewählt und wir glauben, dass mit unserer Caro viel neuer und junger Wind herein kommt!

Im Dezember hat wieder eine kleine Delegation am Friedenslicht- Gottesdienst im Dom St. Peter in Regensburg teil genommen und haben dieses dann in der Hemauer Kirche verteilt.

Sommerlager 2020. Foto: Maria Zirzmeier



**Verband Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder** Region Donau
Gina Brosch
Hochweg 71, 93049 Regensburg
E-Mail: gvbrosch@t-online.de



DEUTSCHES JUGENDHERBERGSWERK

BEZIRK OBERPFALZ

Alle Bereiche im Arbeitsfeld Jugendarbeit/Jugendbildung waren im März 2020 vom Lockdown betroffen, so auch die Jugendherbergen. Unsere zentrale Gästegruppe sind die Schulklassen; mit dem Verbot von Schülerfahrten ist unsere wichtigste Belegung weggebrochen, trotz aufwendiger Hygienekonzepte war ein Aufenthalt leider nicht mehr möglich. Der Neubau der Jugendherberge Regensburg wurde in die nächsten Jahre verschoben. Die Jugendherberge Furth im Wald hatte insofern Glück, dass eine grundlegende Sanierung sowieso anstand und mit Unterstützung des Landkreises diese auch in diesem und nächsten Jahr umgesetzt wird.

AUS DEM VORSTANDSNEWSLETTER IM NOVEMBER 2020

Ganz ehrlich!? Nach einem „Lockdown light“ fühlt sich die Situation gerade nicht an. Ja – die Corona-Pandemie ist nicht vorüber und es gilt, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, dass sich dieses Virus nicht weiter verbreitet. Der Landesverband trägt seinen Teil dazu bei, die Krise zu bewältigen. Aber der Zusatz „light“ vermittelt den Eindruck, dass das für die Betroffenen nicht so schwer wäre, im Gegenteil. Als gemeinnütziger Beherbergungsbetrieb trifft uns das Verbot von touristisch veranlassten Reisen und Übernachtungen wieder extrem hart: Mit einer erneuten Stornowelle und schließlich mit Kurzarbeit für eine große Zahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Entwicklung nach Corona ist noch nicht absehbar, aber es wird noch Jahre dauern, bis das gewohnte Niveau der Belegungen wieder erreicht wird. Es ist zu befürchten, dass noch weitere Häuser von der Schließung bedroht sind.

Alois Nock, Bezirksbeauftragter DJH Oberpfalz



Deutsches Jugendherbergswerk
Bezirk Oberpfalz
Alois Nock
Schächtlstraße 11c, 93449 Waldmünchen
Tel.: 0172-8697010



DLRG-JUGEND

BEZIRK OBERPFALZ

Mit 1,4 Millionen Mitgliedern und Förderern deutschlandweit ist die DLRG die größte ehrenamtliche Wasserrettungsorganisation der Welt. Rund 60 Prozent der Mitglieder sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – sie bilden die DLRG-Jugend. In Bayern sind mehr als 100 lokale Gliederungen aktiv. Der DLRG-Jugend Oberpfalz gehören alle Mitglieder der DLRG Oberpfalz bis einschließlich 26 Jahre an, derzeit circa 2.600 Kinder und Jugendliche. Es gibt 9 Orts-/Kreisverbände mit eigenständigen Jugendgruppen. Durch kinder- und jugendspezifische Aktivitäten werden Maßnahmen gefördert, die Menschen davor bewahren zu ertrinken. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Wasserrettung und das Bemühen Voraussetzungen für selbstorganisierte und sinnvolle Freizeitgestaltung zu schaffen. Durch kreative Jugendarbeit und Angebote im sportlichen, sozialen, kulturellen und politischen Bereich sollen Jugendliche und junge Erwachsene motiviert werden ehrenamtliche Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen.

KEINE AUSBILDUNG IN DER PANDEMIEZEIT UND BÄDERSTERBEN

In unseren Schwimmbädern findet die Schwimm Ausbildung statt. Ohne sie kann keine adäquate Ausbildung erfolgen, immer mehr Menschen bleiben Nichtschwimmer. Bereits heute ist eine Verschlechterung der Schwimmfähigkeit in der Bevölkerung, vor allem bei Kindern, nachweisbar. Fast 60 Prozent der Zehnjährigen sind keine sicheren Schwimmer – so eine forsa-Umfrage von 2017. Ausbildungsangebote gehen drastisch zurück, Wartelisten werden länger und Schulschwimmen als Schulsport findet vielfach nicht mehr statt. 25 Prozent der Grundschulen haben keinen Zugang mehr zu einem Bad – das erschwert die Schwimm Ausbildung erheblich. In den ersten acht Monaten des Jahres 2019 sind in Deutschland mindestens 348 Menschen ertrunken. Die Ursachen vieler Ertrinkungsfälle sind Leichtsinn, das Überschätzen der eigenen Leistungsfähigkeit, eine zu hohe Risikobereitschaft sowie insbesondere das Baden an unbewachten Badestellen. Darüber hinaus spielt die zurückgehende Schwimmfähigkeit der Deutschen (auch infolge anhaltender Bäderschließungen) eine Rolle – vor allem in der Zukunft. Menschen, die schlecht oder gar nicht schwimmen können, suchen im Sommer dennoch die Gewässer auf, um Freizeitspaß am Wasser zu genießen.

Sind immer mehr Menschen keine sicheren Schwimmer, droht langfristig ein Anstieg tödlicher Badeunfälle. Durch die Coronalage konnten 2020 keine Schwimmkurse und kein Training stattfinden. Dies stellt uns vor große Probleme – werden wir ein Land der Nichtschwimmer?!

Im Jahr 2020 fanden keine Bezirksmeisterschaften oder sonstige Veranstaltungen statt. Auch auf die Bayerischen Meisterschaften und den ResQ-Cup mussten wir verzichten. In Bayern wurde als einziger Wettkampf im Rettungsschwimmen eine Challenge ausgeschrieben. Hier konnten alle Gliederungen zu Hause schwimmen und sich dann untereinander messen. Der Ortsverband Weiden belegte in der Gesamtwertung und bei den meisten Teilnehmern den ersten Platz.

In den meisten Ortsverbänden wurden Jugend-Einsatz-Teams (JET) gegründet. Das JET ermöglicht es Jugendliche in der DLRG, sich altersgerecht mit der verantwortungsvollen Aufgabe der Wasserrettung vertraut zu machen. Sie sind Wasserretter „im Werden“ – die Retter von morgen! Ab 12 Jahren können so die verschiedenen Einsatzdienste kennengelernt werden. Für unsere JET in der Oberpfalz wurde die Pandemie zum Einsatz zum Beispiel in der Versorgung und bei Einkaufsdiensten.



DLRG-Jugend Bezirk Oberpfalz
 Andrea Glaubitz
 Magdeburger Straße 18, 92712 Pirk
 Tel.: 0961/3882232
 E-Mail: jugend@bez-oberpfalz.dlrf.de



BERICHTE VON JUGENDRINGEN

STADTJUGENDRING AMBERG

Das Jahr 2020 war geprägt von einem Neuanfang im Stadtjugendring Amberg. Schwerpunkte waren die Umsetzung der neuen Förderrichtlinien, welche in der Herbstvollversammlung beschlossen wurden, die Einarbeitung der neuen Geschäftsführung und der Verwaltung, sowie einem Gemeinschaftsprojekt mit den Verbänden.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Nachdem die langjährige Geschäftsführerin Anja Gebhard verabschiedet wurde, übernahm die Geschäftsführung Marlen Mägerl. Die Verwaltungsaufgaben wurden ab Juli von Sabrina Reif übernommen. Diese steht dem SJR mit 8h pro Woche zur Verfügung. Die Stunden wurden zu Beginn des Jahres von 5 auf 8 Stunden erhöht.

NETZWERKARBEIT

Besonders aktiv wurde der SJR im vergangenen Jahr in der Netzwerkarbeit. Wir konnten bei regelmäßigen Treffen von JAAMAS (Jugendarbeit Amberg/Amberg-Sulzbach), sowie dem Arbeitskreis „Kultur und Religion“ teilnehmen und beteiligen uns wieder als Kooperationspartner bei den Juleica-Schulungen. Des Weiteren konnten wir uns zum Thema Jugendbeteiligung mit einer Fraktion treffen, bei mehreren Begleitausschuss-sitzungen des Projektes „Demokratie leben!“ teilnehmen, Veranstaltungen des BezJR besuchen, etc.

UNTERSTÜTZUNG

Angebote der Jugendarbeit konnten unter Vorlage eines adäquaten Gesundheitsschutz- und Hygienekonzepts seit dem 30.05.2020 wieder stattfinden. Zur Erleichterung der Erstellung eines Konzepts für Angebote der Jugendarbeit, konnte man auf unserer Webseite eine regelmäßig aktualisierte Arbeitshilfe mit verschiedenen Anhängen finden.

VERANSTALTUNGEN

1. Beim Förderrichtlinienseminar am Anfang des Jahres wurde mit den Teilnehmer:innen besprochen, wie man Anträge stellt, welche Fristen man einhalten muss, welche Aktionen, Projekte und Anschaffungen förderbar sind, welche nicht und was an den Förderrichtlinien neu ist.

2. Im Februar 2020 fand die Veranstaltung „Wie bringe ich meinen Verein in der Zeitung unter“ statt. Angesichts der Vielzahl an Vereinen und Veranstaltungen im Landkreis ist die Konkurrenz groß- und der Platz in der Zeitung begrenzt. Trotzdem gibt es im Verein spannende Geschichten zu erzählen. Aus diesem Grund wurde erläutert, wie man es mit einer solchen Geschichte schafft, in die Zeitung zu kommen. Des Weiteren gab ein Social-Media Experte von Oberpfalz-Medien den Vereinen interessante Tipps.



Stadtjugendring Amberg

Bruno-Hofer-Straße 8, 92224 Amberg

Tel.: 09621/101720

E-Mail: stadtjugendring@amberg.de

Website: www.stadtjugendring-amberg.de

3. Anlässlich der Kommunalwahl wurden die Fraktionen im Amberger Stadtrat gefragt, was sie in den Bereichen „Junge Menschen“, „Ehrenamt“ und „Vereine“ planen. Hierfür wurden den Fraktionen Plakate zugesandt, welche diese zu den Kategorien ausfüllen sollten. Die Antworten wurden anschließend für die Jugendlichen gut übersichtlich über die Social-Media-Kanäle Facebook und Insta-gram zur Verfügung gestellt.

4. Das Fahrsicherheitstraining, welches eine gute Vorbereitung auf herausfordernde Fahrsituationen ist und die Teilnehmer:innen für mögliche brenzlige Situationen sensibilisiert, musste leider aufgrund von Corona abgesagt werden.

5. Mit der Aktion „Ein Tag für Amberg“ wollten wir zeigen, was wir zusammen mit den Jugendverbänden an einem Tag für Amberg leisten können. Wir wollten uns der Herausforderung stellen, innerhalb von einem Tag möglichst viele gemeinnützige Aufgaben zu lösen. Leider mussten wir diesen besonderen Tag auf 2021 verschieben.

6. Bei der Eisaktion im Juli konnten Vereine sich melden und uns mitteilen, was sie während Corona mit ihrer Jugendgruppe gemacht haben, dann konnten sie bei uns eine Runde Eis für ihre nächste Gruppenstunde abschauen.

7. Unser großes Thanksgiving Dinner konnte leider nicht wie gewohnt stattfinden. Deshalb haben wir allen, die beim Thanksgiving Dinner angemeldet waren und den Vertreter:innen unserer Mitgliedsverbände eine Amberger-Schmankerl-Auswahl ausgeteilt. Wir finden, dass sie 2020 etwas wirklich Beeindruckendes geleistet haben.



STADTJUGENDRING REGENSBURG

In jeder Veränderung steckt eine Chance. Die Corona-Pandemie verlangte vom Stadtjugendring Regensburg schnelle Antworten in Form von gezielten digitalen Formaten und pädagogischen Angeboten, die bestens angenommen wurden. Und dann war 2020 ohne Zweifel ein sehr politisches Jahr: Voller Leidenschaft setzten wir uns dafür ein, dass gerade während der Pandemie die Bedürfnisse junger Menschen wahrgenommen werden. Noch vor der Kommunalwahl setzten wir junge Forderungen plakativ in Szene. Im Folgenden werden einige Aktivitäten beispielhaft vorgestellt:

FORDERUNGEN IN DEN FOKUS GERÜCKT

Der Stadtjugendring Regensburg hat im Vorfeld der Kommunalwahlen im wahrsten Sinne des Wortes plakativ auf die Wünsche der jungen Generation aufmerksam gemacht. Auf anschaulich gestalteten Plakaten zeigte der Stadtjugendring im gesamten Stadtgebiet die Forderungen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen in Regensburg. Vorhergegangen war der Plakataktion eine umfassende Jugendbefragung, aus welcher ein Jugendforderungskatalog entstanden war. Die Forderungen deckten dabei eine breite Palette ab: Von regionalen Themen bis hin zu Landesthemen. Neben der Plakataktion veranstaltete der Stadtjugendring verschiedene Informationsveranstaltungen rund um die Kommunalwahl. Ein großer Erfolg war beispielsweise das Format „Jung. Weiblich. Kandidiert.“, welches sich der Frage widmete, was junge Frauen dazu motiviert, in die Politik zu gehen und welche Themen sie anpacken möchten.

ZUKUNFT WACHSEN LASSEN

Ein beliebter Ort der Begegnung ist unser Inklusiver Garten, welcher das Miteinander fördern und Barrieren abbauen soll. Auf dem Gelände können Interessierte unabhängig von seelischen, sozialen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen zusammenkommen und gemeinsam Ideen umsetzen.



Stadtjugendring Regensburg

Ditthornstraße 2, 93055 Regensburg

Tel.: 0941/561610

E-Mail: stjir@jugend-regensburg.de

Website: www.jugend-regensburg.de

Die Projekte werden mit pädagogischer Begleitung realisiert und so gestaltet, dass jeder Mensch gleichermaßen daran teilnehmen kann. In der Corona-Pandemie galt es, den Ansatz eines Gartens für alle weiterhin zu verfolgen. Deshalb startete der Stadtjugendring Regensburg sein Projekt „Garten to go“. Der Titel ist dabei Programm: Vor der Stadtjugendring-Geschäftsstelle können sich nun seit den Sommermonaten interessierte Kinder und Jugendliche alle 14 Tage kostenlos ein „Garten to go“-Kit abholen. Mehrere hundert Kits wurden seitdem verteilt und das Interesse ist weiterhin groß. Unterstützt wurde das Projekt in Kooperation von „Aktion Mensch“.

JUNGE PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Ein Magazin von und für junge Menschen: Diesen Ansatz verfolgt die schulübergreifende Jugendzeitung des Stadtjugendrings, die bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet wurde. Das Jugendmagazin berichtet unabhängig, objektiv und überlässt es den Leser:innen, selbst Entscheidungen in einer vielfältigen pluralistischen Gesellschaft zu treffen. Im Laufe eines Schreibwerkstattprojektes erarbeiteten die Teilnehmenden im Rahmen des digitalen Projektes eine Jugendzeitung, welche sich crossmedial der Frage „Was sind Utopien?“ widmete.

IN DER PANDEMIE ZUSAMMENHALTEN

Die Corona-Pandemie stellte viele Menschen vor große Herausforderungen. Dank einer großzügigen Förderung der „Aktion Mensch“ in Höhe von 20.000 Euro konnte der Stadtjugendring Regensburg das Angebot der Regensburger Tafel mit Lebensmitteltaschen für bedürftige Familien ergänzen. Dem engagierten Team der Stadtjugendring-Geschäftsstelle gelang es auf diese Weise, Kinder und Jugendliche auch in dieser schweren Situation zu unterstützen und aktive Hilfe zu leisten. Die Kinder und Jugendlichen erhielten zudem speziell entwickelte Kreativpakete mit Gewinnspielen und Mitmachaktionen, die sie überraschten und eine Freude bereiteten.

ORTE FÜR JUGEND GEFORDERT

Große mediale Aufmerksamkeit löste das vom Regensburger Stadtrat beschlossene Betretungsverbot für die Jahninsel und Grieser Spitz ab 23 Uhr aus. Da gerade diese Orte in Regensburg insbesondere von jungen Menschen sehr stark in den Abendstunden frequentiert sind, nahm der Stadtjugendring seine jugendpolitische Interessensvertretung mit Nachdruck wahr. Gemeinsam mit der Stadt Regensburg sollen nun im Jahr 2021 mithilfe einer gemeinsamen, digitalen Jugendbefragung die Bedürfnisse der jungen Menschen abgefragt und weitere Schritte erörtert werden.



STADTJUGENDRING WEIDEN I.D.OPF.

Der SJR Weiden - Arbeitsgemeinschaft der Weidener Jugendverbände und Träger des Jugendzentrums Weiden. Wollt ihr mehr wissen?

JUZ GRAFFITI

Graffiti sind ein zentraler Teil der Jugendkultur in Weiden. Mit Mitteln aus „Demokratie leben“ konnten wir die Fassade des Jugendzentrums neu gestalten.
www.juzgraffiti.de

WEIDENER SEIFENKISTENRENNEN

2020 fand kein Seifenkistenrennen statt. Das 4. Weidener Seifenkistenrennen am 25.07.21 wirbt für ein tolerantes, vielfältiges und demokratisches Weiden.

www.facebook.com/weidenerseifenkistenrennen



JUGENDZENTRUM

Wir sind Träger des Weidener Jugendzentrums und immer für unsere Jugendlichen da. Künftig vielleicht auch in einem Jugendtreff in der Weidener Innenstadt.
www.juz.de

WEIDEN IST BUNT

„Bunte-Bänke-Aktion“, „Postkartenaktion“ – großartige Beiträge zu 10 Jahren Aktionsbündnis.
www.weiden-ist-bunt.de



DANCE YOUR STYLE

Online tanzen, geht das? Aber hallo! Von überall her kamen selbstgemachte Clips mit phantastischen Moves und besonders die Kids (8-12 J.) trauten sich diesmal, mehr als sonst mitzumachen.
www.danceyourstyle.de



KINDERBÜRGERFEST

Das 27. Kinderbürgerfest der Stadt musste 2020 tatsächlich abgesagt werden, also findet es jetzt am Sonntag, 18.07.2021 im Weidener Max-Regger-Park statt. Also: Komm' mit zum Kinderbürgerfest in Weiden!

www.kinderbuergernfest.de

FERIENAKTION WEIDEN

Mit #gwieß und #nirdganzsogwieß haben wir der Pandemie getrotzt und ein attraktives Angebot auf die Beine gestellt. Die Kids haben sich riesig gefreut.

www.ferienaktion-weiden.de



JUGENDWAHL

Nach der Europa- und der Landtagswahl steht in 2021 wieder eine Jugendwahl an. Diesmal zur Bundetagswahl. Spannend!

www.jugendwahl.com



Stadtjugendring Weiden i.d.OPf.
Frühlingstraße 1, 92637 Weiden
Tel.: 0961/62400
Fax: 0961/26039
E-Mail: info@sjr.de

KREISJUGENDRING AMBERG-SULZBACH

Eigentlich sollte 2020 für uns ein Jahr der Neuausrichtung und Umstrukturierung im Kreisjugendring werden. Die Pandemie hat viele Veränderungen gebracht, wenn auch nicht so wie geplant.

PERSONELLE VERÄNDERUNG

Im Juni fanden die Neuwahlen des Vorstands statt. Cornelia Bäuml beendete ihre langjährige Tätigkeit als Vorstandsvorsitzende und Carina Süß übernahm den Vorsitz. Im September verließ uns die zweite Geschäftsführung, so dass der Kreisjugendring nun mit einer halben Stelle Geschäftsführung besetzt ist. Dafür bekamen wir zum Jahresende mit Nici Wendl-Willerich eine zweite Verwaltungsfachkraft dazu.

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Um Vereine und Verbände zu unterstützen, haben wir zusammen mit Kooperationspartner:innen aus der Jugendarbeit eine Arbeitshilfe „Hygienekonzept“ erstellt, mit dieser Ehrenamtlichen vor Ort die Erstellung eines geeigneten Hygienekonzeptes erleichtert wurde. Um unsere Mitgliedsverbände auch finanziell zu unterstützen, wurde ein „Covid 19 Sonderfördertopf“ zur Förderung von Stornogebühren geschaffen.

VERANSTALTUNGEN

Zu Beginn des Jahres war es uns noch möglich, den Kreiseitscheid des Vorlesewettbewerbs des deutschen Börsenvereins und die U-18 Wahl wie geplant stattfinden zu lassen.

Aufgrund der Pandemie mussten wir anschließend viele unserer Veranstaltungen absagen. So konnte beispielsweise unser Partizipationsprojekt „Sag was“ nicht durchgeführt werden. Neue Konzepte mussten erarbeitet werden und unsere ersten digitalen Angebote entstanden.

Unter einem strengen Hygienekonzept und mit neuen Örtlichkeiten war es uns möglich, im Sommer doch einige unserer geplanten Aktionen durchzuführen. So konnten zum Beispiel bei unserem Zeltlager „Aktion Ferienspiele“ insgesamt 90 Kinder innerhalb von 2 Wochen in den Sommerferien an einem Angebot des Kreisjugendrings teilnehmen. Auch unser Stand-Up-Paddling Kurs kam bei den Jugendlichen gut an.



Kreisjugendring Amberg-Sulzbach

Obere Gartenstraße 3,
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661/52820
E-Mail: info@kjr-as.de
Website: www.kjr-as.de



KREISJUGENDRING CHAM

ZIVILCOURAGE, JUGENDEITERGESPRÄCHE UND NEUE STRUKTUR IM KJR CHAM

Nicht alles wurde 2020 „abgesagt“. Einige Highlights konnte Covid-19 nicht stoppen. Abendseminar, Neustrukturierung, Vollversammlung mit Neuwahlen und eine interessante Gesprächsrunde mit Jugendleitern wurden trotz der Pandemie erfolgreich durchgeführt.

ABENDESEMINAR ZUM THEMA ZIVILCOURAGE

Kurz vor dem ersten Lockdown konnte der KJR Cham am 09. März noch ein Abendseminar mit 42 Teilnehmer:innen zum Thema Zivilcourage durchführen. Polizeihauptmeister Christian Hausladen und der Theologe Christoph Mühlbauer beleuchteten aus ganz unterschiedlichen Perspektiven diese Thematik.

CORONA-SONDERFÖRDERUNG

Die Folgen der Pandemie und wie der KJR seine Mitgliedsorganisationen unterstützen könnte, beschäftigte in den nächsten Monaten die Vorstandschaft. Nach einem kurzen Gespräch mit Landrat Franz Löffler stand der Beschluss fest. Wir wollten die Träger der Jugendarbeit gut mit finanziellen Mitteln ausstatten, damit sie nach Corona wieder voll durchstarten können. Fast 20.000 Euro wurden als Sondermittel verteilt.

NEUE STRUKTUR: KJR UND KOMMUNALE JUGENDARBEIT GETRENNT

Im September 2020 wurde eine wichtige Änderung in der Struktur der Jugendarbeit im Landkreis Cham vollzogen. Bisher lagen die Kommunale Jugendarbeit und die Geschäftsführung des KJR gemeinsam im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendpflegers. Durch eine Umstrukturierung im Amt für Jugend und Familie und mit Zustimmung des Landrats ist es gelungen, die beiden Bereiche personell zu trennen. Der Chamer Jugendring hat nun einen Geschäftsstellenleiter, der sich ausschließlich mit den Aufgaben des KJR beschäftigen kann. Wir erhoffen dadurch eine bessere Profilierung und eine verstärkte inhaltliche Weiterentwicklung unserer Arbeit.

VOLLVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Rechtzeitig vor dem zweiten Lockdown konnten wir am 21. September unsere Herbstvollversammlung mit Neuwahlen durchführen. Unsere Haushaltslage erlaubte es uns, auf die Frühjahrsvollversammlung zu verzichten. Um die ausscheidenden Vorstandsmitglieder würdevoll verabschieden zu können, legten wir großen Wert auf eine Präsenzveranstaltung. Barbara Haimerl erhielt für ihre 16-jährige erfolgreiche Tätigkeit in der Vorstandschaft vom Vorsitzenden eine Ehrenurkunde überreicht. Gleich darauf wurde sie als Einzelpersonlichkeit wieder in die Vollversammlung berufen. Sie versicherte, dass sie sich als neugewählte Bürgermeisterin auch künftig für den KJR einsetzen wird.

JUGENDEITERGESPRÄCHE

Vor vielen Jahren organisierte der KJR regelmäßig Jugendleitergesprächsrunden. Mit zunehmender Verbreitung der sozialen Netzwerke gerieten diese Treffen in Vergessenheit. Aber gerade bei jüngeren Jugendleiter:innen hat das Wissen über den KJR stark nachgelassen. Bei den Gesprächen will die Vorstandschaft über Angebote informieren und mit den Leuten vor Ort in Kontakt kommen.

Am 22. Oktober trafen sich ca. 20 Jugendleiter:innen in der Aula des Kötztinger Gymnasiums und informierten sich über den KJR (siehe Foto). Allerdings war die grundsätzliche Stimmung sehr pessimistisch. Viele befürchteten, nach Corona fast bei null wieder beginnen zu müssen. Der KJR sagte zumindest schnelle und unbürokratische, finanzielle Hilfe zu.

ZUSCHÜSSE UND GERÄTEVERLEIH

Die Verteilung von Zuschüssen ist eine der Hauptaufgaben des KJR. Neben der bereits erwähnten Corona-Sonderförderung konnten wir 47 Anträge mit einer Summe von 20.311 Euro bezuschussen. Sehr beliebt ist normalerweise auch unser Geräteverleih. Covid-19 sorgte jedoch dafür, dass unsere Materialien nur wenig im Einsatz waren.

AUSBLICK

Auch wenn die Situation derzeit sehr deprimierend ist, so dürfen wir trotzdem nicht den Mut verlieren. Bleiben wir zuversichtlich. Irgendwann geht es wieder bergauf!



Kreisjugendring Cham
Rachelstraße 6, 93413 Cham
Tel.: 09971/78-219
Fax: 09971/845-219
E-Mail: info@kjr-cham.de
Website: www.kjr-cham.de

KREISJUGENDRING NEUMARKT I. D. OPF.

Die systematische Vernetzung von Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Entscheidungsträgern im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. war eines der zentralen Themen, auf die der Kreisjugendring auch im Jahr 2020 fokussierte. Besonders konzentrierte man sich auf Projekte aus der Bildungs- sowie der internationalen Jugendarbeit.

Doch auch der KJR Neumarkt blieb nicht von der Corona-Pandemie verschont und war angehalten, umzuplanen. So mussten bereits geplante Projekte, wie auch der „bayerisch-israelische Jugendaustausch“, abgesagt bzw. auf 2021 verschoben werden.

In Anbetracht dessen, dass die derzeitigen Umstände für viele junge Menschen eine große Belastung darstellten, sah sich der KJR in der Verantwortung, basierend auf dem Hygienekonzept des Bayerischen Jugendrings und der KOJA Amberg ein Konzept zu erarbeiten, mit dessen Hilfe ein Bildungs- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche wieder ermöglicht werden sollte. Also erarbeiteten die Mitarbeiter:innen des KJR und der KOJA Neumarkt unter Berücksichtigung der von staatlicher Seite erlassenen Vorgaben individuell angepasste Planungs- und Durchführungskonzepte für die geplanten Angebote. Dank dieser Hygienekonzepte war es nun wieder möglich, zumindest einen Großteil der geplanten Veranstaltungen durchzuführen. So konnte die Spielmobiltour stattfinden, wobei wieder ehrenamtlich Engagierte durch den Landkreis führen und Workshops für Kinder gestalteten, bei denen diese sich bei verschiedenen Angeboten kreativ und körperlich austoben konnten. Daneben wurde die Surffreizeit angeboten, bei der sich Teilnehmer:innen Wissen und Können rund um das Thema Surfen aneignen bzw. vertiefen konnten. Und auch der Sommercampus konnte stattfinden, wodurch die ehrenamtlichen Betreuer:innen vielen Kindern mit ihren eigens ausgearbeiteten Programmpunkten die Ferien verschönerten.

Weiterhin durfte der Ferienpass nicht fehlen. Dieser beinhaltet verbilligte Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche und wurde in diesem Jahr gegen eine kleine Spende verteilt. Auch ein Großteil der Ferienpassfahrten konnte durchgeführt werden.

Neben Freizeitangeboten sollte auch die Weiterbildung nicht zu kurz kommen. Für Jugendliche und Erwachsene, die sich gerne als Gruppenleiter engagieren wollen, wurde deshalb auch dieses Jahr die Juleica-Schulung (Jugendleiterausbildung) angeboten.

Auch der Spiele- und Materialverleih stand in diesem Jahr zur Verfügung. Mit diesem bietet der KJR Vereinen und Verbänden die Möglichkeit, Veranstaltungen mit Einsatz von hochwertigem Spiel- und Freizeitgeräten zu organisieren und Kinder und Jugendliche damit zu bereichern.



Der Kreisjugendring Neumarkt hat in diesem Jahr mit seinen Partnern trotz allem viel bewegt. Dies hat sich unter anderem auch bei den Ganztagesangeboten in Schulen, in den Jugendtreffs oder in der Gemeindlichen Jugendarbeit gezeigt. Unsere Mitarbeiter:innen sind an vielen Stellen im Landkreis tätig und leisteten hier hervorragende und wertvolle Arbeit.

Wie bereits in der Vergangenheit konnten bei fast allen Aktivitäten Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung teilnehmen. Tatkräftig wurden wir hier von den Offenen Hilfen der Regens-Wagner-Stiftung unterstützt. Eine finanzielle Förderung erfuhr der KJR in diesem Zusammenhang durch die Aktion Mensch sowie die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt.

Der Kreisjugendring Neumarkt steht auch 2021 vor der Herausforderung, die Planung und Durchführung einer jeden Aktivität und Freizeit auf den Prüfstand zu stellen. Nichtsdestotrotz entwickeln und verändern wir Schritt für Schritt gemeinsam unsere Arbeitsstrukturen, um die Arbeit des Kreisjugendrings auch in Zukunft für unsere Jugendlichen, Vereine und Verbände im Landkreis bestmöglich aufzustellen.



Kreisjugendring Neumarkt i.d.OPf.
Dr.-Grundler-Straße 9, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: 09181/470-310
E-Mail: info@kjr-neumarkt.de
Website: www.kjr-neumarkt.de

KREISJUGENDRING NEUSTADT A. D. WALDNAAB

Beim Ferien- und Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche gab es 2020 viele Absagen und Änderungen.

JANUAR:

5-Tage-Skifreizeit in Saalbach
Fahrt zum Palm Beach

FEBRUAR:

Ski-Tages-Ausflug zum Keilberg
6-Tage-Familienskifreizeit in Obertauern
Fahrt zur Therme Erding
Workshop Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

MÄRZ - JUNI:

Alle geplanten Veranstaltungen mussten wegen der aktuellen Situation aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

DEMOKRATIE UND PANDEMIE:

Grundrechte bewahren, aber sicher! - eine fünfteilige Lesung verschiedener Autoren mit anschließender Diskussion online und unter der Leitung unseres Koordinators Arno Speiser auf der Facebook-Seite von Neustadt lebt Demokratie.

PFINGSTEN „DAHAM“

Halte dein schönstes Ferienerlebnis im Landkreis NEW mit einem Klick fest mit deiner Familie von unserer schönen Landschaft oder einfach kreativ! Mit diesem Motto veranstalteten wir in den Pfingstferien einen Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre und erhielten 68 kreative Fotoeinsendungen.

„KINDER SCHREIBEN GESCHICHTEN“

2020 mit dem Motto: „Die Welt bei uns zu Hause – wie leben wir zusammen?“ 80 Schüler:innen berichteten von alltäglichen Dingen oder/ und besonderen Erlebnissen in der Familie, dem Freundes- oder Bekanntenkreis.

Mit einem eigenen Hygiene- und Schutzkonzept konnten in den Sommerferien viele Aktionen mit einer geringeren Anzahl an Teilnehmer:innen durchgeführt werden. Manche Veranstaltungen mussten aus verschiedenen Gründen dennoch abgesagt werden. Dafür gab es aber einige, kurzfristig angebotene Ersatzaktionen.

JULI:

Radtour zum Steinberger See und auf dem Bockradweg
Wanderung durchs Waldnaabtal

AUGUST:

Färberwerkstatt, Steinbildhauen und Kreativ mit Holz in der Kulturwerkstatt Kalmreuth
zwei Feriencamps auf der MP-Ranch, Musical-Camp in Waldmünchen
Fahrt in den Freizeitpark Plohn, Wanderung ins Mittelalter, Kajak-Tour auf der Naab,
Fahrten zum Bayern-Park, zur Therme Erding und in den Zoo Leipzig

SEPTEMBER:

Upcycling-Werkstatt in Waldmünchen, 3-Tages-Fahrt in den Europa-Park
Graffiti-Workshop

NOVEMBER:

Da wir in den Herbstferien keine Bäume pflanzen konnten, riefen wir dazu auf, uns ein selbstgemaltes Baum-Bild zuzusenden. Ein voller Erfolg mit 290 kreativen Bildern. Als Dankeschön erhielten alle Teilnehmer:innen eine kleine vorweihnachtliche Überraschung zugesandt und wir pflanzen 2021 für jedes Bild einen kleinen Baum im Landkreis.



ERSTE ONLINE-HERBSTVOLLVERSAMMLUNG AM 17.11.2020

Berichte, Jahresrechnung, Nachtragshaushalt, Haushaltplan, Jahresplanung, Neuwahlen und Grußworte im virtuellen Raum

Durch den zweiten Lockdown konnten am Buß- und Betttag sowie am ersten Adventswochenende keine Ferien- und Freizeitmaßnahmen stattfinden.

DEZEMBER:

Um den Kindern und Jugendlichen die Vorweihnachtszeit zu verkürzen, gab es an jedem Adventswochenende eine Online-Mitmachaktion.

„Helft Happy unser Weihnachtsfest zu retten!“ - 17 Kinder lösten am Tag vor Heiligen Abend knifflige Aufgaben, um unser Weihnachtsfest zu retten.

„DEMOKRATIE LESEN! 2.0“

Bücherpakete für alle weiterführenden Schulen und Mittelschulen im Landkreis. In den Bücherpaketen sind sowohl Sachbücher, als auch leichtere Lektüren enthalten, die sich mit den Themenfeldern Demokratie, Rechtsextremismus, Rassismus, Geschichte oder z. B. gewaltfreie Kommunikation auseinandersetzen. Gefördert wurde diese Aktion über die Partnerschaft für Demokratie „Neustadt lebt Demokratie“.



Kreisjugendring Neustadt a. d. Waldnaab
Knorrstraße 12, 92660 Neustadt a.d. Waldnaab
Tel.: 09602/79-2929
E-Mail: kreisjugendring@neustadt.de
Website: www.kjr-neustadt.de

KREISJUGENDRING REGENSBURG

WORKSHOPS

Der beliebte Workshop „Wie organisiere ich Jugendfreizeiten“ fand am 18.01.2020 in der Geschäftsstelle in Neutraubling statt.

FOTOGRAFIE

Die Fotogruppe trifft sich in regelmäßigen Abständen zu verschiedenen Aktionen. Am 01.02.2020 fotografierte man Porträts. Man traf sich in Illkofen mit 10 Teilnehmern.

ZUSCHÜSSE IN DER JUGENDARBEIT

Ein Zuschusscoaching wurde am 08.02.2020 in der Geschäftsstelle angeboten. Hierzu fanden sich 7 Teilnehmer ein.

JUGENDBEAUFTRAGTENTREFFEN UND -BETREUUNG

Am 23.01.2020 fand ein Jugendbeauftragtentreffen in Laaber beim OGV-Haus und in der Volksschule statt. Die Jugendbeauftragten konnten die Kunstwerke der OGV-Jugend bewundern, anschließend referierte Frau Diana Fenzl zum Thema Umweltpädagogik in der Volksschule in Laaber. Beim zweiten vorgesehenen Treffen wollte man im Sommer wieder nach Laaber kommen, um die Blütenpracht des OGV-Gartens zu sehen, was leider nicht möglich war. Dazu war ein Erfahrungsaustausch vorgesehen. Beim nächsten Jugendbeauftragtentreffen, das für Mai 2021 geplant ist, bekommen die neuen Jugendbeauftragten eine Einführung über die Aufgaben eines Jugendbeauftragten.

VERBÄNDETREFFEN

Beim Verbändetreffen am 11.02.2020 im Feuerwehrhaus in Sarching gab es gegenseitige Informationen über die vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen. Man begab sich auf die Suche nach Kandidaten für die Wahl der neuen Vorstandschaft.

VOLLVERSAMMLUNG

Die Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendringes Regensburg wurde coronabedingt verschoben. Im Dezember fand die Vollversammlung dann im Online-Format statt. Die Vorstandschaft wurde neu gewählt. Markus Neumeier von der Sportjugend wurde zum 1.

Vorsitzenden gewählt, Josef Steinberger von der Jugendfeuerwehr zu seinem Stellvertreter. Außerdem gibt es noch drei neue Mitglieder in der Vorstandschaft. Von der Sportjugend Silvia Bielezky und Andreas Vögele und Fabian Kaptein von der Feuerwehrjugend. Wolfgang Schmid vom Jugendrotkreuz und Lea Stangl von der Sportjugend komplettieren die Vorstandschaft.

SCHULPROJEKTE

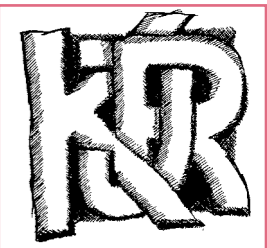
Die Schulprojekte „Ronja Räubertochter“, „Pippi Langstrumpf“ und „Hier steppt der Bär“ konnten in 2020 leider nicht stattfinden. Für dieses Jahr versuchen wir zumindest das Outdoor-Projekt „Ronja Räubertochter“ durchzuführen.

NIKOLAUS-MALWETTBEWERB

„Wer war der Heilige Nikolaus?“ Unter diesem Motto lud der KJR in Zusammenarbeit mit dem Kreisvolksmusikpfeifer Grundschulkinder des Landkreises ein, die Nikolausgeschichte zu hören und den heiligen Nikolaus zu malen. Verschiedene Schulen des Landkreises wurden angeschrieben. Die Abgabefrist läuft noch, es sind aber sehr viele Bilder eingegangen. Jedes Kind erhielt für das Bild einen „heiligen“ Schokonikolaus.

VOLKSTANZKURS

Der alljährliche Volkstanzkurs, der üblicherweise in der Jugendbildungsstätte in Waldmünchen stattfinden musste leider auch abgesagt werden. Für 2021 ist das letzte Wochenende im Oktober schon wieder für den Tanzkurs gebucht.



Kreisjugendring Regensburg

Bayerwaldstraße 8, 93073 Neutraubling
Tel.: 09401/528987
E-Mail: kreisjugendring-regensburg@t-online.de
Website: www.kreisjugendring-regensburg.de

KREISJUGENDRING SCHWANDORF

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen sowie Hygiene- und Sicherheitsvorschriften im Zuge der Corona-Pandemie, konnten im Jahr 2020 viele der Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Dies hat uns jedoch die Möglichkeit gegeben, Jugendarbeit von einem anderen Blickwinkel aus zu betrachten und kreative Lösungsansätze zu entwickeln.

SEMINARE

- 01.07.2020 Online-Seminar „Smart und Digital“
(Koop. mit BayernLab Nabburg & BezJR Oberpfalz)
- 06.10.2020 Online-Seminar „Präsentationen halten“
(Koop. mit Lernenden Region SAD)

JUGENDFREIZEITEN

- 02.-05.01.2020 Winterfreizeit in Altenmarkt im Pongau
- 20.-22.08.2020 Städtetrip Regensburg
(Koop. mit Kreisjugendamt SAD)

TAGESVERANSTALTUNGEN

- 27.02.2020 BayernLab Rallye
- 07.03.2020 Fahrt zum Zirkus Krone

SOMMERFERIENPROGRAMM

Da im Sommer eine erhöhte Nachfrage an Freizeitangeboten bestand, haben wir ein Ferienprogramm ins Leben gerufen. Unter strenger Einhaltung eines Hygienekonzepts wurden unterschiedliche Veranstaltungen durchgeführt, u.a. Floßbau, Blob Painting, Kids Dance und Kinderyoga.

STADT UND LANDKREIS MIT DEM SMARTPHONE ENTDECKT

Es war uns wichtig, Kindern und Jugendlichen Freizeitangebote zur Verfügung zu stellen, die auch unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften Spaß machen. Mittels der App Actionbound haben wir daher verschiedene digitale Rallyes angeboten. Bei der Stadtrallye Schwandorf (Mai-Juli) konnten Kinder und Jugendliche mit Hilfe ihres Smartphones Aufgaben lösen und dabei die große Kreisstadt besser kennenlernen. Bei der MINT-Rallye (August-November; Koop. mit BayernLab Nabburg & Lernenden Region SAD) konnte der Landkreis aus Sicht von Naturwissenschaft und Technik erlebt werden. Das Highlight bildete die Oberpfälzer Seenland Rallye (August-November; Koop. mit Zweckverband Oberpfälzer Seenland), im Rahmen derer der Steinberger See auf interaktive Art und Weise entdeckt werden konnte. Unter den Teilnehmer:innen wurden Preise von Partnern aus der ganzen Region verlost, u.a. ein Windsurf-Grundkurschein oder ein Rundflug mit dem Sportflugzeug.

UNSER KOMMUNALWAHLPROJEKT - JUNG. AKTIV. POLITISCH.

Unter dem Motto „Jung. Aktiv. Politisch.“ versuchten wir die Schüler:innen der 8.-11. Klasse für die Themen Kommunalpolitik und -wahl zu sensibilisieren. Dabei erhielten Jugendliche an insgesamt 11 Schulen eine entsprechende Unterrichtseinheit. Für die abschließende U18-Kommunalwahl wurden an 10 Gymnasien, Real- und Mittelschulen Wahllokale eingerichtet und die Ergebnisse zentral vom Kreisjugendring ausgewertet. Insgesamt beteiligten sich 1054 Schüler:innen an der Wahl (Wahlbeteiligung 83,5%).

DIGITALE VOLLVERSAMMLUNG AUS DEM STUDIO

Aufgrund der steigenden Inzidenzzahlen fand die Herbstvollversammlung als reine Online-Veranstaltung statt und wurde live aus dem Studio der TCLG Veranstaltungstechnik übertragen. Dabei stand u.a. die Neuwahl der kompletten Vorstandschaft auf dem Programm. Dem bisherigen Vorsitzenden Peter Neumeier wurde einstimmiges Vertrauen für weitere zwei Jahre entgegengebracht. Auch sein Stellvertreter Siegfried Roidl wurde im Amt bestätigt. Als Beisitzer wurden Regina Baumann, Karl Striegl, Jürgen Weich, Simone Kramer, Tobias Viehauser, Alexandra Maschek und Philipp Mauderer gewählt. Christoph Spörl und Josef Grabinger werden als Rechnungsprüfer tätig sein. Marianne Schieder (MdB), Joachim Hanisch (MdL), Alexander Flierl (MdL) und Regina Kreuzer wurden zu beratenden Einzelpersonlichkeiten berufen.



Online-Herbst-Vollversammlung. Foto: Lisa Wilhelm

Kreisjugendring Schwandorf
Postgartenstraße 10, 92421 Schwandorf
Tel.: 09431/20336
E-Mail: info@kjr-schwandorf.de
Website: www.kjr-schwandorf.de



KREISJUGENDRING TIRSCHENREUTH

KREATIVWETTBEWERB „...DARAUF FREUE ICH MICH!“

Nachdem viele Angebote abgesagt werden mussten, sollte der Kreativwettbewerb Kindern und Jugendlichen wieder die Möglichkeit bieten, aktiv zu werden. Neben den Freiheiten, die viele vermissen, sollte diese Thematik aufgegriffen und kreativ umgesetzt werden. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren konnten Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und mit Fotos, Bildern oder Plakaten zum Thema „...darauf freue ich mich.“ am Wettbewerb teilnehmen. Die Jury setzte sich aus Vorstandsmitgliedern und Medienpädagogen des Jugendmedienzentrums T1 zusammen, die die Kunstwerke bei der Preisverleihung prämierten.

AKTIONEN ZUR KOMMUNALWAHL PODIUMSDISKUSSION - VIDEOAKTION MIT DEN LANDRATS- KANDIDAT:INNEN - EIGENER KINOSPOT

Alle 6 Jahre wählt der Landkreis eine:n neue:n Landrat:rätin. Zur Landratswahl am 15.03.2020 standen in diesem Jahr 4 Kandidat:innen zur Auswahl. Mit der Podiumsdiskussion sollten Erstwähler:innen, Neuwähler:innen und interessierten Bürger:innen die Möglichkeit gegeben werden, sich ein Bild der Kandidat:innen zu machen. Durch das Abendprogramm führten Jürgen Preisinger (1. Vorsitzender) und Andreas Malzer (Stellvertreter) als Moderatoren. Dabei wurden wichtige Themen, wie Klima- und Umweltschutz, Jugendarbeit und Ehrenamt diskutiert. Zudem wurden Fragen aus dem Publikum aufgenommen und an die Kandidat:innen weitergeleitet. Die Veranstaltung stieß auf hohe Resonanz mit über 500 Besuchern in der vollbesetzten Mehrzweckhalle in Kemnath. Das Jugendmedienzentrum T1 sorgte für eine Übertragung auf Großleinwand und Oberpfalzmedien übertrug per Live-Stream ins Internet. Mehrere tausend Interessierte konnten so die spannende Diskussionsrunde verfolgen.

Neben vielen weiteren Informationen an die jungen Menschen im Landkreis wurde zudem eine Videoaktion mit den Landratskandidaten durchgeführt. In den Kinos im Landkreis lief 2 Monate lang ein eigens gedrehter Kinospot als Wahlaufwurf.

SEMINAR „STEUERN IN DER VEREINSARBEIT“

Mit René Solowski, Dipl.-Finanzwirt FH, hatten die Seminarteilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre Fragen zum Steuerwesen in der Vereinsarbeit zu stellen. Dabei führte der Steuerexperte mit guten Beispielen durch den Vormittag. Die knapp 50 Teilnehmenden bekamen einen umfangreichen Überblick über die Vor- und Nachteile der Vereinsarbeit, Tipps und verständliche Erklärungen auf ihre Fragen.

SKATINGKURS-SKILANGLAUF AN DER SILBERHÜTTE

Erstmals in diesem Jahr hat der Kreisjugendring einen Skating Kurs im Skilanglauf angeboten. Mit viel Schweiß und viel Geduld konnten die Teilnehmenden die doch so einfach ausschauende Skatingvariante im Skilanglauf ausprobieren. Dabei wurden Sie von einem Skilehrer vom Skilanglaufzentrum Silberhütte angeleitet.



Kreisjugendring Tirschenreuth
Mähringer Straße 9, 95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/88-292 oder -409
E-Mail: kjr@tirschenreuth.de
Website: www.kjr-tir.de

IMPRESSUM

Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendrings, KdöR
Von-der-Tann-Straße 13 a
93047 Regensburg
Tel. 0941 59997 33
Fax 0941 59997 34
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

An der Erstellung dieses Jahresberichts waren beteiligt:
Philipp Seitz (Vorsitzender)
Monika Schmidt (Geschäftsführerin)
Sabrina Reindl (Päd. Mitarbeiterin)
Simone Silber (Sachbearbeiterin)
Patricia Wiendl (Sachbearbeiterin)
Alexandra Lins (Medienfachberaterin)
Katrin Eder (Medienfachberaterin)
sowie zahlreiche weitere Mitarbeiter:innen
aus der Oberpfälzer Jugendarbeit

Rahmengestaltung des Layouts:
Grafikbüro Gegensatz

Druck:
Druckerei Schramm GmbH, Wörth a. d. Donau
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Fotos:
Titelseite: Pexels, cottonbro-3951628
Rückseite: fotolia_Tijana_108949295
Seite 5 freepik.com, woman-making-video-call-laptop
Seite 13 freepik.com, people-sitting-distance
Seite 19 AdobeStock_410628177
Seite 23 AdobeStock_354271266
Seite 49 freepik.com, women-with-medical-masks-practicing-elbow-salute
Weitere Bildrechte beim Bezirksjugendring Oberpfalz
sowie bei den Jugendverbänden, Jugendringen
und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

